Entwurf

HESSEN

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	13
09 06	Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie	114
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	153
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	153
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	168
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	212
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	278
09 24	Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	359
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	388
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	411
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee	436
	Abschluss des Einzelplans	486
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	488
	Stellenpläne, Stellenübersichten	491
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	519
II.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) der Hessischen Staatsweingüter	521
III.	Wohnraumförderung und Städtebau	523
IV.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition"	527

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
Altlasten
Atomaufsicht
Bergbau
Dorf- und Regionalentwicklung
Energetische Nutzung von Biorohstoffen
Forsten
Gentechnik
Immissionsschutz
Klimaschutz
Landwirtschaft
Lebensmittelüberwachung
Nachhaltigkeitsstrategie
Naturschutz
Städtebau und Wohnungswesen
Strahlenschutz
Tierschutz
Umweltplanung
Verbraucherschutz
Veterinärwesen
Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 28. März 2014 (GVBl. I S. 82).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird auf Folgendes hingewiesen:

Kap. 09 01 :
Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Immissions- und Strahlenschutz
- Wasser und Boden
- Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, biologische Vielfalt
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen
- Forsten
- Landwirtschaft

Kap. 09 60 (Stand zum 31.12.2014):
- 41 Forstämter
- 1 Nationalparkamt
- und 433 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09

		2016	2015
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	24 285 800	24 285 800
1	Eigene Einnahmen	28 416 200	27 618 700
2	Übertragungseinnahmen	84 849 400	76 199 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	189 244 100	200 254 900
	Gesamteinnahmen	**326 795 500**	**328 359 300**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	51 351 700	48 097 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	75 640 600	47 904 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	293 633 100	313 555 200
7	Bauausgaben	32 000	32 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	148 753 700	134 749 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	222 113 300	240 995 800
	Gesamtausgaben	**791 524 400**	**785 334 500**
	Zuschuss / Überschuss	**-464 728 900**	**-456 975 200**

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	Stellen			
	2016	davon Leerstellen	**2015**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 588,5	18,0	1 641,0	63,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	–,–	40,0	–,–
Tarifbeschäftigte	495,0	8,0	418,0	13,5
davon Auszubildende	10,0		10,0	
Zusammen	2 123,5	26,0	2 099,0	77,0

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 09 entfallen insgesamt 80 Stellen. Bis 2019 werden jährlich 16 Stellen eingespart.

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,5 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,5 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,5 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbauquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

Im Jahre 2005 wurden zusätzlich noch 3,0 PVS-Vermerke realisiert, die in den Stellenplänen und -übersichten des Haushalts 2006 versehentlich nicht als solche dargestellt wurden. Die Stellen sind im Rahmen der Kommunalisierung weggefallen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2007 wurden zusätzlich 116,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 75,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 140,5 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2008 sind 14,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 19,5 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 158,5 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, also insgesamt 192,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt worden.

In 2009 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 3,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 3,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

In 2010 sind 5,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 4,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

Im Jahr 2011 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 2,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen, insgesamt 5,0 PVS-Vermerke erfüllt worden.

In 2012 wurde 1,0 PVS-Vermerk durch Vermittlung eines Beschäftigten im Stellenplan realisiert.

In 2014 wurden 2,0 PVS-Vermerke durch Vermittlung bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert.

In 2015 wurden 3,0 PVS-Vermerke durch Vermittlung bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt.

Im Einzelplan 09 wurden insgesamt 1.279,0 Stellen als Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz in Abgang gestellt. Damit ist das Abbaukonzept nach dem Zukunftssicherungsgesetz abgeschlossen.

E. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die aus dem Oberziel abgeleitet sind.
Das Oberziel des Ministeriums lautet:

"Wir werden den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Waldbewirtschaftung, den effektiven Verbraucherschutz sowie das an den sozialen und demografischen Belangen orientierte Wohnungswesen und den Städtebau jeweils unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiter umsetzen und fördern."

Im Ressort bestehen 7 Fachziele, denen die im Ressort bestehenden Fachprodukte zugeordnet sind.

Dem Oberziel direkt zugeordnet sind fachzielübergreifende Produkte. Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BuKr. 2595, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Das Bewilligungsvolumen beinhaltet neben den liquiden Mitteln für Neubewilligungen auch die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2016 1.000 EUR	Plankosten 2015 1.000 EUR	Istkosten 2014 1.000 EUR
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 37, Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 07) weggefallen ab 2016	–	5.867,3	5.280,6
Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie (Kap. 09 21, BuKr. 2595, Produkt Nr. 03 neu)	111,2	–	–

Fachziele	Plankosten 2016 1.000 EUR	Plankosten 2015 1.000 EUR	Istkosten 2014 1.000 EUR
Fachziel 01: Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.	–	–	–
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 27) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 42	–	8.978,7	8.233,9
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 28) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 42	–	2.168,1	1.641,9
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 30)ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 42	–	4.114,4	3.494,8
- Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen (Kap. 09 01, BuKr. 2800, Produkt-Nr. 42) ab 2016 sind die Produkte 27, 28 und 30 hier enthalten	31.453,0	13.423,3	8.314,0
- Fachzentrum Klimawandel (Kap. 09 06, BuKr 2810, Produkt-Nr. 08)	881,1	1.070,5	1.030,4
- Naturschutz (Kap. 09 60, BuKr. 2810, Produkt Nr. 09 neu) ab 2016 umgesetzt von Kap. 09 60 Produkt-Nr. 09	4.026,0	–	–
- Klimaschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	4.673,5	4.576,5	729,0
- Umweltallianz und Umwelttechnologie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07) weggefallen	–	–	62,5
- Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	3.005,4	3.575,6	1.395,9
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (Kap. 09 21, BuKr 2895, Produkt-Nr. 14)	1.500,0	1.500,0	1.100,0
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	12,0	12,0	8,6
- Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Artenschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	2.100,0	1.200,0	454,4
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	273,0	358,0	328,0
- Naturschutzgroßprojekte, LIFE-Natur, UNESCO- Weltnaturerbe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	6.100,0	1.425,0	1.516,1
- Management der Schutzgebiete (Natura 2000, NSG) (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	6.450,0	5.000,0	4.139,0
- Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried (Kap. 09 22, BuKr. 2895, Produkt 12 neu)	3.500,0	–	–
- Ersatzzahlungen (ehem. Nat. Ausgleichsabgabe) (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.500,0	1.500,0	2.114,9
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 14)	301,9	293,5	265,0

Fachziele	Plankosten 2016 1.000 EUR	Plankosten 2015 1.000 EUR	Istkosten 2014 1.000 EUR
- Vertragsnaturschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 15)	1.128,5	1.171,5	144,9
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	252,5	252,5	246,3
- Wohngeld (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt 01)	79.400,0	79.400,0	54.734,0
- Initiativen im Wohnungs- und Städtebau (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt 02)	215,0	721,0	178,0
- Forschungsvorhaben (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt 04)	–	–	–
- Sonstige Städtebauförderprogramme (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt 05)	–	–	–
- Programme zur Städtebauförderung (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt 06)	57.125,6	48.495,0	65.788,4
- Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt 07)	–	–	311,4
- Soziale Wohnraumförderung (Kap. 09 24, BuKr. 2895, Produkt 08)	30.311,0	32.381,0	9.585,0
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03)	6.937,5	6.585,4	5.560,7
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 09) ab 2016 umgesetzt zu Kap. 09 06 Produkt 09	–	4.134,5	3.804,2
- Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klimaschutz (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 40)	3.000,0	3.000,0	199,1
	–	–	
Fachziel 02: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.	–	–	
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 16) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 39	–	7.858,9	6.082,4
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 17) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 39	–	6.621,5	5.139,8
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/Überwachung der Chemikaliensicherheit (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 18) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 39	–	10.388,1	7.359,3
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 20) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 39	–	2.644,1	2.017,5
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 21) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 39	–	888,7	713,5
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 39) ab 2016 sind die Produkte 16-18, 20 und 21 hier enthalten	38.434,9	7.484,9	6.616,0
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 02)	7.468,0	7.139,0	7.071,2
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 04)	9.218,9	9.136,1	9.239,2
	–	–	
Fachziel 03: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten	–	–	
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 06) ab 2016 ist das Produkt 19 hier enthalten	11.218,2	7.629,5	7.822,9
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 19) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 06	–	2.249,4	2.270,2
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 05)	1.319,1	999,3	1.152,4
- Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 06)	1.683,8	1.752,9	1.458,5
	–	–	
Fachziel 04: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.	–	–	
- Landwirtschaft (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt- Nr. 10) ab 2016 sind die Produkte 23, 34-36 hier enthalten	47.325,3	38.750,4	33.487,7
- Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 23) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 10	–	1.449,7	1.223,8
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Weinbaubetriebe (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 34) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 10	–	1.332,2	1.169,5
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 01)	31.478,9	31.680,5	31.131,1
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10) tlw. umgesetzt nach Kap. 09 23 Produkt-Nr. 28 neu, Kap. 09 23 Produkt-Nr. 29 neu und Kap. 09 31	–	7.476,6	3.370,2

Fachziele	Plankosten 2016 1.000 EUR	Plankosten 2015 1.000 EUR	Istkosten 2014 1.000 EUR
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	–	–	61,5
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	1.167,0	2.254,2	1.120,1
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	1.962,0	1.034,0	2.489,8
- Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	17.587,0	12.347,1	16.801,9
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	2.216,7	1.414,5	1.371,3
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	953,3	888,8	4.069,7
-Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	3.320,0	4.000,0	3.090,0
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.619,6	1.619,6	1.420,4
- Technische Hilfe ELER (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 16)	1.100,0	1.220,0	535,1
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	10.117,8	8.620,0	16.113,3
- Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	2.009,0	1.220,0	1.882,2
- Marktstrukturförderung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	2.720,0	2.331,5	106,7
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 21)	30,0	30,0	–
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 22)	–	281,1	33.977,4
- Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 23)	18.618,9	69.414,3	165.991,6
- Förderung der Dorfentwicklung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 24)	6.286,8	9.323,3	8.933,5
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 25)	8.025,0	20.322,1	1.086,2
- Zusammenarbeit und Europäische Innovationspartnerschaften (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 26)	1.130,0	880,0	–
- Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen (Kap. 09 23; BuKr. 2895, Produkt Nr. 28 neu) bis 2015 tlw. Kap. 09 21-Produkt Nr. 10	3.799,6	–	–
- Ökoaktionsplan (Kap. 09 23, BuKr. 2895, Produkt 29 neu) bis 2015 tlw. Kap. 09 21- Produkt Nr. 10	2.400,0	–	–
- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 01)	11.608,0	11.398,1	10.674,5
- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 02)	13.941,0	12.341,0	13.027,3
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 03)	8.845,0	8.922,4	8.570,7
- Zuweisung im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 41)	16.600,0	16.000,0	16.512,3
	–	–	–
Fachziel 05 neu: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.	–	–	
Fachziel 05 alt: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen	–	–	
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 07) ab 2016 sind die Produkte 31-33 hier enthalten	14.580,0	8.319,0	6.990,5
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Kap. 09 01, Bukr.2800, Produkt-Nr. 31) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 07	–	1.909,5	1.871,0
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 33) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 07	–	2.617,7	2.596,5
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 35) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 10	–	3.831,6	3.695,6
- Pflanzenschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 36) ab 2016 umgesetzt nach Produkt Nr. 10	–	4.039,9	3.217,8
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 02)	19.894,5	19.986,9	19.652,6
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06) bis 2015 in Fachziel 07 enthalten	17,0	–	–
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	2.626,2	2.385,2	1.775,4
- Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 27) bis 2015 in Fachziel 07 enthalten	250,0	–	–
- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 01)	5.871,5	5.819,7	5.753,2
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 02)	4.372,5	4.323,2	4.277,9
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 03)	14.231,9	13.018,4	13.763,2
- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 04)	9.686,3	9.692,6	9.015,9
	–	–	

Fachziele	Plankosten 2016 1.000 EUR	Plankosten 2015 1.000 EUR	Istkosten 2014 1.000 EUR
Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen	–	–	
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 11) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 40	–	7.779,0	7.228,2
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasseranlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 12) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 40	–	4.545,1	4.432,9
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 13) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 40	–	5.247,6	4.421,7
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 14) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 40	–	5.342,0	5.343,1
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 15) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 40	–	6.386,0	6.027,5
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 22) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 40	–	4.330,2	4.139,2
- Wasser und Boden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 40) ab 2016 sind die Produkte 11-15 und 22 hier enthalten	46.140,3	9.892,1	9.076,6
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 03)	9.222,5	8.927,8	8.659,3
- Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01)	22.884,5	20.883,9	21.294,2
- Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte (bisher Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte) (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	8.442,0	20.302,0	21.147,9
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	–	–	5.556,2
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	2.786,5	2.830,0	2.580,1
- Zuweisung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Gewässer- und Hochwasserschutz (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 38)	20.200,0	19.000,0	13.517,8
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 39)	–	–	-933,4
	–	–	
Fachziel 07 entfällt: Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten. Wird ab 2016 mit Fachziel 05 zusammengelegt. Die Produkte Kap. 09 01- 32 "Tierschutz", Kap. 09 23 - 06 "Förderung des Tierschutzes" und 09 23-27 "Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz" werden zu Fachziel 05 neu umgesetzt.	–	–	
	–	–	
Fachziel 08: Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.	–	–	
- Maßnahmen der Forstaufsicht (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 24) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 41	–	921,6	785,0
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 25) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 41	–	764,9	668,8
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 26) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 41	–	256,4	234,7
- Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 29) ab 2016 umgesetzt nach Produkt-Nr. 41	–	786,5	755,1
- Forsten (bisher: Forsten und Naturschutz) (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt 41) ab 2016 sind die Produkte 24-26 und 29 hier enthalten	8.539,9	6.080,1	9.829,0
- Förderung der Naturparke, Umweltbildungszentrum "Schatzinsel Kühkopf" (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	1.233,0	6.958,0	4.117,2
- Förderung des Fischereiwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	500,0	480,0	534,0
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	–	–	-24,1
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	150,0	157,0	120,6
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	8.500,0	7.600,0	2.038,5
- Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 12 neu)	3.500,0	–	–
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	396,8
- Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	730,0	730,0	897,0
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	140,0	140,0	140,0
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 01)	136.145,7	118.088,4	119.142,3
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 02)	16.919,6	18.019,6	15.673,3
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 04)	3.746,8	4.333,7	3.393,3
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 05)	18.154,9	17.442,5	16.848,4
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 06)	7.622,0	8.743,1	7.204,0
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 07)	20.144,0	26.419,2	18.412,0
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 08)	5.949,5	6.161,5	5.114,5

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Zielsystem
Das Fachziel Nr. 05 (Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen) und das Fachziel Nr. 07 (Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten) werden zu einem Fachziel zusammengefasst und unter Fachziel Nr. 05 (Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten) weitergeführt.

Gender Budgeting
Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Produkten ausgewiesen:
- Kap. 09 23 - Nr. 09 (Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum)
- Kap. 09 31 - Nr. 03 (Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau)

Die Kennzahlen weisen die Istwerte für 2014 und - soweit vorhanden - der Vorjahre aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

Kap. 09 01 Ministerium

Die bis 2015 bestehenden ausschließlich von den Regierungspräsidien erbrachten Leistungen der Produkte Nr. 11 bis Nr. 37 sind ab 2016 entsprechend ihrer fachlichen Zugehörigkeit in die vorhandenen Ministeriumsprodukte integriert. Dabei ist das Produkt Nr. 37 auf mehrere Ministeriumsprodukte aufgeteilt. Die Zahl der Produkte reduziert sich damit von 34 auf 7.

Kap. 09 06 Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) und
Kap. 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Im Zuge der Änderung der Organisation der Naturschutzverwaltung zum 01.01.2016 wird das Nationalparkamt Kellerwald-Edersee als eigenständige dem Ministerium direkt nachgeordnete Sonderbehörde eingerichtet. Die neue Sonderbehörde verbleibt im Buchungskreis des Landesbetriebes Hessen-Forst bei Kap. 09 60. Die Leistungen des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee werden weiterhin im Produkt 03 dargestellt. Gleichzeitig wird die Aufgabe des Bereiches Naturschutzdatenhaltung der Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz vom Landesbetrieb Hessen-Forst (Produkt 09) zum Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) nach Kap. 09 06 umgesetzt. Das Produkt-Nr. 09 des Landesbetriebs Hessen-Forst fällt weg. Das HLUG erhält die neue Bezeichnung Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG). Im Buchungskreis/Kapitel des HLNUG wird die Aufgabe im neuen Produkt-Nr. 09 (Naturschutz) dargestellt.
Im Zusammenhang mit diesen Reorganisationsmaßnahmen werden Stellen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 09 60 in das Zählwerk des Einzelplans 09 sowie die zur Finanzierung notwendigen Haushaltsmittel und die Produktabgeltung umgesetzt.
Darüber hinaus entfällt im Kap. 09 06 das Produkt-Nr. 07 (Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren) von Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Die bisher dort dargestellten Leistungen werden in das bestehende Produkt-Nr. 02 (Geowissenschaftliche Landesaufnahme) umgesetzt.

Kap. 09 21 - Förderungen im Bereich Umwelt

Im neuen Förderprodukt Nr. 03 (Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie) werden erstmals die Durchführung von Maßnahmen aus den Erlösen der Hessischen Umweltlotterie zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen veranschlagt.

Die Darstellung der im Förderprodukt Nr. 04 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) veranschlagten Mittel aus der Abwasserabgabe wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016 aus haushaltsrechtlichen Gründen dahin gehend umgestellt, dass keine Verrechnungen innerhalb des Kap. 09 21 erfolgen.
Bisher wurden die Einnahmen aus der Abwasserabgabe in Förderprodukt Nr. 04 vereinnahmt und über Abführungen den einzelnen Förderprodukten zur Finanzierung zur Verfügung gestellt. Ab 2016 werden die bisher an die einzelnen Produkte abgeführten Mittel dort als Einnahme dargestellt, wo sie zur Finanzierung von Maßnahmen eingesetzt werden.

Das Förderprodukt Nr. 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) wird teilweise umgesetzt zum Kap. 09 23 und dort aufgeteilt in die Förderprodukte Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und Nr. 29 (Ökoaktionsplan). Die Aufgabenerledigung für das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V. wurde dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen übertragen. Diese Mittel werden zum Kap. 09 31 umgesetzt.

Kap. 09 22 - Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Die Maßnahmen - Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete (NSG), die Maßnahmen auf Natura 2000 Gebieten, die Pflegemaßnahmen im NSG Naturpark Kellerwald - Edersee sowie des Biosphärenreservat Rhön werden im Förderprodukt Nr. 11 (Management der Schutzgebiete (Natura 2000, NSG) zusammengefasst.
Zuwendungen an Träger des Bundesförderprogramms Biodiversität werden ab 2016 aus dem Förderprodukt Nr. 05 - Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Artenschutz - gezahlt. Die "Naturschutzgroßprojekte" sowie die "Life+-Projekte" werden in das Förderprodukt-Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte, LIFE-Natur, UNESCOWeltnaturerbe) umgesetzt. Die Mittel werden umgesetzt, die Produktbezeichnung ist entsprechend angepasst.

Das neue Förderprodukt Nr. 12 (Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried) dient zum einen der Verbesserung der Grundwassersituation, zum Erhalt und zur Regeneration der Waldbestände und soll zum anderen der Entwertung der Natura 2000-Gebiete entgegenwirken und langfristig zur Wahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes im Hessischen Ried beitragen.

Kap. 09 23 - Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Das bisherige Förderprodukt Nr. 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) bei Kap. 09 21 wird teilweise umgesetzt zum Kap. 09 23 und dort aufgeteilt in die neuen Förderprodukte Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und Nr. 29 (Ökoaktionsplan).

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs-grundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Umwelt			
0921/02	Richtlinie des Landes zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informations- und Akzeptanzinitiativen* in Vorbereitung		
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31, zuletzt geändert durch Verordnung vom 09.11.2011, GVBl I S. 690*	09.11.2011	GVBl. I S. 690
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/04	Fischereiförderrichtlinie	27.02.2012	439
0922/07	Förderung von Waldumweltmaßnahmen	19.12.2012	123
0922/09	Richtlinien des Bundes zur Förderung der Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung "chance.natur - Bundesförderung Naturschutz"	19.12.2014	BAnz AT 15.01.2015 B4
0922/09	Verordnung (EU) Nr. 1293/2013 zur Aufstellung des Programms für die Umwelt und Klimapolitik (LIFE) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 614/2007	11.12.2013	Amtsblatt EU L 347/ 185
0922/10	Richtlinie für die forstliche Förderung **	19.12.2012	123
0922/13	Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben	12.11.2010	GVBl. I S. 377
0922/17	Verordnung über die Walderhaltungsabgabe	23.11.2010	GVBl. I S. 496
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
0923/04	Richtlinien für das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) im Entwurf**		
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen in der Fassung vom 13.08.2010, StAnz S. 2168, zuletzt geändert am 06.08.2013, StAnz. S. 1082	06.08.2013	1082
0923/08	Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP) **	01.09.2014	2015/ S. 94
0923/09	Vereinbarung über die Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum zwischen dem Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	01.06.2012	n.v.
0923/09	Richtlinie für die Gewährung von Landeszuschüssen an Organisationen der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV) in Überarbeitung		
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens (Neufassung in Vorbereitung)	03.06.1996	n.v.
0923/18	Richtlinien für Ausgleichszulagen in benachteiligten Gebieten (AGZ) in Hessen im Entwurf**		
0923/19 c	Richtlinien für das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) im Entwurf**		
0923/19 d	Richtlinien für das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) im Entwurf**		
0923/20	GAK-Grundsätze für die Förderung der Marktstrukturverbesserung **	21.05.2015	
0923/23	Richtlinien für das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) im Entwurf**		
0923/24+25	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung	16.02.2015	247
0923/28	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft (Neufassung in Vorbereitung)	04.04.2008	1152
09 24 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen			
0924/06	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung - RiLiSe in der Fassung vom 01.07.2008 (StAnz. S. 1306), zuletzt geändert am 26.11.2013 (StAnz. S. 1561)	26.11.2013	1561
0924/08	Richtlinien der sozialen Wohnraumordnung (Mietwohnungsbau, Modernisierung von Mietwohnungen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum - Erwerb von Gebrauchtimmobilien, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum - Neubau)	03.07.2013	930
0924/08	Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum	04.08.2014	707
0924/08	Richtlinie für das Förderprogramm Studentisches Wohnen	03.12.2014	1091

** auch Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Nachhaltigkeitsstrategien,
- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Umweltallianz,
- Förderprogramme für den Umweltschutz,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung kerntechnischer Anlagen und Großbeschleuniger,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung) und bei natürlichen Strahlungsquellen,
- Überwachung der Umweltradioaktivität und - vorsorge bei Ereignissen mit radiologischen Auswirkungen
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, landwirtschaftliche Fachschulen,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Hessischen Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,
- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Angelegenheiten der Bereiche Lebensmittel, Futtermittel, Kosmetik, Bedarfsgegenstände und Tabakerzeugnisse, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierische Nebenprodukte, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliches Berufsrecht,
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege,
- Dorf- und Regionalentwicklung, Dorfwettbewerb,
- Tourismus auf dem Lande,
- Städtebau, Stadtökologie,

- nachhaltige Stadtentwicklung und deren Förderung,
- Wohnungswesen, soziale Wohnraumförderung,
- Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramme im Wohnungsbau,
- Soziales Miet- und Wohnrecht, Wohngeld,
- stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen.

Dem Ministerium unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetrieb Staatsdomäne Beberbeck,
- Nationalparkamt Kellerwald-Edersee.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts-, Privat-, Gemeinschafts- und Domanialwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse.
- Stiftung Hessischer Tierschutz

Für das Ministerium wurden 7 Produkte gebildet; vgl. auch wesentliche Änderungen unter dem Vorwort Buchstabe F. Alle Produkte beinhalten zwischenbehördliche Leistungen der Regierungspräsidien als Dienstleister.

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Ministerium insbesondere zuständig für die Wahrnehmung aller Genehmigungs- und Aufsichtsaufgaben nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf Anlagen i. S. d. § 7 Atomgesetz (Kernkraftwerk Biblis) sowie auf Beschleunigeranlagen bestimmter Leistungsstärke (z. B. GSI Darmstadt) beziehen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Die Gesamtkosten können je Produkt bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnung an andere Buchungskreise" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

1.1 Minderaufwendungen sowie 50 v. H. der Ist-Erlöse im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen der Domänenrücklage zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.

Domänenpächtern kann Pachtermäßigung gewährt werden, sofern und soweit sie nach vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine nach den allgemeinen Pachtbestimmungen für die Domänen des Landes Hessen (APB 2007) vom Verpächter durchzuführende Baumaßnahme übernehmen.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2014 einen Stand von 5.138.333,82 EUR aus.

1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2014 einen Stand von 7.288.874 EUR aus.
Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2014 einen Stand von 540.572 EUR aus

1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen geleistet werden.
Eine Überschreitung der Gesamtkosten dieses Produktes ist in diesen Fällen zulässig.

1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.

1.5 Die zweckgebundenen Zuschüsse an die Vogelschutzwarte Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Am Jahresende nicht verausgabte Mittel sind übertragbar.

2. Aufwandsentschädigungen

2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Tarifbeschäftigte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des Ministeriums wird seit dem 01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	4.925	11.218,2	3.819,8	7.398,4	–
7		Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	5.560	14.580,0	304,2	14.275,8	–
10		Landwirtschaft	9.393	47.325,3	2.947,3	44.378,0	–
11	weg	Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	–	–	–	–	–
12	weg	Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen	–	–	–	–	–
13	weg	Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz	–	–	–	–	–
14	weg	Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung	–	–	–	–	–
15	weg	Bewertung von Böden. Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden	–	–	–	–	–
16	weg	Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen	–	–	–	–	–
17	weg	Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung	–	–	–	–	–
18	weg	Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit	–	–	–	–	–
19	weg	Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	–	–	–	–	–
20	weg	Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen	–	–	–	–	–
21	weg	Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG	–	–	–	–	–
22	weg	Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen	–	–	–	–	–
23	weg	Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog	–	–	–	–	–
24	weg	Maßnahmen der Forstaufsicht	–	–	–	–	–
25	weg	Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde	–	–	–	–	–
26	weg	Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde	–	–	–	–	–
27	weg	Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen	–	–	–	–	–
28	weg	Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz	–	–	–	–	–
29	weg	Entwicklung von Fischerei und Fischökologie	–	–	–	–	–
30	weg	Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen	–	–	–	–	–
31	weg	Lebensmittelsicherheit und -überwachung	–	–	–	–	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
4.550	7.629,5	3.590,1	4.039,4	–	4.219	7.822,9	3.626,9	5.808,1	1.612,1
5.230	8.319,0	302,3	8.016,7	–	5.049	6.990,5	617,8	7.417,5	1.044,8
8.998	38.750,4	2.788,5	35.961,9	–	5.622	33.487,7	3.907,9	30.230,0	650,2
21.505	7.779,0	–	7.779,0	–	21.505	7.228,2	–	7.228,2	–
5.671	4.545,1	–	4.545,1	–	5.272	4.432,9	–	4.432,9	–
2.919	5.247,6	–	5.247,6	–	2.932	4.421,7	–	4.421,7	–
8.066	5.342,0	–	5.342,0	–	8.169	5.343,1	–	5.343,1	–
601	6.386,0	–	6.386,0	–	1.535	6.027,5	–	6.027,5	–
1.310	7.858,9	–	7.858,9	–	1.234	6.082,4	–	6.082,4	–
27.151	6.621,5	–	6.621,5	–	25.669	5.139,8	–	5.139,8	–
3.002	10.388,1	–	10.388,1	–	2.813	7.359,3	–	7.359,3	–
1.142	2.249,4	–	2.249,4	–	1.205	2.270,2	–	2.270,2	–
322	2.644,1	–	2.644,1	–	283	2.017,5	–	2.017,5	–
665	888,7	–	888,7	–	650	713,5	–	713,5	–
115	4.330,2	–	4.330,2	–	115	4.139,2	–	4.139,2	–
7.719	1.449,7	–	1.449,7	–	7.664	1.223,8	–	1.223,8	–
8.744	921,6	–	921,6	–	8.744	785,0	–	785,0	–
8.744	764,9	–	764,9	–	8.744	668,8	–	668,8	–
18.390	256,4	–	256,4	–	18.390	234,7	–	234,7	–
5.346	8.978,7	–	8.978,7	–	5.276	8.233,9	–	8.233,9	–
6.500	2.168,1	–	2.168,1	–	6.340	1.641,9	–	1.641,9	–
21.410	786,5	–	786,5	–	21.410	755,1	–	755,1	–
2.000	4.114,4	–	4.114,4	–	2.143	3.494,8	–	3.494,8	–
74.200	1.909,5	–	1.909,5	–	73.657	1.871,0	–	1.871,0	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
32	weg	Tierschutz	–	–	–	–	–
33	weg	Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung	–	–	–	–	–
34	weg	Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe	–	–	–	–	–
35	weg	Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft	–	–	–	–	–
36	weg	Pflanzenschutz	–	–	–	–	–
37	weg	Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	–	–	–	–	–
39		Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz	5.878	38.434,9	106,9	38.328,0	–
40		Wasser und Boden	6.842	46.140,3	78,2	46.062,1	–
41		Forsten, Jagd und Fischerei	2.393	8.539,9	232,8	8.307,1	–
42		Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen	8.763	31.453,0	404,3	31.048,7	–
		Summe Produkte		**197.691,6**	**7.893,5**	**189.798,1**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
62.132	1.338,5	–	1.338,5	–	56.245	826,5	–	826,5	–
62.132	2.617,7	–	2.617,7	–	56.245	2.596,5	–	2.596,5	–
3.600	1.332,2	–	1.332,2	–	3.575	1.169,5	–	1.169,5	–
23.555	3.831,6	–	3.831,6	–	23.555	3.695,6	–	3.695,6	–
464	4.039,9	–	4.039,9	–	464	3.217,8	–	3.217,8	–
5.794	5.599,2	–	5.599,2	–	5.721	5.072,0	–	5.072,0	–
5.779	7.484,9	100,1	7.384,8	–	5.170	6.616,0	181,9	7.191,9	757,8
6.617	9.892,1	67,0	9.825,1	–	6.019	9.076,6	207,8	9.728,9	860,1
2.709	6.080,1	230,5	5.849,6	–	5.198	9.829,0	714,7	9.555,3	441,0
8.153	13.423,3	386,9	13.036,4	–	4.074	8.314,0	252,6	8.519,0	457,6
	195.968,8	**7.465,4**	**188.503,4**	**–**		**172.798,9**	**9.509,6**	**169.112,9**	**5.823,6**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnung an andere BUKR	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**–**	**–**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**197.691,6**	**7.893,5**	**189.798,1**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	76,6	76,6	–	–
	–	**–**	**–**	**–**		**76,6**	**76,6**	**–**	**–**
	195.968,8	**7.465,4**	**188.503,4**	**–**		**172.875,5**	**9.586,2**	**169.112,9**	**5.823,6**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Atomgesetz (AtG),
- Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG),
- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV),
- Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV),
- Atomrechtliche Zuverlässigkeitsüberprüfungs-Verordnung (AtZüV),
- Atomrechtliche Deckungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV),
- Atomrechtliche Sicherheitsbeauftragten- und Meldeverordnung (AtSMV),
- Standortauswahlgesetz (StandAG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Erfüllung der dem Land Hessen obliegenden atomrechtlichen und strahlenschutzrechtlichen Aufgaben, insbesondere den
- Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren für kerntechnische Anlagen (§§ 7, 9, 19 AtG und §§ 7, 29 StrlSchV),
- Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach der Strahlenschutzverordnung (§ 19 AtG und §§ 7, 11, 15, 16, 29 StrlSchV),
- der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr und der Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen sowie
- der Sicherstellung und Gestaltung der Rahmenbedingungen für die atomrechtlichen und strahlenschutzrechtlichen Aufgaben.

Das Produkt enthält die bis 2015 im Produkt Nr. 19 "Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen" enthaltenen Leistungen der Regierungspräsidien. Die Produktbezeichnung wurde entsprechend angepasst. Das Produkt 19 entfällt ab 2016.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:
- Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben im Bereich der Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie des Strahlenschutzes,
- Genehmigungsverfahren Biblis A,
- Genehmigungsverfahren Biblis B,
- Genehmigungsverfahren sonstige Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, NCS-Zwischenlager, FAIR - Facility for Antiproton and Ion Research),
- Umgebungsüberwachung Biblis,
- Anlagenfernüberwachung Biblis,
- Anlagenüberwachung Biblis A,
- Anlagenüberwachung Biblis B,
- Überwachung Transporte,
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen,

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Zuverlässigkeitsüberprüfungen,
- Anlagenüberwachung Brennelemente-Zwischenlager,
- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge.

Leistungen der Regierungspräsidien:
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Allgemeinheit, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Betreiberinnen und Betreiber der Anlagen und deren Personal, Patientinnen und Patienten, Umwelt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	4.925	4.550	4.219	4.250	4.114
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien						
Anzahl der gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16 und 29 der StrSchV	Stück	1.135	1.142	1.205	1.205	1.242
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten						
Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Stück	0	0	0	0	0
6.2.2 Strahlenexposition des Personals minimieren						
Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen	Stück	0	0	0	0	0
6.2.3 Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern						
Anzahl der Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Stück	0	0	0	0	0
6.2.4 Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen						
Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen	Stück	1	1	0	0	0

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.502,21	887,78	1.376,65	862,79	1.139,40
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	966,90				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.883.500	3.861.900	3.622.857
Sachkosten	7.334.700	3.767.600	4.200.075
Gesamtkosten	**11.218.200**	**7.629.500**	**7.822.932**
Erlöse	3.819.800	3.590.100	3.626.935
Betriebsergebnis	**-7.398.400**	**-4.039.400**	**-4.195.997**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.398.400	4.039.400	5.808.095
Ergebnis	**–**	**–**	**1.612.098**

Von den Sachkosten entfallen 2.636.400 EUR auf die Regierungspräsidien. Diese verteilen sich wie folgt:

RP Darmstadt	2.027.000 EUR
RP Gießen	341.700 EUR
RP Kassel	267.700 EUR

Über den Anteil der Regierungspräsidien hinaus mehr Sachkosten in 2016 im Wesentlichen für Gutachten von Sachverständigen und Verfahrenskosten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidium Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen,
- Arzneimittelgesetz,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch,
- Tierseuchengesetz,
- Tierschutzgesetz,
- Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz,
- Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten,
- Tierschutz-Versuchstierverordnung,
- Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung,
- Zuständigkeitsverordnungen Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, Veterinärwesen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung der Rahmenbedingungen sowie der Förderung und dem Vollzug von Maßnahmen für den Verbraucherschutz, die Lebensmittel-, Futtermittel- und Arzneimittelüberwachung, den Tierschutz und die Tierseuchenbekämpfung sowie den behördlichen Verbraucherschutz.

Der konkreten Ausgestaltung der Hessischen Verbraucherschutzpolitik liegt ein Aktionsprogramm zugrunde. Die zuständige Fachabteilung steht dabei in Kontakt mit Vertretern der Wissenschaft, den Verbraucherschutzverbänden, den Vertretern von Jugend- und Erwachsenenbildung, mit Wirtschaftsverbänden, der Land- und Ernährungswirtschaft sowie mit anderen Ministerien.

Der in 2015 eingerichtete "Runde Tisch Tierwohl" berät sich zu Fragen des Tierwohls in der Landwirtschaft, zur artgerechten Tierhaltung und zur Tiergesundheit. Er erarbeitet eine Tierwohloffensive mit konkreten Handlungsmaßnahmen sowie verbindlichen Übereinkünften.

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte des Kap. 09 23 für den Bereich Verbraucherschutz.

Das Produkt enthält die bis 2015 in den Produkten Nr. 31 "Lebensmittelsicherheit und -überwachung", Nr. 32 "Tierschutz" und Nr. 33 "Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung" enthaltenen Leistungen der Regierungspräsidien. Die Produkte 31, 32 und 33 entfallen ab 2016.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums.
Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:

- Verbraucherschutz,
- Lebensmittelüberwachung,
- Tierschutz/Veterinärwesen/Runder Tisch Tierwohl
- Ein-, Aus- und Durchfuhr,
- Tierseuchenbekämpfung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Leistungen der Regierungspräsidien:
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung,
- Tierschutz,
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien und Gebietskörperschaften, Verbraucherinnen und Verbraucher, Verbraucherverbände, Wirtschaftsbeteiligte, Tierhalterinnen und Tierhalter, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	5.560	5.230	5.049	5.184	5.350
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien						
Anzahl von tierärztlichen Approbationen die vom Regierungspräsidium Gießen erbracht werden	Stück	220	220	214	200	227
Anzahl der Lebensmittel be- und verarbeitenden Betriebe	Stück	74.131	74.200	73.657	73.657	73.657
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	62.785	62.132	56.245	56.245	56.245
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Qualität und Einheitlichkeit der amtlichen Kontrollen gewährleisten						
Anteil der nach den gesetzlichen Vorgaben (VO (EG) 882/2004) im Bereich des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes auditierten Behörden	Prozent	100	100	100	100	100

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.567,59	1.532,82	1.469,10	1.452,50	1.286,15
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.365,25				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Kennzahl ermöglicht eine Aussage über die Sicherstellung der Einheitlichkeit, Unparteilichkeit und Qualität der Kontrollen durch die Überprüfung des qualitätssicherungskonformen Handelns der jeweiligen Behörde (Veterinärdezernate der RP, kommunale Veterinärvollzugsbehörden, LHL, Abt. V) im Rahmen von Audits.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.025.200	5.274.900	4.392.584
Sachkosten	9.554.800	3.044.100	2.597.891
Gesamtkosten	**14.580.000**	**8.319.000**	**6.990.475**
Erlöse	304.200	302.300	617.754
Betriebsergebnis	**-14.275.800**	**-8.016.700**	**-6.372.721**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	14.275.800	8.016.700	7.417.487
Ergebnis	**–**	**–**	**1.044.766**

Von den Sachkosten entfallen 6.685.000 EUR auf die Regierungspräsidien. Diese verteilen sich wie folgt:

RP Darmstadt	2.712.300 EUR
RP Gießen	2.560.900 EUR
RP Kassel	1.411.800 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Landwirtschaft

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Recht,
- Fachbezogenes Bundesrecht,
- Gesetz zur Errichtung der Stiftung "Förderung der Land- und Forstwirtschaft",
- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung (LFN-Reformgesetz),
- Gesetz zum Vollzug von Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus,
- Gesetz über die Genehmigungsfreiheit im Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken,
- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein,
- Hessische Verordnungen zur Durchführung von Bundes- und Landesgesetzen,
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Programmplanungsperiode 2014-2020,
- Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen HALM,
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung,
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft
  und weitere Richtlinien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung verlässlicher Rahmenbedingungen für die Bereiche Landwirtschaft, ländlicher Raum, Dorf- und Regionalentwicklung sowie Landtourismus und Domänenverwaltung einschl. der Konzeption und Koordination der Förderung. Hierbei stehen ökologische Gesichtspunkte im Vordergrund.

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte des Kap. 09 23 für den Bereich Landwirtschaft sowie des Kap. 17 41 für den Bereich Dorf- und Regionalentwicklung. Die Abwicklung der Förderprodukte erfolgt insbesondere durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Das Produkt enthält die bis 2015 in den Produkten Nr. 23 "Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog", Nr. 34 "Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe", Nr. 35 "Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft", Nr. 36 "Pflanzenschutz" und anteilig in dem Produkt Nr. 37 "Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung" enthaltenen Leistungen der Regierungspräsidien. Die Produkte 23, 34, 35, 36 und 37 entfallen ab 2016.

Erträge für den "BgA Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach" dürfen nur in dessen Bereich verwendet werden.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums
Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben im Bereich:
- Landwirtschaft,
- Dorf- und Regionalentwicklung,
- Betrieb gewerblicher Art Hessische Staatsweingüter (BgA),
- Zuständige Behörde nach VO (EG) Nr. 885/2006,
- Bescheinigende Stelle für den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- Abwicklung der Förderprodukte.

Leistungen der Regierungspräsidien:
- Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs,
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe,
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft,
- Pflanzenschutz,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Gebietskörperschaften, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, landwirtschaftliche, gartenbauliche und weinbauliche Unternehmen sowie in Landwirtschaft, Garten- und Weinbau tätige natürliche und juristische Personen und Organisationen, Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft, Verbraucherinnen und Verbraucher, staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Importeure, Exporteure, Notare, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personentage	9.393	8.998	5.622	5.709	6.330
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien						
bestocke Rebfläche (Rheingau und Bergstraße)	Hektar	3.600	3.600	3.575	3.575	3.565
vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigende Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	Stück	464	464	464	464	464

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuerung der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Weinbaus effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche (LF)	Minuten	6	5	4	4	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.724,58	3.996,65	5.377,09	4.048,84	3.349,15
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	3.353,15				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	6.566.800	6.451.400	5.413.189
Sachkosten	40.758.500	32.299.000	28.074.469
Gesamtkosten	**47.325.300**	**38.750.400**	**33.487.658**
Erlöse	2.947.300	2.788.500	3.907.874
Betriebsergebnis	**-44.378.000**	**-35.961.900**	**-29.579.784**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	44.378.000	35.961.900	30.229.975
Ergebnis	**–**	**–**	**650.191**

Von den Sachkosten entfallen 12.881.900 EUR auf die Regierungspräsidien. Diese verteilen sich wie folgt:

RP Darmstadt	2.695.500 EUR
RP Gießen	9.294.900 EUR
RP Kassel	891.500 EUR

Weiterhin sind u.a. 20.693.000 EUR für Dienstleistungsvergütungen enthalten. Diese verteilen sich wie folgt:

WIBank	20.523.000 EUR
Hessen-Agentur	170.000 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 (weggefallen):
Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

Entfällt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 40 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km		21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Länge renaturierter Gewässer	km		67	53	47	63
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		361,01	336,11	336,3	319,04

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	7.779.000	7.228.151
Gesamtkosten	**–**	**7.779.000**	**7.228.151**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-7.779.000**	**-7.228.151**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	7.779.000	7.228.151
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 (weggefallen):
Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen

IPR-Nr. 721 - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 40 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Einleitungen	Stück		5.671	5.272	5.262	4.839
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen						
Anteil der Kläranlageneinleitungen ohne Überschreitung des Überwachungswertes	Prozent		87	92	86	88
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		801,47	840,84	842,37	907,73

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	4.545.100	4.432.916
Gesamtkosten	**–**	**4.545.100**	**4.432.916**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-4.545.100**	**-4.432.916**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	4.545.100	4.432.916
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 (weggefallen):
Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 40 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Summe der Betriebsgleichwerte (gewichtete Betriebsstätten)	Stück		2.919	2.932	2.911	3.023
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 schädliche Auswirkungen auf Gewässer durch gewerbliche Betriebe vermeiden						
Anteil der gewässerschutzkonformen Betriebe	Prozent		77	75	77	73
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		1.797,74	1.508,08	1.515,74	1.542,39

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	5.247.600	4.421.692
Gesamtkosten	**–**	**5.247.600**	**4.421.692**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-5.247.600**	**-4.421.692**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	5.247.600	4.421.692
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14 (weggefallen):
Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 40 umgesetzt.

3.2 Fachleistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Gewinnungsanlagen	Stück		8.066	8.169	8.144	8.164
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wasserversorgung sicherstellen						
Anteil der Kommunen mit ausreichenden Wasserrechten bzw. Bezugsmöglichkeiten	Prozent		100	100	100	100
6.2.2 Grundwasser schützen						
Anteil der ausgewiesenen Schutzgebiete im Verhältnis zu den erforderlichen Schutzgebieten	Prozent		67	66	65	67
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		662,29	654,06	655,4	620,94

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	5.342.000	5.343.051
Gesamtkosten	**–**	**5.342.000**	**5.343.051**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-5.342.000**	**-5.343.051**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	5.342.000	5.343.051
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15 (weggefallen):
Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

Entfällt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 40 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der in Arbeit befindlichen Sanierungsprojekte	Stück		601	1.535	1.540	1.760
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 rechtssichere Entscheidungen treffen						
Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen	Prozent		1	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		10.625,60	3.926,70	3.911,50	3.263,10

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	6.386.000	6.027.485
Gesamtkosten	**–**	**6.386.000**	**6.027.485**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-6.386.000**	**-6.027.485**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	6.386.000	6.027.485
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16 (weggefallen):
Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 39 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	Stück		1.310	1.234	1.232	1.477
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abfälle umweltgerecht entsorgen						
Anteil der rechtskonformen Anlagen	Prozent		97	99	98	98
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		5.999,17	4.928,98	4.934,05	4.085,99

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	7.858.900	6.082.366
Gesamtkosten	**–**	**7.858.900**	**6.082.366**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-7.858.900**	**-6.082.366**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	7.858.900	6.082.366
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17 (weggefallen):
Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung

IPR-Nr. 722 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 39 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallerzeuger	Stück		27.151	25.669	25.519	23.925
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung der Verwertung zur Ressourcenschonung						
Anteil der verwerteten Abfallmenge	Prozent		71	68	71	73
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		243,88	200,24	201,38	221,64

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	6.621.500	5.139.836
Gesamtkosten	**–**	**6.621.500**	**5.139.836**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-6.621.500**	**-5.139.836**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	6.621.500	5.139.836
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18 (weggefallen)
Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit

IPR-Nr. 713 -Umweltschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 39 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stück		3.002	2.813	2.793	2.850
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anlagen umweltgerecht errichten und betreiben						
Anteil der emissionskonform betriebenen Anlagen	Prozent		93	90	92	94
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		3.460,38	2.616,17	2.629,74	3.057,57

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	10.388.100	7.359.278
Gesamtkosten	**–**	**10.388.100**	**7.359.278**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-10.388.100**	**-7.359.278**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	10.388.100	7.359.278
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19 (weggefallen):
Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 6 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 der StrSchV	Stück		1.142	1.205	1.205	1.242
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Radioaktive Stoffe und ionisierende Strahlen schutzzielkonform anwenden						
Anteil der schutzzielkonformen Anwendungen	Prozent		99	98	99	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		1.969,74	1.883,96	1.879,62	1.687,99

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	2.249.400	2.270.175
Gesamtkosten	**–**	**2.249.400**	**2.270.175**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-2.249.400**	**-2.270.175**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	2.249.400	2.270.175
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20 (weggefallen)
Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen

IPR-Nr. 832 - Rohstoffe (nicht zur Energieversorgung)

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 39 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	Stück		322	283	284	302
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung mineralischer Rohstoffe nachhaltig sichern						
nachhaltiger Bergbau	-		1,76	1,3	1,9	1,68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		8.211,42	7.129,12	7.122,64	6.452,96

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	2.644.100	2.017.541
Gesamtkosten	**–**	**2.644.100**	**2.017.541**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-2.644.100**	**-2.017.541**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	2.644.100	2.017.541
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21 (weggefallen):
Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach dem Gentechnik-Gesetz (GenTG)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr.39 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gentechnischen Anlagen	Stück		665	650	635	620
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gesetzeskonformer Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) regeln und überwachen						
Anteil der rechtskonformen Umgänge mit GVO	Prozent		90	84	90	92
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		1.336,37	1.097,63	1.121,24	1.090,73

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	888.700	713.463
Gesamtkosten	**–**	**888.700**	**713.463**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-888.700**	**-713.463**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	888.700	713.463
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22 (weggefallen):
Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 40 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche	km		115	115	115	115
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erhöhung der Zuverlässigkeit der Deiche						
Hochwasserjährlichkeit	Jahre		12	13	12	13
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		37.653,93	35.993,08	35.961,61	33.879,20

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	4.330.200	4.139.204
Gesamtkosten	**–**	**4.330.200**	**4.139.204**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-4.330.200**	**-4.139.204**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	4.330.200	4.139.204
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23 (weggefallen):
Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 10 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungs-erhebung)	km2		7.719	7.664	7.664	7.778
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Landwirtschaftliche Produktionsressourcen Wasser, Boden, Luft i. R. d. gesetzlichen Vorgaben schützen						
Prüfquote	Prozent		8	10	8	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		187,81	159,69	159,96	171,38

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	1.449.700	1.223.833
Gesamtkosten	**–**	**1.449.700**	**1.223.833**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-1.449.700**	**-1.223.833**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	1.449.700	1.223.833
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24 (weggefallen):
Maßnahmen der Forstaufsicht

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 41 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2		8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldflächen aller Besitzarten umsetzen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten		78	69	69	50
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		105,39	89,78	89,89	97,88

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	921.600	785.028
Gesamtkosten	**–**	**921.600**	**785.028**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-921.600**	**-785.028**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	921.600	785.028
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25 (weggefallen):
Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 41 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2		8.744	8.744	8.744	8.744
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forstliche Belange bei Eingriffen in den Wald wahren und ausgleichen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten		72	64	63	75
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		87,47	76,49	76,62	67,14

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	764.900	668.842
Gesamtkosten	**–**	**764.900**	**668.842**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-764.900**	**-668.842**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	764.900	668.842
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26 (weggefallen):
Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 41 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Jagdfläche	km2		18.390	18.390	18.390	18.390
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Jagd umsetzen						
bestandene Jägerprüfungen	Stück		370	326	373	336
Zeitaufwand je km2 bejagter Fläche	Minuten		12	11	12	11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		13,94	12,76	12,75	12,69

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	256.400	234.709
Gesamtkosten	**–**	**256.400**	**234.709**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-256.400**	**-234.709**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	256.400	234.709
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27 (weggefallen)
Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 42 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Natura 2000-Gebiete (incl. Fläche der nationalen Schutzgebiete)	km2		5.346	5.276	5.276	5.276
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgaben der EU zu Natura 2000-Gebieten umsetzen						
Zeitaufwand je km2 Natura 2000-Gebiet	Stunden		8	8	7	8
6.2.2 Pflege und Management der nationalen Schutzgebiete durchführen						
Zeitaufwand je km2 Naturschutzgebiet	Stunden		53	45	38	39
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		1.679,57	1.560,63	1.559,87	1.570,02

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	8.978.700	8.233.866
Gesamtkosten	**–**	**8.978.700**	**8.233.866**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-8.978.700**	**-8.233.866**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	8.978.700	8.233.866
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 28 (weggefallen):
Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 42 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verfahren	Stück		6.500	6.340	6.766	6.525
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Beitrag zur Sicherung der Biodiversität leisten						
Steigerung des Anteils der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent		1	1	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		333,56	258,98	242,89	263,68

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	2.168.100	1.641.926
Gesamtkosten	**–**	**2.168.100**	**1.641.926**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-2.168.100**	**-1.641.926**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	2.168.100	1.641.926
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 29 (weggefallen):
Entwicklung von Fischerei und Fischökologie

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 41 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Wasserfläche	km2					-
Länge der Fließgewässer	km		21.410	21.410	21.410	21.410
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Fischerei umsetzen						
Zeitaufwand je Kilometer Fließgewässer	Minuten		30	33	29	31
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		36,73	35,27	35,4	33,73

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	786.500	755.085
Gesamtkosten	**–**	**786.500**	**755.085**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-786.500**	**-755.085**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	786.500	755.085
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 30 (weggefallen):
Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 42 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Entscheidungen, Maßnahmen und Anzeigen	Stück		2.000	2.143	2.200	2.341
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Natur erhalten und Beeinträchtigungen ausgleichen oder kompensieren						
Zeitaufwand je Entscheidung und Maßnahme Naturschutz	Stunden		29	24	23	15
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		2.057,19	1.630,78	1.590,68	1.523,50

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	4.114.400	3.494.769
Gesamtkosten	**–**	**4.114.400**	**3.494.769**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-4.114.400**	**-3.494.769**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	4.114.400	3.494.769
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31 (weggefallen):
Lebensmittelsicherheit und -überwachung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 7 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Lebensmittel be- und verarbeitenden Betriebe	Stück		74.200	73.657	73.657	73.657
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensmittelsicherheit gewährleisten						
Anteil der erteilten Zulassungen von Lebensmittel be- und verarbeitenden Betrieben im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen	Prozent					
Anteil der innerhalb von drei Monaten nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen beschiedenen Zulassungsanträge	Prozent		100	99	99	129
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		25,73	25,40	25,40	18,79

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	1.909.500	1.870.990
Gesamtkosten	**–**	**1.909.500**	**1.870.990**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-1.909.500**	**-1.870.990**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	1.909.500	1.870.990
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32 (weggefallen):
Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 7 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück		62.132	56.245	56.245	56.245
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Tierversuche ordnungsgemäß genehmigen						
Anteil der Tierversuchsanträge, die vor Eintritt einer Genehmigungsfiktion nach § 8 Abs. 5 a Tierschutzgesetz beschieden werden	Prozent		98	-	96	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		21,54	14,69	14,70	10,67

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	1.338.500	826.515
Gesamtkosten	**–**	**1.338.500**	**826.515**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-1.338.500**	**-826.515**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	1.338.500	826.515
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33 (weggefallen)
Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 7 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück		62.132	56.245	56.245	56.245

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung von Tiergesundheit und Abwehr von Tierseuchen vorausschauend gewährleisten						
Anteil der rechtskonformen Verwaltungsverfahren nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften	Prozent		100	100	100	100
6.2.2 Effektive Überwachung der Kennzeichnung und Registrierung von Rindern nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften gewährleisten						
Anteil der kontrollierten Betriebe im Verhältnis zur Vorgabe der gesetzlichen Kontrollquote	Prozent		100	100	100	100
6.2.3 Effektive Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln gewährleisten						
Anteil der durchgeführten tierarzneimittelrechtlichen Kontrollen an der nach Arzneimittelgesetz und Qualitätsmanagement vorgegebenen Anzahl an Kontrollen	Prozent		40	29	30	36
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		42,13	46,16	46,22	45,66

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	2.617.700	2.596.483
Gesamtkosten	**–**	**2.617.700**	**2.596.483**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-2.617.700**	**-2.596.483**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	2.617.700	2.596.483
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 34 (weggefallen):
Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe

IPR-Nr. 841 Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 10 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
bestockte Rebfläche (Rheingau und Bergstraße)	Hektar		3.600	3.575	3.575	3.565
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualität hessischer Weine sichern						
Anteil zugelassener Weine mit amtlicher Prüfnummer	Prozent		94	93	94	89
6.2.2 Rebfläche im Ertrag erhalten und entwickeln						
Rebfläche im Ertrag	Hektar		3.610	3.600	3.600	3.565
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		370,06	327,15	327,13	403,39

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	1.332.200	1.169.546
Gesamtkosten	**–**	**1.332.200**	**1.169.546**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-1.332.200**	**-1.169.546**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	1.332.200	1.169.546
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 35 (weggefallen):
Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 10 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft	Stück		23.555	23.555	23.555	23.555
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Herstellung und Vermarktung von Lebens- und Futtermitteln i. R. d. gesetzlichen Vorgaben gewährleisten						
Anzahl der Kontrollen (außer für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft)	Stück		9.940	10.307	9.960	9.532
Zeitaufwand für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft	Stunden		9.200	10.672	9.283	10.037
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		162,67	156,89	157,80	162,18

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	3.831.600	3.695.634
Gesamtkosten	**–**	**3.831.600**	**3.695.634**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-3.831.600**	**-3.695.634**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	3.831.600	3.695.634
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 36 (weggefallen):
Pflanzenschutz

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 10 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigende Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	Stück		464	464	464	464
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturpflanzen schützen						
realisierter Mehrertrag bei Weizen	Prozent		120	120	115	132
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		8.706,72	6.934,95	6.979,12	6.905,13

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	4.039.900	3.217.817
Gesamtkosten	**–**	**4.039.900**	**3.217.817**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-4.039.900**	**-3.217.817**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	4.039.900	3.217.817
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 37 (weggefallen):
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 anteilig zu den Produkten Nr. 10, 39, 40, 41 und 42 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der qualifizierten Beteiligungen	Stück		5.794	5.721	6.177	7.046
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Belange der Umwelt, des Verbraucherschutzes, der Landwirtschaft, der Forsten und des Naturschutzes kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung						
Anteil der qualifizierten Beteiligungen	Prozent		84	82	84	63
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR		966,39	886,56	821,17	702,15

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	5.599.200	5.072.023
Gesamtkosten	**–**	**5.599.200**	**5.072.023**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**-5.599.200**	**-5.072.023**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	5.599.200	5.072.023
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 39:
Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz

IPR-Nr. 713 Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EG-Abfallverbringungsverordung,
- Reach-Verordnung,
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG),
- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG),
- Batteriegesetz (BattG),
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
- Chemikaliengesetz (ChemG),
- Gentechnikgesetz (GenTG),
- Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz, TEHG),
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
- Bundesberggesetz (BBergG),
- Markscheidergesetz (MarkscheiderG),
- Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen,
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG),
- Vorschriften, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren festgelegt ist und
- die zu den genannten Gesetzen ergangenen Rechtsverordnungen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung von Rahmenbedingungen sowie dem Vollzug von Maßnahmen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz, Gentechnik und Chemikaliensicherheit.

Das Produkt enthält die bis 2015 in den Produkten Nr. 16 "Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen", Nr. 17 "Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung", Nr. 18 "Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit", Nr. 20 "Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen", Nr. 21 "Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG" und anteilig in dem Produkt Nr. 37 "Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung" enthaltenen Leistungen der Regierungspräsidien. Die Produkte 16 bis 18, 20, 21 und 37 entfallen ab 2016.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:
Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:
- Abfallwirtschaft,
- Bergbau,
- Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik.

Leistungen der Regierungspräsidien:
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen,
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung,
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit,
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen,
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen und Unternehmen, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	5.878	5.779	5.170	5.520	5.543
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien						
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	Stück	1.332	1.310	1.234	1.232	1.477
Anzahl der Abfallerzeuger	Stück	27.386	27.151	25.669	25.519	23.925
Anzahl der nach BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stück	3.281	3.002	2.813	2.793	2.850
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	Stück	302	322	283	284	302
Anzahl der gentechnischen Anlagen	Stück	665	665	650	635	620

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuerung der Abfallwirtschaft effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Erzeuger von gefährlichen Abfällen	Stunden	1	1	1	1	1
6.2.2 Steuerung des Bergbaus effektiv gestalten						
Zeitaufwand je Bergbaubetrieb	Stunden	24	21	22	22	18
6.2.3 Steuerung des Immissionsschutzes effektiv gestalten						
Zeitaufwand je nach BImSchG genehmigungsbedürftiger Anlage	Stunden	8	8	8	8	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.520,59	1.277,87	1.391,08	1.319,74	1.380,74
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.263,44				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	4.845.100	4.794.500	4.477.169
Sachkosten	33.589.800	2.690.400	2.138.820
Gesamtkosten	**38.434.900**	**7.484.900**	**6.615.989**
Erlöse	106.900	100.100	181.900
Betriebsergebnis	**-38.328.000**	**-7.384.800**	**-6.434.089**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	38.328.000	7.384.800	7.191.900
Ergebnis	**–**	**–**	**757.811**

Von den Sachkosten entfallen 30.901.500 EUR auf die Regierungspräsidien. Diese verteilen sich wie folgt:

RP Darmstadt	17.192.100 EUR
RP Gießen	6.892.100 EUR
RP Kassel	6.817.300 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 40:
Wasser und Boden

IPR-Nr. 712 Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL - Richtlinie 2000/60/EG),
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG),
- Finanzausgleichsgesetz (FAG),
- Abwasserabgabengesetz (AbwAG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften,
- Vorschriften, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren festgelegt sind,
- weitere EU-Verordnungen und -Richtlinien sowie sonstige Bundes- und Landesgesetze

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung von Rahmenbedingungen, der Förderung und dem Vollzug von Maßnahmen zum Schutz der Böden, der Gewässer sowie des Grundwassers. Insbesondere die Sicherung der Gewässer in Qualität und Quantität, der Schutz intakter Böden sowie der sparsame und nachhaltige Umgang mit den natürlichen Wasser- und Bodenressourcen sind Aufgabenschwerpunkte. Das Produkt umfasst auch den Hochwasserschutz.

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte des Kap. 09 21 sowie des Kap. 17 41 für den Bereich Wasser und Boden.

Das Produkt enthält die bis 2015 in den Produkten Nr. 11 "Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz", Nr. 12 "Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen", Nr. 13 "Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz", Nr. 14 "Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung", Nr. 15 "Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden", Nr. 22 "Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen" und anteilig in dem Produkt Nr. 37 "Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung" enthaltenen Leistungen der Regierungspräsidien. Die Produkte 11 bis 15, 22 und 37 entfallen ab 2016.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums
Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:
- Schutz, Erhaltung und Wiederherstellung der Schutzgüter im Bereich Wasser und Boden,
- Abwicklung der Förderprodukte.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Leistungen der Regierungspräsidien:
- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz,
- Zulassung und Überwachung im kommunaler Abwasseranlagen,
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz,
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung,
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden,
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	6.842	6.617	6.019	6.359	6.104
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien						
Gewässerlänge (gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
Anzahl der Wassergewinnungsanlagen	Stück	8.066	8.066	8.169	8.144	8.164
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche	km	115	115	115	115	115
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Anteil der Gewässer, bei denen die Ziele nach der Wasserrahmenrichtlinie gemäß den Festlegungen im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm erreicht werden	Prozent	41	35	29	24	18
6.2.2 Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen						
Anzahl der Sanierungsfälle des Haushaltsjahres	Stück	47	46	48	48	48

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.732,26	1.484,83	1.616,37	1.531,73	1.605,27
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten Regierungspräsidien	EUR	1.262,74				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut EU-WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.634.800	5.274.100	4.834.254
Sachkosten	40.505.500	4.618.000	4.242.350
Gesamtkosten	**46.140.300**	**9.892.100**	**9.076.604**
Erlöse	78.200	67.000	207.844
Betriebsergebnis	**-46.062.100**	**-9.825.100**	**-8.868.760**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	46.062.100	9.825.100	9.728.935
Ergebnis	**–**	**–**	**860.175**

Von den Sachkosten entfallen 37.422.400 EUR auf die Regierungspräsidien. Diese verteilen sich wie folgt:

RP Darmstadt	22.919.600 EUR
RP Gießen	6.559.700 EUR
RP Kassel	7.943.100 EUR

Weiterhin sind 664.000 EUR für Dienstleistungsvergütungen an die WIBank enthalten.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 41:
Forsten, Jagd und Fischerei

IPR-Nr. 843 Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundeswaldgesetz (BWaldG),
- Bundesjagdgesetz (BJagdG),
- Forstschädenausgleichsgesetz,
- Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG),
- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Hessisches Jagdgesetz (HJagdG),
- Hessisches Fischereigesetz (HFischG),
- Umweltschadensgesetz (USchadG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
- Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz,
- Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG),
- Bundeswildschutzverordnung,
- Vorschriften, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt sind

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung der staatlichen Rahmenbedingungen sowie der Förderung und dem Vollzug von Maßnahmen für die Bereiche Forst, Jagd und Fischerei sowie der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen.

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte des Kap. 09 22 für den Bereich Forsten. Ab dem Haushalt 2015 ist der Aufgabenbereich "Naturschutz" in das Produkt 42 eingegliedert. Die Produktbezeichnung wurde entsprechend angepasst.

Das Produkt enthält die bis 2015 in den Produkten Nr. 24 "Maßnahmen der Forstaufsicht", Nr. 25 "Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde" , Nr. 26 "Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde", Nr. 29 "Entwicklung von Fischerei und Fischökologie" und anteilig in dem Produkt Nr. 37 "Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung" enthaltenen Leistungen der Regierungspräsidien. Die Produkte 24 bis 26, 29 und 37 entfallen ab 2016.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:
- behördliche Aufgaben der obersten Forst-, Jagd- bzw. Fischereibehörde,
- Abwicklung der Förderprodukte.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Leistungen der Regierungspräsidien:
- Maßnahmen der Forstaufsicht,
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde,
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (RP Kassel),
- Fischereibehördliche Aufgaben der oberen Fischereibehörde,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Forstwirtschaftliche Betriebe, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Jägerinnen und Jäger, Fischerinnen und Fischer, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	2.393	2.709	5.198	5.007	5.472
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien						
gesamte Waldfläche	km²	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
Anzahl bestandener Jagdprüfungen	Stück	350	370	326	373	336
Anzahl der Fördertatbestände für die Fischerei	Stück	8	8	8	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen						
Zeitaufwand je Quadratkilometer Waldfläche	Minuten	115	135	121	117	106
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.471,42	2.159,32	1.838,27	1.932,25	1.768,48
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.742,92				

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.084.100	3.161.900	5.964.212
Sachkosten	5.455.800	2.918.200	3.864.791
Gesamtkosten	**8.539.900**	**6.080.100**	**9.829.003**
Erlöse	232.800	230.500	714.651
Betriebsergebnis	**-8.307.100**	**-5.849.600**	**-9.114.352**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.307.100	5.849.600	9.555.329
Ergebnis	**–**	**–**	**440.977**

Von den Sachkosten entfallen 4.136.300 EUR auf die Regierungspräsidien. Diese verteilen sich wie folgt:

RP Darmstadt	2.231.800 EUR
RP Gießen	894.100 EUR
RP Kassel	1.010.400 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 42:
Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. **Erbringer**

   Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. **Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

   - VO (EG) Nr. 1083/2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE),
   - EU-Richtlinie Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie),
   - Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen,
   - Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD),
   - Baugesetzbuch (BauGB),
   - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
   - Gesetz über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (USchaG),
   - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
   - Hessisches Energiezukunftsgesetz,
   - Hessisches Wohnraumfördergesetz (HWoFG),
   - Hessisches Wohnungsbindungsgesetz (HWoBindG),
   - Hessisches Wohnungsaufsichtsgesetz (HWoAufG),
   - Gesetz über die Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe in der öffentlichen Wohnraumförderung (Fehlbelegungsabgabe-Gesetz - FBAG)
   - Bundesartenschutzverordnung,
   - Kompensationsverordnung,
   - Kabinettbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung",
   - Richtlinie zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung,
   - Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden der sozialen Infrastruktur sowie von kommunalen Verwaltungsgebäuden (KFA),
   - Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände),
   - Beschlüsse der Umweltministerkonferenzen zur Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung,
   - Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz,
   - Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz,
   - Klimaanpassungsstrategie,
   - Vorschriften in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren festgelegt ist

   in der jeweils gültigen Fassung.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung der ökologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Als spezifische Aufgabengebiete umfasst das Produkt den Klimaschutz, den Naturschutz, den Städtebau und das Wohnungswesen.

Es werden insbesondere Klimaschutz- und Klimaanpassungs- sowie Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt und umgesetzt, Naturschutzgebiete zum Erhalt der biologischen Vielfalt ausgewiesen und die Biodiversitätsstrategie umgesetzt, eine nachhaltige und integrierte Entwicklung der Städte und Gemeinden als Wirtschafts- und Wohnstandorte verfolgt, der Wohnungsbau gefördert sowie Rahmenbedingungen im Bereich des Wohnens weiterentwickelt.

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte der Kap. 09 21, 09 22 und 09 24 sowie des Kap. 1741 für den Bereich Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Naturschutz, Städtebau und Wohnungswesen. Das Produkt enthält auch die Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte und der Naturschutzakademie.

Das Produkt enthält die bis 2015 in den Produkten Nr. 27 "Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen", Nr. 28 "Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz", Nr. 30 "Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen", und anteilig in dem Produkt Nr. 37 "Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung" enthaltenen Leistungen der Regierungspräsidien. Die Produkte 27, 28, 30 und 37 entfallen ab 2016.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:
Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:
- Klimaschutz und -anpassung, Klimawandel,
- Wohnungswesen,
- Städtebau, Stadtentwicklung,
- Naturschutz,
- Geschäftsstelle Nachhaltigkeit,
- Abwicklung der Förderprodukte.

Leistungen der Regierungspräsidien:
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen,
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz,
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Unternehmen, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	8.763	8.153	4.074		
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien						
Fläche der NATURA 2000-Gebiete (incl. Flächen der nationalen Schutzgebiete)	km²	5.346	5.346	5.276	5.276	5.276
Anzahl der Verfahren zum Arten- und Biotopschutz	Stück	6.700	6.500	6.340	6.766	6.525
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100	100	90		
6.2.2 Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren						
Zeitaufwand je Quadratkilometer Schutzgebietsfläche (NATURA 2000 und NSG)	Minuten	-	312	236		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.543,16	1.598,97	2.091,07		
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.536,91				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Die Kennzahl umfasst nur die Aufgaben eines kleineren Teils des Produkts und hat eine geringe Aussagekraft. Sie wird ab 2016 nicht weitergeführt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	7.618.600	6.997.600	3.656.632
Sachkosten	23.834.400	6.425.700	4.657.381
Gesamtkosten	**31.453.000**	**13.423.300**	**8.314.013**
Erlöse	404.300	386.900	252.596
Betriebsergebnis	**-31.048.700**	**-13.036.400**	**-8.061.417**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	31.048.700	13.036.400	8.519.024
Ergebnis	**–**	**–**	**457.607**

Von den Sachkosten entfallen 17.580.800 EUR auf die Regierungspräsidien. Diese verteilen sich wie folgt:

RP Darmstadt	8.201.100 EUR
RP Gießen	4.533.800 EUR
RP Kassel	4.845.900 EUR

Weiterhin sind u.a. 1.576.500 EUR für Dienstleistungsvergütungen enthalten. Diese verteilen sich wie folgt:

WIBank	1.483.800 EUR
Hessen-Agentur	92.700 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnung an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen / Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	6,9	7,75	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2016** EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Personalkosten	–	–	76.581
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**76.581**
Erlöse	–	–	76.581
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**493.700**	**423.300**	**1.044.961**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**192.544.100**	**191.125.300**	**171.705.182**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.746.000	2.621.800	2.581.120
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	11.094
	544	Produktabgeltung	189.798.100	188.503.500	169.112.968
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**4.689.000**	**4.475.000**	**6.123.618**
7		**Summe Erträge**	**197.726.800**	**196.023.600**	**178.873.761**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**119.672.800**	**117.464.000**	**101.989.610**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	383.500	414.200	163.665
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	119.289.300	117.049.800	101.825.945
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**36.803.400**	**36.001.000**	**32.477.406**
	620-629	Entgelte	10.467.700	11.699.600	8.312.593
	630-639	Bezüge	17.726.400	15.858.400	17.385.717
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.609.300	8.443.000	6.779.096
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**964.900**	**992.200**	**854.503**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	964.900	992.200	854.503
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**1.743.900**	**28.538.900**	**25.601.721**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**38.507.300**	**13.092.300**	**11.487.105**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	568.400	549.700	248.006
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	36.681.400	10.764.400	10.023.458
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.257.500	1.778.200	1.215.641
14		**Summe Aufwendungen**	**197.692.300**	**196.088.400**	**172.410.345**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**34.500**	**-64.800**	**6.463.416**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**100.100**	**100.100**	**100.100**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	*100.100*	*100.100*	*100.100*
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**10.000**	**30.000**	**785**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	*34*
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**138.200**	**58.900**	**168.114**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-28.100**	**71.200**	**-67.229**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**6.400**	**6.400**	**6.396.187**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**2.000.000**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	*2.000.000*
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**2.000.000**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	*2.000.000*
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**6.400**	**6.400**	**3.348**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	6.400	6.400	3.348
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**6.392.839**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind 2016 in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	3.800
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	2.403.400
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	3.884.300
Hessisches Competence Center (HCC)	573.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	96.800
Unfallkasse Hessen (UKH)	63.300

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

	in EUR
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	5.997.000
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	229.100
Auflösung Rückstellung des AG-Anteils am Sozialversicherungsentgelt	35.600
Auflösung Rückstellungen Altersteilzeit Beamte	252.000
Auflösung Rückstellungen Abfindungen / Übergangsgelder	3.600
Aufwand Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	343.300
Aufwand Rückstellungen Urlaub	304.900
Auflösung Rückstellungen Überstunden	81.500

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543:
Hierin enthalten sind insbesondere:
- Finanzielle Beteiligung der EU an den Kosten der Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen mit 200.000 EUR,
- Zuführung der Jagd- und Fischereiabgabe aus dem Förderbuchungskreis 2895 mit 188.500 EUR,
- Integrationsfonds mit 34.800 EUR.

Zu VKR 510-518:
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um
- Erträge aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz i.H.v. 2.678.500 EUR,
- Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" i.H.v. 35.000 EUR sowie für
- tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen i.H.v. 31.500 EUR.

Zu VKR 530-539, 545-549:
Insbesondere Erträge aus
- Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken i.H.v. 2.300.000 EUR sowie aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken i.H.v. 440.000 EUR,
- Erstattungen des Bundes nach Art. 104 GG und § 3 StrVG i.H.v. 416.500 EUR,
- Erstattungen der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für den Betrieb der Staatlichen Vogelschutzwarte i.H.v. 286.900 EUR,
- Auslagenerstattung im Rahmen der Aufsicht und Genehmigung im Bereich Atom i.H.v. 670.000 EUR,
- Personalkostenerstattungen im Rahmen von Abordnungen zu Stiftungen o. ä. i.H.v. 545.600 EUR sowie
- Erträge aus vermischten Einnahmen i.H.v. 30.000 EUR.

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 600-609:
Insbesondere Aufwand für
- Büro- und DV-Material sowie Energiekosten i.H.v. 192.700 EUR,
- Beschaffung von Impfstoffen zur Bekämpfung der Tollwut und der Blauzungenkrankheit sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen des Zentrallagers für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank i.H.v. 190.800 EUR.

Zu VKR 610-619:
Es handelt sich insbesondere um den Aufwand
- aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien i.H.v. 112.244.300 EUR und dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie i.H.v. 1.285.500 EUR für Umgebungsüberwachung und Interessenvertretung,
- für die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger i.H.v. 51.000 EUR sowie für die Interessenvertretung LLH und LHL i.H.v. 30.900 EUR.

Weiterhin veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für die Bereiche
- Ressourcenstrategie, Umwelttechnologietransfer mit 250.000 EUR,
- Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz mit 509.800 EUR,
- Wasser und Boden mit 333.100 EUR davon für Altlastensanierung 237.100 EUR,
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz mit 710.000 EUR,
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen (einschl. Runder Tisch Tierwohl) mit 511.400 EUR
- Forsten mit 235.000 EUR für ZBLV Hessen Forst,
- Landwirtschaft mit 1.239.000 EUR insbesondere für Dienstleistungsvergütungen im Bereich Biorohstoffe,
- Städtebau und Wohnungswesen mit 498.000 EUR.

Zu VKR 620-629:
Hiervon entfallen auf den erstattungsfähigen Personalaufwand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 143.900 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 216.200 EUR (insgesamt 360.100 EUR).

Zu VKR 640-649:
Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen mit 5.997.000 EUR sowie die Unfallkasse mit 63.300 EUR.

Zu VKR 710-717,719:
Es handelt sich insbesondere um die:
- Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 645.000 EUR sowie an den BgA in Höhe von 100.000 EUR. Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen an die HLG in Höhe von 200.000 EUR,
- Diverse Bund-/Länder-Vereinbarungen 482.400 EUR,
- Weiterleitung der Erstattungen des Bundes im Bereich Kerntechnische Anlagen / Strahlenschutz an das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie mit 416.500 EUR.

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679:
Hierin enthalten ist insbesondere der Aufwand für
- Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Durchführung von Förderprogrammen. Die Vergütung beträgt für den / die Bereich(e)
  * Agrarförderung 17.226.000 EUR,
  * Dorferneuerung und Regionalentwicklung 3.017.000 EUR,
  * "Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 664.000 EUR,
  * energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen 280.000 EUR,
  * Städtebauförderung 1.183.800 EUR,
- Aufgabenvergütung für die Hessen-Agentur in Höhe von 297.700 EUR insbesondere in den Bereichen Dorferneuerung und Regionalentwicklung sowie Städtebauförderung,
- Dienstleistungsvergütung an die HLG für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) 1.690.000 EUR,
- Dienstleistungsvergütung für die Abwicklung der Förderung im Bereich Klimaschutz mit 600.000 EUR,
- zentrale Dienstleister (ohne Unfallversicherung) mit 6.961.500 EUR (vgl. Standarderläuterung),
- die Bilanzprüfung 123.500 EUR,
- weitere IT-Dienstleistungen, Lizenzen und Benutzerentgelte mit 2.965.000 EUR sowie für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bewachung, sonstige Dienstleistungen, Mieten und Bewirtschaftung mit 1.691.300 EUR.

Zu VKR 680-689:
davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers/der Ministerin und des Staatssekretärs/der Staatssekretärin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.
Die Ansätze zur Verfügung des Ministers/der Ministerin und des Staatssekretärs/der Staatssekretärin sind verbindlich.
Weiterhin veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für Bücher, Zeitschriften, Porto, Telefon und Netzdienste mit 255.700 EUR, Reisekosten mit 402.100 EUR, Öffentlichkeitsarbeit mit 357.800 EUR, Mitgliedsbeiträge mit 117.700 EUR sowie Sonstiges mit 69.600 EUR.

Zu VKR 560-563:
Einnahme aus der Gewinnabführung der HLG.

Zu VKR 750-759:
Aufwand für die Auf-/Abzinsung von Rückstellungen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**35.373**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	35.373
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**248**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	248
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**241.900**	**605.900**	**377.203**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	241.900	605.900	377.203
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**241.900**	**605.900**	**412.824**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	241.900	605.900	412.824
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**241.900**	**605.900**	**412.824**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

	in EUR
Zu VKR 050-069	
vorgesehen für Gebäudeeinrichtungen	0
Zu VKR 070-089, 090, 095:	
vorgesehen insbesondere für:	
Ersatzbeschaffung Fuhrpark	0
Ersatzbeschaffung Büromaschinen	38.900
Ersatzbeschaffung sonstige Betriebsausstattung	10.000
Ersatzbeschaffung Büromöbel	105.000
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	88.000
Gesamt	241.900

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	189.798.100	188.503.500
+	Investitionen lt. Finanzplan	241.900	605.900
–	Abschreibungen	964.900	992.200
–	Zuführungen zu Rückstellungen	786.300	–
+	Auflösung von Rückstellungen	601.800	83.200
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
–	Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	–	–
–	Verkaufserlöse von Anlagevermögen	5.030.000	5.191.500
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	183.860.600	183.008.900

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR

09 01 Ministerium

1. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131, 162 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze.
2. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 671, 682, 891 und 981 sowie 50 v.H. der IST-Einnahmen bei den Titeln 121, 124, 129, 131 und 162 können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden.
3. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.
4. Einnahmen für den "BgA Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach" dürfen nur in dessen Bereich verwendet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	2 747 500	2 623 300	2 671 209
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	30 000	30 000	214 372
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	100 100	100 100	100 100
124	011	Mieten und Pachten	2 300 000	2 200 000	2 393 331
129	011	Sonstige Einnahmen	440 000	370 000	558 333
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	5 000 000	4 940 000	1 767 071
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	30 000	251 500	105 908
162	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	10 000	30 000	34

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	416 500	416 500	692 497
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	188 500	188 500	222 980
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	96 900	96 900	70 897
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	10 710
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	545 600	601 600	535 490
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	—	—	—
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	200 000	200 000	452 902
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	670 000	570 000	870 382
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	62 265
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	293 700	223 300	614 324
382	890	Durchlaufende Posten	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	93 911
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 01	13 068 800	12 841 700	11 436 717

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	43 000	47 000	42 701
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	180 000	148 200	180 354
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	17 306 200	15 380 500	16 990 810
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	11 000	11 000	10 747
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 210 500	14 491 900	11 527 576
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5 600	5 600	5 432
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	25 000	35 000	20 011
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	620
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	557 800	929 700	614 715
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	348 100	382 500	73 038
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	39 400	39 400	194 252
518	011	Mieten und Pachten	2 921 700	2 926 500	2 733 013
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	58 000	58 000	25 057
525	011	Aus- und Fortbildung	537 800	509 100	243 319
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	911 500	114 500	2 402 185
527	011	Dienstreisen	402 100	388 900	337 264
529	011	Verfügungsmittel	28 500	28 500	10 656
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	364 800	404 300	186 789
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	011	Verfahrensauslagen	670 000	570 000	697 041
537	011	Beförderungskosten	30 000	30 000	44 032

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	37 006 100	10 974 600	8 022 259
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	3 801
542	011	Steuern und Abgaben	—	—	5 527
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	180 215
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	26 000	266 000	27 867
547	011	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	75 800	82 800	51 718
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	382 400	454 100	329 439
671	011	Erstattungen an Inland	—	26 723 300	22 364 644
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	745 000	745 000	1 096 320
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	117 800	117 800	62 689
		Baumaßnahmen			
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen	—	251 500	—
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	28 900	33 500	231 353
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	200 000	200 000	1 765 466
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	2 000 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 476 800	6 539 000	4 298 582
982	890	Durchlaufende Posten	—	—	—
989	890	Sonstige Verrechnungen	114 219 600	112 963 300	98 941 720
		Gesamtausgaben Kapitel 09 01	196 929 400	195 851 500	175 721 211

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Abschluss Kapitel 09 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 657 600	10 544 900	7 810 359
2	Übertragungseinnahmen	2 117 500	2 073 500	2 918 123
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	293 700	223 300	708 235
Gesamteinnahmen		13 068 800	12 841 700	11 436 717
4	Personalausgaben	30 781 300	30 119 200	28 778 251
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	43 977 600	17 704 800	15 852 746
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 245 200	28 040 200	23 853 092
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	228 900	485 000	1 996 819
9	Besondere Finanzierungsausgaben	120 696 400	119 502 300	105 240 302
Gesamtausgaben		196 929 400	195 851 500	175 721 211
Zuschuss/Überschuss		-183 860 600	-183 009 800	-164 284 493

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

A. Vorbemerkungen

Mit der Änderung der Organisation der Naturschutzverwaltung ab dem 01.01.2016 wird die Aufgabe des Bereiches Naturschutzdatenhaltung der Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz vom Landesbetrieb Hessen-Forst zum Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) umgesetzt. Aufgrund der Organisationsänderung erhält das HLUG die neue Bezeichnung Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG). In diesem Zusammenhang werden Stellen aus dem Wirtschaftsplan des Kap. 09 60 in das Kap. 09 06 sowie die zur Finanzierung notwendigen Haushaltsmittel und die Produktabgeltung umgesetzt. Im Kapitel des HLNUG wird die Naturschutzdatenhaltung der v.g. Servicestelle im neuen Produkt 09 (Naturschutz) veranschlagt.
Das HLNUG ist direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nachgeordnet. Es unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Natur- und Umweltschutzes sowie der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt es wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus.
Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in fünf Abteilungen und 20 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel, Gießen und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.
Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte:

- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Produkt 2),
- Gewässererfassung und –bewertung (Produkt 3),
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Produkt 4),
- Strahlenschutzvorsorge (Produkt 5),
- Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle (Produkt 6),
- Fachzentrum Klimawandel (Produkt 8) und
- Naturschutz (Produkt 9).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können je Produkt um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistungen "Abordnung an andere Buchungskreise (BuKr)" und "Interessenvertretung Ressort" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Die Gesamtkosten der weiteren zwischenbehördlichen Leistungen können um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

Erträge, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.

Darüber hinaus können 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.115	7.468,0	105,2	7.362,8	–
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	9.222,5	348,7	8.873,8	–
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.115	9.218,9	315,9	8.903,0	–
5		Strahlenschutzvorsorge	11.260	1.319,1	124,3	1.194,8	–
6		Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle	1.245	1.683,8	402,0	1.281,8	–
7	weg	Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	–	–	–	–	–
8		Fachzentrum Klimawandel	737	881,1	1,8	879,3	–
9	neu	Naturschutz	21.115	4.026,0	10,0	4.016,0	–
		Summe Produkte		**33.819,4**	**1.307,9**	**32.511,5**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	10,0	10,0	–	–
12		Überwachung Kernkraftwerk Biblis	6.269	1.278,5	1.278,5	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.288,5**	**1.288,5**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**35.107,9**	**2.596,4**	**32.511,5**	**–**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
21.100	7.139,0	98,8	7.040,2	–	21.100	7.071,2	310,5	6.640,0	-120,7
21.505	8.927,8	314,1	8.613,7	–	21.505	8.659,3	620,0	8.005,0	-34,3
21.100	9.136,1	250,5	8.885,6	–	21.100	9.239,2	385,9	8.656,4	-196,9
11.161	999,3	123,6	875,7	–	11.189	1.152,4	135,2	966,1	-51,1
1.242	1.752,9	363,0	1.389,9	–	1.242	1.458,5	192,6	1.465,2	199,3
400	268,1	1,0	267,1	–	435	208,6	0,5	257,8	49,7
999	1.070,5	2,7	1.067,8	–	594	1.030,4	186,2	802,2	-42,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	29.293,7	**1.153,7**	**28.140,0**	**–**		**28.819,6**	**1.830,9**	**26.792,7**	**-196,0**
–	–	–	–	–	–	–	63,7	–	63,7
–	10,0	10,0	–	–	–	34,3	34,3	–	–
5.648	1.345,3	1.345,3	–	–	4.905	1.215,4	1.277,4	–	62,0
	1.355,3	**1.355,3**	**–**	**–**		**1.249,7**	**1.375,4**	**–**	**125,7**
	30.649,0	**2.509,0**	**28.140,0**	**–**		**30.069,3**	**3.206,3**	**26.792,7**	**-70,3**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Geowissenschaftliche Landesaufnahme

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Berggesetz (BBergG),
- Bundes-Naturschutzgesetz (BNatschG),
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),
- Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV),
- Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
- Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG),
- Verordnung zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung,
- Verordnung zu Cross Compliance (HEVCC),
- Bioabfallverordnung (BioAbfV),
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- verschiedene Regelungen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und der Gebietskörperschaften zu Geopotenzialen, Georisiken und zu Fragen des Naturschutzes. Das HLNUG liefert darüber hinaus Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Dazu erfolgen außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Aussagen zu Bodennutzung und Bodenschutz, Rohstoffsicherung und Lagerstättengesetz, zu Grundwassergewinnung, -sicherung und -schutz, zur Ingenieurgeologie und Baugrund, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immissionen und Emissionen sowie im Bereich Strahlenschutz.

Das Produkt umfasst ab dem Haushaltsjahr 2016 auch die Leistungen sowie dazugehörige Kosten und Erlöse des weggefallenen Produkts Nr. 7 "Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung".

3.2 Leistungen zum Produkt

- Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme
- Bodenschutz (Schadstoffe in Böden)
- Geowissenschaftliches Archiv
- Fachinformationssystem Geologie und Boden
- Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten
- Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Seismisches Monitoring (Gefahren von Erdbeben)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.115	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Voraussetzungen für eine kompetente und unmittelbare Beratung von Geopotentialen, Georisiken und Fragen des Naturschutzes schaffen						
Fläche auf der Geo-Daten erfasst werden	qkm	10.000	10.000	6.323	11.159	6.453
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	348,70	333,66	314,69	318,67	345,75

Erläuterung zu Kennzahl 6.1
Die Landesfläche wird ab 2016 nicht mehr auf 100 qkm nach unten abgerundet dargestellt.

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1
Berücksichtigt werden alle erfassten oder bearbeiteten Flächen in den Bereichen Altlasten, Boden, Geologie, Ingenieurgeologie und Rohstoffe.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.387.300	5.099.500	4.982.944
Sachkosten	2.080.700	2.039.500	2.088.265
Gesamtkosten	**7.468.000**	**7.139.000**	**7.071.209**
Erlöse	105.200	98.800	310.469
Betriebsergebnis	**-7.362.800**	**-7.040.200**	**-6.760.740**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.362.800	7.040.200	6.640.035
Ergebnis	**–**	**–**	**-120.705**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Gewässererfassung und -bewertung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
- Richtlinie 2013/39/EU
- Oberflächengewässerverordnung (OGewV),
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hochwasserrichtlinie (HWRL/EG),
- Abwasserverordnung (AbwV),
- Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO),
- Verordnung über das Einleiten von Grundwasser und Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiterverordnung - IndV),
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung-VAwS)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Umsetzung der EU-WRRL werden die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächenwasserkörper und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt und fortgeschrieben. Darüber hinaus werden Seen - insbesondere auch offizielle Badeseen - untersucht und eine Badeseen-Homepage betrieben. Das HLNUG unterstützt die Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen der Umsetzungsperioden nach EU-WRRL. Grundwasserdaten, einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen, werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme kommt, insbesondere durch Beratung und Fachgutachten, der Nutzung oberflächennaher Erdwärme und dem Schutz der Trinkwasserversorgung zu Gute.
Dem Schutz von Bevölkerung und Gewerbe vor Hochwasserereignissen dienen der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.
Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im jährlichen Lagebericht mit dem Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen (FIS-HAA) dargestellt.
Das Produkt umfasst auch die staatliche Anerkennung von sachverständigen Stellen, Sachverständigen sowie Untersuchungs- und Prüfstellen im Bereich Wasser nach VAwS, IndV und EKVO.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des chemischen und ökologischen Zustands oberirdischer Gewässer
- Überwachung der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers
- Landesgrundwasserdienst
- Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen (FIS-HAA)
- Hydrogeologische Landesaufnahme
- Hochwasserschutz und Hydrologie
- Anerkennung von Untersuchungs- und Prüfstellen, Sachverständigen und sachverständigen Stellen
- Durchführung von Monitoringprogrammen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, Anlagenbetreiber, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bevölkerung vor Hochwasser schützen						
Anteil der überwachten Gewässer 1. und 2. Ordnung gemäß HWG	Prozent	100	100	100	98	100
6.2.2 Einen "guten Zustand" der Gewässer sichern oder erreichen/zu einem "guten Zustand" der Gewässer beitragen						
Anteil der überwachten Wasserkörper	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.3 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen						
Anteil der bearbeiteten Anträge von Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen im Bereich Wasser	Prozent	100	100	100	100	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	412,64	400,54	372,24	379,88	359,21

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.950.400	5.548.300	5.313.131
Sachkosten	3.272.100	3.379.500	3.346.153
Gesamtkosten	**9.222.500**	**8.927.800**	**8.659.284**
Erlöse	348.700	314.100	620.017
Betriebsergebnis	**-8.873.800**	**-8.613.700**	**-8.039.267**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.873.800	8.613.700	8.005.016
Ergebnis	**–**	**–**	**-34.251**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG),
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
- Luftverkehrsgesetz,
- Fluglärmgesetz,
- Umweltauditgesetz,
- Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR Gesetz),
- Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
- Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Lärm wird umgesetzt durch die Qualitätssicherung der von Externen erhobenen Emissionsdaten, das Führen von Katastern zum Erfassen von Emissionen und des Zustands der Umwelt sowie der Bereitstellung der erhobenen und aufbereiteten Daten. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren.
Weiterhin umfasst das Produkt auch die Anerkennung von Messstellen im Bereich Immissionsschutz.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen), Emissionsberatung und Emissionskataster
- Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm)
- Entwicklung von Fachkonzepten (Luftreinhaltung, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring, Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten im Bereich Abfall)
- Veranstaltung von Ringversuchen nach § 16 41. BImSchV
- Bekanntgabe von Messstellen nach § 29b BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unangemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Messungen oder Kontrollmessungen durch die bekanntgebende Behörde oder deren Beauftragte und Prüfung von Ermittlungsergebnissen nach bundeseinheitlichen Kriterien
- Projektbetreuung des bundesweiten Recherchesystems für Messstellen und Sachverständige (ReSyMeSa)

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

EU-, Bundes- und Landesbehörden, Gebietskörperschaften, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Messstellen, Anlagenbetreiber, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.115	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Informationsgrundlagen schaffen, um Umwelteinwirkungen zu reduzieren und Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen						
Erfüllungsgrad der Immissionsüberwachung	Prozent	100	100	100	100	100
Erfüllungsgrad der Erfassungs-, Planungs- und Informationsprozesse (Immissionen, Emissionen)	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen						
Anteil der bearbeiteten Anträge auf Zulassung von Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen im Bereich Immissionsschutz	Prozent	100	100	100	100	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	421,64	421,12	410,26	403,33	390,15

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:
Die Landesfläche wird ab 2016 nicht mehr auf 100 qkm nach unten abgerundet dargestellt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.321.900	5.211.600	5.108.614
Sachkosten	3.897.000	3.924.500	4.130.608
Gesamtkosten	**9.218.900**	**9.136.100**	**9.239.222**
Erlöse	315.900	250.500	385.946
Betriebsergebnis	**-8.903.000**	**-8.885.600**	**-8.853.276**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.903.000	8.885.600	8.656.383
Ergebnis	**–**	**–**	**-196.893**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Strahlenschutzvorsorge

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung (Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen, Landesdatenzentrale
- amtliche Messstellen
- Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Landeskrisenstab, weitere juristische und natürliche Personen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Probeeinheiten Strahlenschutzvorsorge	Stück	11.260	11.161	11.189	11.985	11.963
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einsatzbereitschaft für Intensivfall gewährleisten						
Erfüllungsgrad der Einsatzbereitschaft im Intensivfall	Prozent	100	85	74	79	85
6.2.2 Daten zur Umweltradioaktivität und zum Radioaktivitätsgehalt von Lebensmitteln zur Verfügung stellen						
Erfüllungsgrad der Messprogramme	Prozent	100	100	100	100	98
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	106,11	78,46	86,34	87,63	107,25

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	842.500	630.800	728.299
Sachkosten	476.600	368.500	424.134
Gesamtkosten	**1.319.100**	**999.300**	**1.152.433**
Erlöse	124.300	123.600	135.231
Betriebsergebnis	**-1.194.800**	**-875.700**	**-1.017.202**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.194.800	875.700	966.075
Ergebnis	**–**	**–**	**-51.127**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz - AtG -),
- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle Aufgaben des HLNUG auf dem Rechtsgebiet der Strahlenschutzverordnung. Dazu gehört die Entsorgung radioaktiver Abfälle, die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen (Geräteprüfungen, Prüfung des Umgangs, Dichtheitsprüfungen), die Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Abfällen (fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung), die Beantwortung allgemeiner Fragestellungen zur Radioaktivität und die Führung des Strahlenschutzkatasters (SKAT).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager
- Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung dieser Abfallprodukte an ein Endlager des Bundes sowie
- messtechnische Beratungs- und Sachverständigenleistungen aufgrund Strahlenschutzverordnung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen als Abfallerzeuger, Bundesbehörden, Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gültigen Genehmigungen	Stück	1.245	1.242	1.242	1.242	
Anzahl der Stellplätze	Stück					1.500

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 In Hessen außerhalb der Kernanlagen angefallene radioaktive Abfälle sichern und zwischenlagern						
Anteil bearbeiteter Abfallvorgänge	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 Schutzzielkonforme Anwendung radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlen effektiv unterstützen						
Betreuungsaufwand je Genehmigung bezogen auf einen mittleren Betreuungsaufwand	Prozent	100	100	85	82	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.029,56	1.119,08	1.179,68	1246,48	516,47

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:
Es werden die gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 und 106 StrlSchV dargestellt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.110.200	1.151.000	1.127.618
Sachkosten	573.600	601.900	330.924
Gesamtkosten	**1.683.800**	**1.752.900**	**1.458.542**
Erlöse	402.000	363.000	192.565
Betriebsergebnis	**-1.281.800**	**-1.389.900**	**-1.265.977**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.281.800	1.389.900	1.465.157
Ergebnis	**–**	**–**	**199.180**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 (weggefallen):

Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist ab 2015 zum Produkt Nr. 2 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fälle	Stück	-	400	435	468	450
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Belange der Umwelt und Geologie kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung						
Anteil der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	-	40	20	23	34
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	667,82	592,69	548,94	506,1

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	217.200	168.851
Sachkosten	–	50.900	39.776
Gesamtkosten	**–**	**268.100**	**208.627**
Erlöse	–	1.000	531
Betriebsergebnis	**–**	**-267.100**	**-208.096**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	267.100	257.820
Ergebnis	**–**	**–**	**49.724**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Fachzentrum Klimawandel

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettbeschluss zur Einrichtung des Fachzentrums Klimawandel vom 13. Juni 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Fachzentrum Klimawandel ist neben der CO2-Minderung und dem Emissionshandel die dritte Säule des hessischen Klimaschutzkonzepts.

Das Fachzentrum Klimawandel wurde in 2008 eingerichtet und hat die Aufgabe, die regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen zu untersuchen. Dafür werden regionale Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen angewendet und weiterentwickelt und als Grundlage zur Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz verwendet. Eine hessische Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft wird erstellt.

Zur Finanzierung des Produkts sind Haushaltsmittel hier sowie bei Kap. 09 21 Förderprodukt 02 veranschlagt; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Bereitstellung klimarelevanter Daten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungstage	Stück	737	999	594	816	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Regionalisierung der globalen Klimadaten und der hieraus abgeleiteten Klimafolgen und -entwicklungen						
Grad der Datenaufbereitung	Prozent	80	80	80	100	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.193,08	1.068,87	1.350,42	1.125,00	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	389.500	510.800	386.305
Sachkosten	491.600	559.700	644.100
Gesamtkosten	**881.100**	**1.070.500**	**1.030.405**
Erlöse	1.800	2.700	186.180
Betriebsergebnis	**-879.300**	**-1.067.800**	**-844.225**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	879.300	1.067.800	802.151
Ergebnis	**–**	**–**	**-42.074**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 (neu):

Naturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Richtlinien (Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie),
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhebung, Haltung und Auswertung von Naturschutzdaten im Zusammenhang mit europäischen und bundesdeutschen Rechtnormen des Natur- und Umweltschutzes.

Mit Änderung der Organisation der Naturschutzverwaltung ab dem 01.01.2016 werden die Aufgaben des Bereiches Naturschutzdatenhaltung der Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz vom Landesbetrieb Hessen-Forst zum HLNUG umgesetzt. Das Produkt enthält das bis 2015 im Kap. 09 60 - Produkt Nr. 9 "Naturschutzdatenhaltung". Das Produkt Nr. 9 des Kap. 09 60 entfällt ab 2016.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Naturschutzdateninfrastruktur
- Natura 2000 - Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung
- Natura 2000 - Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten
- Geländeerfassung
- FFH-Konzepte

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

EU-, Bundes- und Landesbehörden, Gebietskörperschaften, Planungsträger, Forschungseinrichtungen, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.115				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Entwicklung und Erhaltung von Lebensräumen und Arten schützen						
Anzahl der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand im Vergleich zum Vorjahr	Prozent	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	190,20				

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:
Es gibt 332 Lebensraumtypen und -arten, bei denen die Verbesserung des Erhaltungszustandes gegenüber dem Vorjahr beobachtet werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.228.500	–	–
Sachkosten	1.797.500	–	–
Gesamtkosten	**4.026.000**	**–**	**–**
Erlöse	10.000	–	–
Betriebsergebnis	**-4.016.000**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.016.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen/Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle/des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	1	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	63.667
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**63.667**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**63.667**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch IX (SGB IX),
- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des HLNUG in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	10.000	10.000	34.319
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**10.000**	**10.000**	**34.319**
Erlöse	10.000	10.000	34.319
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:

Überwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HNLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produkts im Ministerium:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen, staatliche Aufsicht nach § 19 Atomgesetz (AtG) über Anlagen nach §§ 7, 9 AtG sowie nach §§ 7, 11 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) bezüglich des Kernkraftwerks Biblis.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität
- Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerksfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im Ministerium

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Stunden	6.269	5.648	4.905	6.893	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Neben den Erlösen aus der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit dem Ministerium sind verrechnete Erlöse in Höhe von 3.000 EUR enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2016** EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Personalkosten	610.500	608.800	517.000
Sachkosten	668.000	736.500	698.402
Gesamtkosten	**1.278.500**	**1.345.300**	**1.215.402**
Erlöse	1.278.500	1.345.300	1.277.365
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**61.963**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**61.963**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**658.500**	**658.500**	**939.590**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**34.199.200**	**29.783.000**	**28.573.796**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	402.200	371.200	503.841
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	1.285.500	1.271.800	1.277.319
	544	Produktabgeltung	32.511.500	28.140.000	26.792.636
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**248.800**	**206.200**	**531.319**
7		**Summe Erträge**	**35.106.500**	**30.647.700**	**30.044.705**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**5.505.000**	**4.431.900**	**4.472.779**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	786.100	761.500	676.776
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.718.900	3.670.400	3.796.003
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**21.850.700**	**18.978.500**	**18.366.392**
	620-629	Entgelte	10.678.300	8.972.800	8.821.095
	630-639	Bezüge	6.040.100	5.216.400	5.275.738
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.132.300	4.789.300	4.269.559
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.990.000**	**2.063.800**	**2.358.315**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.990.000	2.063.800	2.358.315
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**140.000**	**140.000**	**93.948**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**5.545.000**	**4.924.900**	**4.642.019**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	224.100	191.400	210.347
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.634.600	4.191.900	3.835.690
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	686.300	541.600	595.982
14		**Summe Aufwendungen**	**35.030.700**	**30.539.100**	**29.933.453**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**75.800**	**108.600**	**111.252**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**1.400**	**1.400**	**800**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**61.200**	**94.900**	**347.809**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-59.800**	**-93.500**	**-347.009**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**16.000**	**15.100**	**-235.757**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**16.000**	**15.100**	**11.440**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	16.000	15.100	11.440
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**-247.197**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	13.700 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.053.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) für IT-Verfahren, Basis Hessen-PC und Kommunikationsdienste	243.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	248.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	72.000 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	2.130.300 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	65.200 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	785.300 EUR
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil für Arbeitnehmer Sozialversicherung	84.600 EUR
Auflösung Rückstellungen für Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	16.300 EUR

2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591
Enthalten sind insbesondere:
- 41.000 EUR für die Überwachung der Grube Messel,
- 84.000 EUR aus dem Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen,
- 117.000 EUR aus Kap. 09 21 Förderprodukt 04
- 120.000 EUR Pauschale für das Integrierte Mess- und Informationssystem (IMIS) im Bereich Strahlenschutz
- 296.500 EUR Zweckausgabenerstattung Landessammelstelle

Zu VKR 510-513, 515-518
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 50.000 EUR für Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, 50.000 EUR aus der Konditionierung von radioaktiven Abfällen und Endlagervorausleistungen. 168.500 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz für die Durchführung von bundesweiten Ringversuchen, aus Datenweitergaben und für Lärm - und Erschütterungsgutachten. Im Bereich der Wasserwirtschaft rd.123.200 EUR aus dem Verkauf von hydrologischen Daten sowie aus der Anerkennung von Sachverständigen und der Überwachung nach EKVO. 10.500 EUR werden im Bereich Geologie veranschlagt für die Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen.

Zu VKR 500-509, 519
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Ministerium.

Zu VKR 530-539, 545-549
- 92.400 EUR Erträge aus dem Verkauf von Veröffentlichungen/Auskünften/Stellungnahmen,
- 12.000 EUR Fördergelder für die Beschäftigung von Absolventen des freiwilligen ökologischen Jahres,
- 112.000 EUR aus dem Kooperationsvertrag mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NWFVA).

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 610-619
Insbesondere sind vorgesehen:
- 407.800 EUR Aufwendungen für Softwarepflege - und wartung,
- 477.700 EUR für die Aufstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der WRRL ,
- 428.500 EUR für die Fließgewässerüberwachung, Untersuchungen im Bereich Internationale Kommission zum Schutze des Rheins (IKSR), Aufwendungen im Bereich Retentionskataster Hessen und Hochwasserrisikomanagementpläne, Bereitstellung Geothermischer Daten, Hydrogeologische Landesaufnahme, Gutachten und Auswertungen,
- 578.000 EUR für die Bodendauerbeobachtung, Entwicklung Erdwärmepotentialkarte, Bestandsaufnahme Hessischer Geotope, Betrieb Intensivmessstation Frankfurt-Flughafen, Erfassung von Schichtenverzeichnissen, Auswertung von Daten aus der Bodenschätzung, Gesteinsanalysen, Bohrungen und Schürfe, Führung der Altflächendatei, Entwicklung von Verfahren zur Gefährdungsabschätzung im Bereich Altlasten, Erstellen geologisches 3D-Modell Nördlicher Oberrheingraben (Hessisches Ried),
- 1.368.700 EUR für Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie, für das Schwebstaubprogramm Hessen, Staubniederschlagsmessungen, Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen zur Dokumentation von Veränderungen durch Luftschadstoffe, für die Luftreinhalteplanung und für den Klimaschutz, Fachzentrum Klimawandel, Kartographie und Luftreinhaltepläne, Modellierung für die Luftreinhalteplanung
- 46.000 EUR für die Abfallkonditionierung in der Landessammelstelle,
- 170.700 EUR sonstige Instandhaltung / Wartung PC, Zubehör, Gebäude und Grundstücke.

Zu VKR 640-649
Enthalten sind u.a. Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 2.130.300 EUR und Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (UKH) in Höhe von 65.200 EUR.

Zu VKR 670-679
Insbesondere Aufwand an Zentrale Dienstleister (vgl. Standarderläuterungen), IT-Dienstleistungen.

Zu VKR 680-699
Aufwendungen für Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto, Versand, Telefon/Telefax, Datenübertragung, Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten. Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen i.H.v. 3.500 EUR und Zahlung an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) für die KFZ-Selbstversicherung i.H.v. 13.700 EUR.
700 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 700-709
KFZ-Steuern

Zu VKR 710-717, 719
Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 110.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 30.000 EUR.

Zu VKR 750-759
Auf-/Abzinsungsaufwand für Rückstellungen.

Zu VKR 590, 592-594, 599
Zum 31.12.2014 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 2.976.560,56 EUR, eine investive Rücklage (kameral) in Höhe von 23.611,88 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 3.953.307,28 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**36.000**	**86.500**	**212.144**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	36.000	86.500	212.144
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**132.187**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	132.187
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.728.800**	**1.742.600**	**1.935.227**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.728.800	1.742.600	1.935.227
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.764.800**	**1.829.100**	**2.279.558**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.764.800	1.829.100	2.279.558
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.764.800**	**1.829.100**	**2.279.558**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:

Erwerb von Software	36.000 EUR

Zu VKR 070 - 089, 090, 095

Insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	223.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromaschinen und Büromöbel	169.200 EUR
Ersatzbeschaffungen Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte, naturwissenschaftliche und sonstige Anlagen	1.284.100 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Betriebsausstattung	3.000 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	49.500 EUR
Gesamt (VKR 070- 089, 090, 095):	1.728.800 EUR

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	32.511.500	28.140.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.764.800	1.829.100
–	Abschreibungen	1.990.000	2.063.800
–	Zuführung zu Rückstellungen	61.200	94.900
+	Auflösung von Rückstellungen	886.200	1.111.300
–	Verkaufserlöse von Anlagevermögen	9.000	9.000
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	33.102.300	28.912.700

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
09 06		**Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	331	Gebühren, sonstige Entgelte	441 000	409 000	476 314
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	87 400	45 800	177 635
124	331	Mieten und Pachten	—	—	—
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	9 000	9 000	17 116
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	12 000	12 000	6 073
235	331	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	153 000	153 000	279 173
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	617 500	617 500	898 687
389	890	Sonstige Verrechnungen	1 285 500	1 271 900	1 311 761
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 06	2 605 400	2 518 200	3 166 759

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	6 205 200	5 495 000	5 533 758
427	610	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	132 000	132 000	38 330
428	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14 204 200	12 322 200	12 398 744
429	610	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9 000	9 000	—
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10 000	10 000	3 744
453	610	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	2 006
459	610	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	33 321
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 488 800	1 380 300	1 603 713
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	392 200	335 500	401 863
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 350 400	1 246 300	1 405 978
518	331	Mieten und Pachten	2 003 100	1 949 500	1 959 856
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	86 400	85 400	114 083
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525	331	Aus- und Fortbildung	186 000	156 900	143 952
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	7 400	5 000	7 427
527	331	Dienstreisen	171 900	124 500	136 729
529	331	Verfügungsmittel	700	700	500
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	170 500	138 700	154 338
537	331	Beförderungskosten	1 100	1 000	1 642
538	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 209 200	3 838 000	3 361 282
542	012	Steuern und Abgaben	—	—	34 441
544	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
547	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	2 223
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681	331	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	190
685	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	113 500	111 000	78 006
		Baumaßnahmen			
711	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	12 000	12 000	110 289
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	331	Erwerb von Fahrzeugen	223 000	160 000	45 329
812	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 161 100	1 349 100	1 622 418
821	331	Grunderwerb	—	—	—
882	331	Zuweisungen für Investitionen an Länder	30 000	30 000	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 195 500	2 140 600	1 600 380
989	890	Sonstige Verrechnungen	334 500	388 200	310 318
		Gesamtausgaben Kapitel 09 06	35 707 700	31 430 900	31 104 859

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
	Abschluss Kapitel 09 06			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	537 400	463 800	671 064
2	Übertragungseinnahmen	165 000	165 000	285 247
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 903 000	1 889 400	2 210 448
Gesamteinnahmen		2 605 400	2 518 200	3 166 759
4	Personalausgaben	20 570 400	17 978 200	18 009 904
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 067 700	9 261 800	9 328 026
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	113 500	111 000	78 196
7	Baumaßnahmen	12 000	12 000	110 289
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 414 100	1 539 100	1 667 746
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 530 000	2 528 800	1 910 698
Gesamtausgaben		35 707 700	31 430 900	31 104 859
Zuschuss/Überschuss		-33 102 300	-28 912 700	-27 938 100

W i r t s c h a f t s p l a n

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung.

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kap. 03 01 - 633, 09 13 - 633 und 09 15 - 633 veranschlagt.

Die Wirtschaftspläne der Kap. 09 13 und 09 15 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kap. 09 13 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Keine

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	31.478,9	–	31.478,9	–
2		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	19.894,5	–	19.894,5	–
		Summe Produkte		**51.373,4**	**–**	**51.373,4**	**–**
		Gesamtsumme		**51.373,4**	**–**	**51.373,4**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16	31.680,5	–	31.680,5	–	16	31.131,1	–	31.131,1	–
26	19.986,9	–	19.986,9	–	26	19.652,6	–	19.652,6	–
	51.667,4	**–**	**51.667,4**	**–**		**50.783,7**	**–**	**50.783,7**	**–**
	51.667,4	**–**	**51.667,4**	**–**		**50.783,7**	**–**	**50.783,7**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Die Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus nehmen folgende Landkreise wahr:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner-Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

16 hessische Landkreise.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	Stück	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.967.431	1.980.031	1.945.694	1.945.694	1.947.537

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.588.100	2.789.700	2.241.600
Sachkosten	28.890.800	28.890.800	28.889.511
Gesamtkosten	**31.478.900**	**31.680.500**	**31.131.111**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**-31.478.900**	**-31.680.500**	**-31.131.111**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	31.478.900	31.680.500	31.131.111
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Die Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz nehmen die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte wahr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	Stück	26	26	26	26	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	765.173	768.727	755.869	755.743	757.669

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.267.200	1.359.600	1.100.200
Sachkosten	18.627.300	18.627.300	18.552.405
Gesamtkosten	**19.894.500**	**19.986.900**	**19.652.605**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**-19.894.500**	**-19.986.900**	**-19.652.605**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	19.894.500	19.986.900	19.652.605
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**–**	**–**	**–**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**51.373.400**	**51.667.400**	**50.783.717**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	51.373.400	51.667.400	50.783.717
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**–**	**–**	**–**
7		**Summe Erträge**	**51.373.400**	**51.667.400**	**50.783.717**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**46.156.900**	**45.879.400**	**45.828.985**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.156.900	45.879.400	45.828.985
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**3.855.300**	**4.149.300**	**3.341.800**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.855.300	4.149.300	3.341.800
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**1.361.200**	**1.638.700**	**1.612.932**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	–
14		**Summe Aufwendungen**	**51.373.400**	**51.667.400**	**50.783.717**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**–**	**–**	**–**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**–**	**–**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2016 in EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	1.361.200

Zu Pos. 9: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	3.855.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-619:
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zu VKR 640-649:
Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen.

Zu VKR 710-717:
Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	51.373.400	51.667.400
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	51.373.400	51.667.400

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR

09 13 Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen geleistet werden.

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen Kapitel 09 13.	—	—	—

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27 898 900	27 687 500	27 677 775
682 012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	991 900	1 203 300	1 211 737
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 588 100	2 789 700	2 241 600
	Gesamtausgaben Kapitel 09 13	31 478 900	31 680 500	31 131 111

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	28 890 800	28 890 800	28 889 511
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 588 100	2 789 700	2 241 600
Gesamtausgaben		31 478 900	31 680 500	31 131 111
Zuschuss/Überschuss		-31 478 900	-31 680 500	-31 131 111

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR

09 15 Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen geleistet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	—	—	—

Kapitel 09 15
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 258 000	18 191 900	18 151 210
682 012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	369 300	435 400	401 195
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 267 200	1 359 600	1 100 200
	Gesamtausgaben Kapitel 09 15	19 894 500	19 986 900	19 652 605

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 627 300	18 627 300	18 552 405
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 267 200	1 359 600	1 100 200
Gesamtausgaben		19 894 500	19 986 900	19 652 605
Zuschuss/Überschuss		-19 894 500	-19 986 900	-19 652 605

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 21 sind Maßnahmen zur Förderung in den Bereichen des Klimaschutzes, der Altlastensanierung, der Nachhaltigkeit sowie der Wasserwirtschaft veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz) und FP 23 (HALM).
   Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60 % Bundesmittel : 40 % Landesmittel zu verwenden.

3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
   Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

4. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

5. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

6. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts.

7. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Altlastensanierung und vorsorgender Boden-schutz	47	22.884,5	19.884,5	3.000,0	–
2		Klimaschutz	19	4.673,5	–	4.673,5	–
3	neu	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie	54	111,2	111,2	–	–
4		Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte	75	8.442,0	8.442,0	–	–
5		Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen	–	–	–	–	–
6		Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen	3	2.786,5	1.296,3	1.490,2	–
7	weg	Umweltallianz und Umwelttechnologie	–	–	–	–	–
10	weg	Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	–	–	–	–	–
11		Nachhaltigkeitsstrategie Hessen	14	3.005,4	–	3.005,4	–
14		Institut Wohnen und Umwelt GmbH	1	1.500,0	–	1.500,0	–
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	–	–	–	–	–
		Summe		**43.403,1**	**29.734,0**	**13.669,1**	**–**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
46	20.883,9	3.382,8	17.501,1	–	48	21.294,2	16.471,3	12.833,8	8.010,9
29	4.576,5	–	4.576,5	–	4	729,0	88,5	1.858,2	1.217,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
75	20.302,0	20.302,0	–	–	77	21.147,9	21.529,2	–	381,3
–	–	–	–	–	9	5.556,2	5.780,1	1.892,1	2.116,0
3	2.830,0	864,0	1.966,0	–	3	2.580,1	1.619,7	2.700,0	1.739,6
–	–	–	–	–	7	62,5	–	213,2	150,7
53	7.476,6	–	7.476,6	–	31	3.370,2	466,3	6.162,1	3.258,2
12	3.575,6	–	3.575,6	–	15	1.395,9	147,5	1.319,4	71,0
1	1.500,0	–	1.500,0	–	1	1.500,0	–	1.500,0	–
–	–	–	–	–	–	2,3	1.053,6	–	1.051,3
	61.144,6	**24.548,8**	**36.595,8**	**–**		**57.638,3**	**47.156,2**	**28.478,8**	**17.996,7**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- Altlastensanierungsträger-Verordnung

  in der jeweils gültigen Fassung.

- Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll GmbH - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung beruht u. a. auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

Auf Grundlage des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden. Dies setzt voraus, dass über den vorsorgenden Bodenschutz insbesondere bei der raumbezogenen Planung von der Landesplanung über die Regional- bis zur Bauleitplanung versucht werden sollte, die Neuinanspruchnahme von Flächen so gering wie möglich zu halten und Beeinträchtigungen der natürlichen Bodenfunktionen so weit wie möglich zu vermeiden. Die Bedeutung und Berücksichtigung der Belange des vorsorgenden Bodenschutzes sind insbesondere in der Öffentlichkeit, in Kommunen und bei Fachplanern zu etablieren und zu fördern. Hierzu gehören u. a. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 120.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

In dem Produkt werden auch Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Einnahmen aus der Abwasserabgabe sind hier in Höhe von 13.810.000 € veranschlagt. Siehe auch Ziffer 3.1 zum Förderprodukt Nr. 4.

Mittel zur Sanierung kommunaler Altlasten sind im Einzelplan 17, Förderprodukt 39, veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Altlastensanierung

b) Vorsorgender Bodenschutz

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere HIM GmbH (Bereich Altlastensanierung), Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), Regierungspräsidien, rechtsfähige Organisationen und private Unternehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Maßnahmen	Stück	47	46	48	48	48
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen						
Anzahl der Sanierungsfälle	Stück	42	43	43	45	40
Anzahl der Altlasten mit Überwachungsstatus	Stück	5	3	5	3	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	103,4	55,4	61,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**22.884.500**	**9.147.600**	**6.159.300**	**3.072.000**	**3.072.000**	**1.433.600**
davon						
Landesmittel	3.000.000	3.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	19.884.500	6.147.600	6.159.300	3.072.000	3.072.000	1.433.600
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte 01 (Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz) und 04 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) sind gegenseitig deckungsfähig.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.969.040
Landesmittel (Neubewilligung)	3.000.000	3.764.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	7.662.400	8.063.000	16.310.131
Einnahmen (Neubewilligung)	6.147.600	3.382.800	
Gesamt	**16.810.000**	**15.210.000**	**19.279.171**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Am Rüstungsstandort Stadtallendorf werden neben dem Betrieb der hydraulischen Sicherung noch ein Altgebäude sowie Außenbereiche saniert. Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen (u.a. Hessisch Lichtenau, Lampertheim, Pionierpark Mühlheim) werden noch bis in die Jahre 2020-2025 zu betreiben sein. Des Weiteren werden kleinere und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen sowohl boden- als auch grundwasserseitig stetig fortgeführt. Mit dem Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen ist bis 2025 zu rechnen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Klimaschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verminderung der klimaschädlichen Treibhausgase durch Verbesserung des Klimaschutzes, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Steigerung der Akzeptanz des Einsatzes Erneuerbarer Energien und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung, z.B. für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Fördermaßnahmen.

Unterstützung der Kommunen bei der Durchführung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, zur Steigerung der Akzeptanz des Einsatzes Erneuerbarer Energien, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung. Dies gilt insbesondere für Kommunen, die von den Auswirkungen von Windkraftanlagen betroffen sind. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. Euro vorgesehen.

Hierunter fallen insbesondere:
- Förder- und Modellvorhaben im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sowie Informations-, Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Klimaschutzplan des Landes Hessen sowie Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel
- Fachzentrum Klimawandel (FZK)
- Transferstelle Klimaschutz und Emissionshandel Hessen - (TKE)
- Projekt "100 Kommunen für den Klimaschutz"

In diesem Produkt können auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Klimaschutz / Anpassung an den Klimawandel
b) Steigerung der Akzeptanz von Windkraftanlagen in Kommunen

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen, Hessen Agentur

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	19	29	4	6	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 CO2-Ausstoß reduzieren						
Zahl der geförderten Kommunen in Windvorranggebieten	Stück	10	20			
Zahl der sonstigen Fördermaßnahmen	Stück	6	5	3	4	6
Zahl der Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	Stück	2	2	1	1	2
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnahmen	Stück	1	2	0	1	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	61,4	35,7	53,6

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.1 und 6.2.1:
Da die Förderung vermehrt auf größere Projekte konzentriert werden soll, verringert sich die Anzahl der betroffenen Kommunen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**4.673.500**	**2.106.000**	**1.467.500**	**700.000**	**400.000**	**–**
davon						
Landesmittel	4.673.500	2.106.000	1.467.500	700.000	400.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 02 (Klimaschutz), Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen), Kap. 09 23 Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen) und Kap. 09 23 Nr. 29 (Ökoaktionsplan) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	894.000	491.000	-416.176
Landesmittel (Neubewilligung)	2.106.000	2.509.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.362.661
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.000.000**	**3.000.000**	**946.485**

Die Landesmittelausstattung erfolgt teilweise aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3 (neu):
Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Glücksspielgesetz
- Förderrichtlinie zur "Umweltlotterie" (Entwurf)

  In der jeweils gültigen Fassung.

- Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Durchführung von Maßnahmen aus den Erlösen der Hessischen Umweltlotterie zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen. Die Verantwortung für kommende Generationen soll sich auch in der finanziellen und zielgerichteten Unterstützung von geeigneten Projekten manifestieren.
Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden anteiligen Einnahmen aus der Hessischen Umweltlotterie. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Höhe der Förderung ist abhängig von den Erlösen der Umweltlotterie.
Ab 2016 wird mit ersten Erträgen für das Produkt gerechnet.

Folgende Maßnahmen können insbesondere gefördert werden:
- Erhalt und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt
- Biotopgestaltung, Ökosystemvernetzung und Gewässerschutz
- Erhalt und Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen
- Projekte zum Ressourcenschutz

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Leistung des Produkts beziehen sich auf mehrere Fachbereiche. Das Produkt dient daher dem Oberziel des Ressorts:
"Wir werden den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Waldbewirtschaftung, den effektiven Verbraucherschutz sowie das an den sozialen und demografischen Belangen orientierte Wohnungswesen und den Städtebau jeweils unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiter umsetzen und fördern."

5. Empfänger

Privatpersonen sowie juristische Personen des privaten und des öffentlichen Rechts.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der begleiteten Maßnahmen	Stück	54				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Schutz natürlicher Lebensgrundlagen voranbringen						
Anzahl der Förderbescheide	Stück	2				
Begleitung der Wahlprojekte der wöchentlichen Gewinner	Stück	52				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
Ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**111.200**	**111.200**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	111.200	111.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus der Umweltlotterie geleistet werden. Die Mittel sind zweckgebunden und übertragbar.

8.2. Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Zur Finanzierung des Verwaltungsaufwands sind die tatsächlich anfallenden Ausgaben für Personal- und Sachmittel an das Kapitel 09 01 abzuführen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	111.200	–	
Gesamt	**111.200**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien (Obere Wasserbehörden)
- Kreisausschüsse bei den Landratsämtern und Magistrate (Untere Wasserbehörden)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Abwasserabgabengesetz (Bundesgesetzliche Regelung) (AbwAG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Oberflächengewässerverordnung (OGewV)
- Grundwasserverordnung (GwV)
- EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL - Richtlinie 2000/60/EG)

  In der jeweils gültigen Fassung.

- Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Insbesondere zur Umsetzung des Wasserhaushaltsgesetzes, des Hessischen Wassergesetzes sowie der Oberflächen- und Grundwasserverordnung werden Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte gefördert. Hierunter fallen insbesondere auch Maßnahmen, die zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (RL 2000/60/EG) und der Richtlinien 2013/39/EU und 2008/105/EG in Bezug auf prioritäre Stoffe im Bereich der Wasserpolitik erforderlich sind.
Nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie soll grundsätzlich bis zum Jahr 2015, bei begründeter Fristverlängerung als Ausnahme spätestens jedoch bis 2027, ein guter Zustand der Gewässer erreicht werden. Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist in drei Bewirtschaftungsperioden (bis 2015, 2021 und 2027) gegliedert.
Gegenstand der Umsetzung des nationalen und europäischen Wasserrechtes sind die drei Bereiche Oberflächengewässer (Stoffe), Oberflächengewässer (Struktur) und Grundwasser.

Dazu gehören insbesondere:
- Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (chemische und physikalische Parameter und biologische Komponenten) im Bereich der punktuellen Stoffeinträge und der diffusen Einträge.
- Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässer (Gewässerentwicklung und Durchgängigkeit) einschließlich ihrer Ufer und Auen, im Bereich Gewässerstruktur.
- Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des guten qualitativen und quantitativen Zustands des Grundwassers.
- Integriertes LIFE Projekt "Lebendige Lahn“. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz sowie der Bundesanstalt für Gewässerkunde sollen hier Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um den Zustand der Lahn zu verbessern.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Die Vereinnahmung der Mittel aus der Abwasserabgabe ist veranschlagt in den Förderprodukten

Nr. 1 in Höhe von	13.810.000 €
Nr. 4 in Höhe von	4.840.000 €
Nr. 5 in Höhe von	0 €
Nr. 99 in Höhe von	1.550.000 €
Insgesamt	**20.200.000 €**

Die Buchung der Einnahmen in den Förderprodukten Nr. 1 und 5 erfolgt in Höhe des dortigen tatsächlichen Bedarfs. Die Buchung der Einnahmen im Förderprodukt Nr. 99 erfolgt zur Abgeltung der bei den Verwaltungsbehörden gemäß § 17 Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz anfallenden Verwaltungskosten in Höhe von 5 % der Einnahmen aus der Abwasserabgabe.

Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf aufgrund ihrer Zweckbindung ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2014: 67.619.975,11 EUR.

Die Rücklage der Grundwasserabgabe weist zum 31.12.2014 einen Bestand in Höhe von 10.488.751,86 EUR auf.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 20.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte
b) Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässer
c) Erhaltung und Verbesserung des guten qualitativen und quantitativen Zustands des Grundwassers

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere:
Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Abwasser-, Boden- sowie Zweckverbände, Abwasserbeseitigungspflichtige, Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz, Hessische Landgesellschaft (HLG), private und öffentliche Unternehmer, Privatpersonen und rechtsfähige Organisationen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	75	75	77	71	40

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewässer durch Abwasserbehandlungsanlagen in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen						
Anschlussgrad der Einwohner	Prozent	100	100	100	100	100
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	41	35	29	24	18
6.2.3 Grundwasser schützen						
Anzahl der beratenen Betriebe	Stück	7.500	8.500	7.677	7.853	10.687
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	124,8	126,7

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.2.2:
Die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor. Laut WRRL sind alle Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das Ziel ist daher 100 %. Die Kennzahl kumuliert die Zielerreichung der vergangenen Jahre seit dem Jahr 2010.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**8.442.000**	**4.942.000**	**1.100.000**	**700.000**	**700.000**	**1.000.000**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	5.642.000	4.942.000	100.000	100.000	100.000	400.000
Erträge aus Mitteln der EU	2.800.000	–	1.000.000	600.000	600.000	600.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den "Sonstigen Erträgen" handelt es sich um Einnahmen aus der Erhebung der Abwasserabgabe sowie sonstige Verwaltungseinnahmen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.

8.2. Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

8.4 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.5 Die Förderprodukte 01 (Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz) und 04 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.6 Mittel der Abwasserabgabe können im Rahmen der Zweckbindung insbesondere wie folgt abgeführt werden:

- Für die Erreichung der Ziele der WRRL in Natura 2000 Gebieten an das Förderprodukt 11 in Kap. 09 22 (Management der Schutzgebiete (Natura 2000)).
- An das Förderprodukt 23 in Kap. 09 23 (HALM)
- Für die Erreichung der Ziele der WRRL in das Kap. 09 06

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	23.030.284
Einnahmen (Neubewilligung)	4.942.000	20.302.000	
Gesamt	**4.942.000**	**20.302.000**	**23.030.284**

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

Weniger infolge der Umstellung der Veranschlagung der Mittel aus der Abwasserabgabe. Künftig werden die Einnahmen aus der Abwasserabgabe dort gezeigt, wo sie im Rahmen der Zweckbindung des Abwasserabgabengesetzes in Anspruch genommen werden. Siehe auch Ziffer 3.1 des Förderproduktblattes.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren (Altfälle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie

  In der jeweils gültigen Fassung.

- Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch.
Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.

Dazu gehören insbesondere
- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)

Die Leistung des Förderproduktes wurde 2015 umgesetzt in das Förderprodukt Nr. 4. Das Förderprodukt Nr. 5 dient lediglich noch der Abfinanzierung. Insoweit können in dem Produkt auch Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt werden. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Einnahmen aus der Abwasserabgabe sind hier nicht veranschlagt, können jedoch ggf. bei Bedarf in diesem Förderprodukt vereinnahmt werden. Siehe auch Ziff. 3.1 zum Förderprodukt Nr. 4.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück		-	9	23	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Grundwasser schützen						
Anzahl der beratenen Betriebe	Stück		-	7.677	7.853	10.687
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		-	97,0	85,5	95,7

Die Kennzahlen werden infolge Umsetzung der Leistungen in das Förderprodukt Nr. 4 umgesetzt und dort fortgeschrieben.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	1.650.500	5.718.111
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**1.650.500**	**5.718.111**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (HW-RMRL)
- GAK-Rahmenplan

in der jeweils gültigen Fassung.

- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599) sowie Verwaltungsvereinbarung vom November 2007 über die Nutzung der Stauhaltung Straßburg zur Hochwasserrückhaltung
- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Oberrheinausbau
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20% der Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor.

b) Hochwasserschutz
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen, insbesondere Hochwasserrückhalteeinrichtungen und baulicher Hochwasserschutz, an Gewässern finanziert (GAK-Bundesmittel).
Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kap. 03 14 (Regierungspräsident Darmstadt) und im Kap. 17 41 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38. Diese Landesmittel können auch zur Kofinanzierung des Bundesanteils verwendet werden.

c) Planungen
Vor allem Planungen und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters Hessen, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)
Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit naturnaher Altrheine einschließlich ihrer Ufer und Auen, damit der gute Zustand der Altrheine entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht des Landes erreicht bzw. nicht unterschritten wird (GAK).
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK verwendet werden, im Finanzierungsverhältnis Bund:Land 60:40.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 5.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Oberrheinausbau
b) Hochwasserschutz
c) Planungen
d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

Insbesondere Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände), Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), Regierungspräsidien, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen/ Verträge	Stück	3	3	3	3	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hochwasserschutz voranbringen						
Jährliche Abflussminderung beim Bemessungshochwasser für die Rückhaltung am südlichen Oberrhein mit hessischer Beteiligung (Bezug ist der Pegel Worms)	m3/ Sekunde	20	20	20	20	20
6.2.2 Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren						
Länge Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten	km	350	350	350	350	375
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	135,65	177,8	79,31

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.2

Die Kennzahl stellt die aus den Maßnahmen resultierende Verbesserung im Fall eines Bemessungshochwassers dar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**2.786.500**	**2.406.500**	**380.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.490.200	1.110.200	380.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.296.300	1.296.300	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen von Bundesmitteln und/oder EU-Mitteln geleistet werden. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Kommunalen Finanzausgleich - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kap. 17 41. Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

8.2 Die zur Komplementärfinanzierung notwendigen Landesmittel können auch durch Einnahmen aus dem Förderprodukt 04 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) bereitgestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	304.000	190.000	942.061
Landesmittel (Neubewilligung)	1.110.200	1.586.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.619.669
Einnahmen (Neubewilligung)	1.296.300	864.000	
Gesamt	**2.710.500**	**2.640.000**	**2.561.730**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10 (weggefallen):
Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen, Ökoaktionsplan

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

Das Förderprodukt wird umgesetzt teilweise zum Kap. 09 23 und dort aufgeteilt in die Förderprodukte 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 29 (Ökoaktionsplan) und zum Kap. 09 31 Produkt 2 (Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau).

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück		53	70	38	46

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung nachwachsender Rohstoffe erhöhen						
Zahl der Anlagen zur energetischen Nutzung von Biorohstoffen	Stück		38	54	36	36
Zahl der Projekte von Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Biomassenutzung	Stück		10	10	8	11
Zahl der Projekte, Forschungsvorhaben und Konzepte zur ökologischen Erzeugung und Lebensmittelwirtschaft	Stück		3			
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnahmen (incl. HeRo)	Stück		2	6	2	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent		100	58,5	46,9	53,5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.348.400	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	4.756.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	4.201.819
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**6.105.000**	**4.201.819**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Hessen, Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen incl. der Indikatorenberichterstattung, Förderung einer nachhaltigen Standortpolitik, Sicherung hoher Umweltstandards, einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung von Unternehmen, Förderungen von Maßnahmen im Bereich des Ressourcenschutzes sowie Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Implementierung in alle Bildungsbereiche.
Die nachhaltige Entwicklung Hessens soll unter Beteiligung/Einbindung von gesellschaftlichen Gruppen, Verbänden und Organisationen sowie von Bürgerinnen und Bürgern des Landes im Dialog vorangetrieben werden. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist eine ressortübergreifende Aufgabe. Zur Koordinierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im Ministerium eine Geschäftsstelle eingerichtet, die in enger Abstimmung mit der Staatskanzlei steht.
Die Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz bilden die Grundlage für die Verwendung der Mittel der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, die durch das Ministerium verwaltet werden. Maßnahmen, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht. Diese Produkte können aus Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen verstärkt werden.

Die Geschäftsstelle der Umweltallianz als Vermittlungsstelle zwischen Verwaltung und Wirtschaft sowie Kommunen ist ebenfalls beim Ministerium eingerichtet.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 300.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Zu den Leistungen des Produktes gehören insbesondere folgende Maßnahmen:
Leistung a)
- Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Einrichtung und Prozessbegleitung von Steuerungskreisen zu den Schwerpunktthemen der Strategie
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen (u.a. Aktionstag der Nachhaltigkeit, Präsenz auf dem Hessentag, Fachworkshops, Infoveranstaltungen, Arbeitskreise etc.) im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes
- Durchführung von Wettbewerben zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung

Leistung b)
- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Durchführung eigener Projekte und Maßnahmen (z.B. EcoStep, EcoDialog) und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen im Hinblick auf ein nachhaltiges Wirtschaften

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Leistung c)
- Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entsprechend Kabinettbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- Umsetzung von Beschlüssen der Umweltministerkonferenz zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

b) Umweltallianz Hessen

c) Bildung für nachhaltige Entwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Insbesondere Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Initiativen, Vereine, Privatpersonen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	14	12	15	23	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nachhaltigkeitsgedanken in der Gesellschaft etablieren						
Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen	Personen	40.000	5.000	40.000	5.000	205.000
Anzahl Newsletter-Abonnenten	Personen	2.000	1.800	1.731	1.700	1.249
Anzahl öffentlichkeitswirksamer Projekte/Maßnahmen	Stück	15	10	-	-	-
6.2.2 Betrieblichen Umweltschutz verbessern						
Zahl der Mitglieder der Umweltallianz	Stück	1.200	1.150	1.150	1.147	1.140
Anzahl der EcoStep-Teilnehmer	Stück	250	225	210	210	200
6.2.3 Umweltbildung in Schulen verstärken						
Anzahl der beteiligten Schulen	Stück	78	75	78	75	72

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	18,5

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1

Die Großveranstaltungen sind z.B.: Jugendkongress, Tag der Nachhaltigkeit. Die Schwankungen resultieren aus dem zweijährigen Turnus der Großveranstaltung "Tag der Nachhaltigkeit".

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**3.005.400**	**1.425.400**	**960.000**	**520.000**	**100.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.005.400	1.425.400	960.000	520.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 02 (Klimaschutz), Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen), Kap. 09 23 FP 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen) und Kap. 09 23 FP 29 (Ökoaktionsplan) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in anderen Förderprodukten, auch in anderen Ressortbereichen, können Mittel dorthin abgeführt werden. Sie stehen dort zusätzlich zur Leistung von Ausgaben zur Verfügung.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	824.600	75.600	1.248.528
Landesmittel (Neubewilligung)	1.425.400	1.524.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	147.460
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.250.000**	**1.600.000**	**1.395.988**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesellschaftsvertrag in der gültigen Fassung vom 8.12.2010 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.
- Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für wissenschaftliche Forschung und Beratungstätigkeiten auf den Themenfeldern Wohnen, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie wird dem IWU ein Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung gezahlt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH (IWU).

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergebenden Aufgaben des Instituts umfassend abdecken						
Zahl der Arbeitsbereiche	Stück	3	3	3	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.500.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	1.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.
Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe
Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. Im Dezember 2005 wurde das Klageverfahren der Kali & Salz AG durch Klagerücknahme beendet. Restabwicklungen werden daher nicht mehr erwartet.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

In dem Produkt werden auch Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe veranschlagt, die der Abgeltung der bei den Verwaltungsbehörden anfallenden Verwaltungskosten in Höhe von 5 % dienen. Einnahmen aus der Abwasserabgabe sind hier in Höhe von 1.550.000 € veranschlagt. Siehe auch Erläuterung zum Förderprodukt Nr. 4.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe
b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Verschiedene

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Nicht zählbar						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe können, soweit Einnahmen aus Rückflüssen aus diesen Programmen zur Verfügung stehen, in Höhe dieser Einnahmen geleistet werden. Darüber hinaus gehende Zahlungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.550.000	1.550.000	2.295
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.550.000**	**1.550.000**	**2.295**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen
b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**25.424.500**	**20.200.000**	**21.115.887**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**4.198.300**	**4.348.800**	**19.562.727**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**13.669.100**	**36.595.800**	**32.623.956**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	13.669.100	36.595.800	32.623.956
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**–**	**–**	**725.493**
7		**Summe Erträge**	**43.291.900**	**61.144.600**	**74.028.063**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**9.312.700**	**27.589.500**	**3.641.173**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.769.900	12.826.200	3.641.173
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	542.800	14.763.300	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**33.655.400**	**33.030.100**	**52.698.976**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**435.000**	**525.000**	**4.844.921**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	4.511.560
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	435.000	525.000	333.361
14		**Summe Aufwendungen**	**43.403.100**	**61.144.600**	**61.185.070**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**-111.200**	**–**	**12.842.993**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**111.200**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**48.488**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**111.200**	**–**	**48.488**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**–**	**12.891.481**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**230.000**	**230.000**	**5.671.022**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**230.000**	**230.000**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**5.671.022**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**18.562.503**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Zu Pos. 24 und 25:

In 2015 und 2016 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (neu ab 2015: Förderprodukt 04) in Höhe von jeweils 230.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als Gewinnabführung im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	13.669.100	36.595.800
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	9.685.000	11.818.500
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	9.212.400	11.263.500
–	Verpflichtungen Folgejahre	21.764.400	20.955.600
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	17.236.900	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Zuführung aus Kap. 1701	2.000.000	7.105.000
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	230.000	230.000
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters)	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	7.384.200	8.860.200

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
09 21		**Förderungen im Bereich Umwelt**			
		Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	20 200 000	20 200 000	21 273 479
		Rückzahlungen von zu viel erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung bei diesem Einnahmetitel ausgezahlt werden.			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	102 000	102 000	—
n e u 123	332	**Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto. . . . . .**	111 200	—	—
129	332	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
133	332	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
272	div	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	649	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—
287	332	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	1 296 300	864 000	1 033 607
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	230 000	230 000	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 000 000	21 751 300	21 498 212
382	890	Durchlaufende Posten.	—	—	—

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 21	23 939 500	43 147 300	43 805 298

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526 div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531 div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	325 000	315 000	154 888
538 div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 745 000	10 660 000	8 565 979

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	2 307 500
2018	1 220 000
2019	500 000
2020ff	—
Gesamtverpflichtung	4 027 500

541 649	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
545 332	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	—
547 div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	110 000	210 000	46 299
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632 332	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633 div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 500 000	1 000 000	523 998

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	500 000
2018	—
2019	—
2020ff	—
Gesamtverpflichtung	500 000

637 332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	400 000	—	1 021 471
662 649	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671 div	Erstattungen an Inland	—	—	—
681 div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
682 div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 500 000	1 800 000	1 500 000

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	—	2 000 000	1 708 000
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 399 600	1 514 200	817 669
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	50 000	100 000
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
		Baumaßnahmen			
781	div	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	20 000	20 000	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
881	332	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder	2 140 500	1 420 000	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	2 340 762
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 1 100 000			
		2018 — 700 000			
		2019 — 700 000			
		2020ff — 1 000 000			
		Gesamtverpflichtung — 3 500 000			
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	16 600 000	18 255 000	19 452 190
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 6 159 300			
		2018 — 3 072 000			
		2019 — 3 072 000			
		2020ff — 1 433 600			
		Gesamtverpflichtung — 13 736 900			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	40 800	—	599 429
896	332	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	542 800	14 763 300	19 453 009
982	890	Durchlaufende Posten	—	—	—

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 09 21	31 323 700	52 007 500	56 283 694

Abschluss Kapitel 09 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	20 200 000	20 200 000	21 273 479
1	Eigene Einnahmen	213 200	102 000	6 324 223
2	Übertragungseinnahmen	—	—	669 985
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 526 300	22 845 300	23 488 759
Gesamteinnahmen		23 939 500	43 147 300	51 756 446
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 180 000	11 185 000	8 767 166
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 799 600	6 364 200	6 091 275
7	Baumaßnahmen	20 000	20 000	3 266
8	Sonstige Investitionsausgaben	18 781 300	19 675 000	24 095 121
9	Besondere Finanzierungsausgaben	542 800	14 763 300	19 810 045
Gesamtausgaben		31 323 700	52 007 500	58 766 873
Zuschuss/Überschuss		-7 384 200	-8 860 200	-7 010 428

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 22 sind Maßnahmen zur Förderung im Forst- und Naturschutzbereich sowie der Bereiche Jagd und Fischerei veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz), FP 23 (HALM), FP 24 (Dorfentwicklung) und FP 25 (Regionalentwicklung). Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel : 40% Landesmittel zu verwenden.

2. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

3. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen / Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme / Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 09 23.
   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   Kap. 09 22 - FP 10
   Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25 und 26.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Gleiches gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes.

8. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	3	12,0	–	12,0	–
3		Förderung der Naturparke, Umweltbildungszentrum "Schatzinsel Kühkopf"	11	1.233,0	–	1.233,0	–
4		Förderung des Fischereiwesens	275	500,0	500,0	–	–
5		Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Artenschutz	3	2.100,0	–	2.100,0	–
6		Förderung des Biosphärenreservates Rhön	1	273,0	–	273,0	–
7		Waldumweltmaßnahmen	–	–	–	–	–
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	150,0	–	150,0	–
9		Naturschutzgroßprojekte, LIFE-Natur, UNESCO-Weltnaturerbe	4	6.100,0	3.600,0	2.500,0	–
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	8.500,0	5.840,0	2.660,0	–
11		Management der Schutzgebiete (Natura 2000, NSG)	583	6.450,0	–	6.450,0	–
12	neu	Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried	13.679	3.500,0	–	3.500,0	–
13		Ersatzzahlungen	38	1.500,0	1.500,0	–	–
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	1	301,9	–	301,9	–
15		Vertragsnaturschutz	10	1.128,5	–	1.128,5	–
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	–	–
18		Förderung des Jagdwesens	4	730,0	730,0	–	–
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	140,0	–	140,0	–
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	17	252,5	–	252,5	–
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	–	–	–	–	–
		Summe		**32.970,9**	**12.270,0**	**20.700,9**	**–**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3	12,0	–	12,0	–	3	8,6	–	13,6	5,0
11	6.958,0	3.600,0	3.358,0	–	11	4.117,2	1.135,3	3.165,0	183,1
275	480,0	480,0	–	–	275	534,0	563,0	–	29,0
2	1.200,0	–	1.200,0	–	2	454,4	2,0	500,0	47,6
4	358,0	–	358,0	–	4	328,0	–	328,0	–
–	–	–	–	–	–	-24,1	256,5	–	280,6
3	157,0	–	157,0	–	3	120,6	1,4	140,0	20,8
36.433	1.425,0	–	1.425,0	–	36.433	1.516,1	63,5	1.536,7	84,1
5	7.600,0	5.600,0	2.000,0	–	5	2.038,5	3.557,1	1.632,2	3.150,8
639	5.000,0	–	5.000,0	–	639	4.139,0	688,6	2.936,0	-514,4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
38	1.500,0	1.500,0	–	–	38	2.114,9	2.150,3	–	35,4
1	293,5	–	293,5	–	1	265,0	–	421,5	156,5
20	1.171,5	–	1.171,5	–	8	144,9	0,2	740,0	595,3
894.981	100,0	100,0	–	–	894.981	396,8	373,7	–	-23,1
4	730,0	730,0	–	–	4	897,0	894,0	–	-3,0
4	140,0	–	140,0	–	4	140,0	–	140,0	–
17	252,5	–	252,5	–	17	246,3	–	252,5	6,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	27.377,5	**12.010,0**	**15.367,5**	**–**		**17.437,2**	**9.685,6**	**11.805,5**	**4.053,9**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter.

Ausgleichszahlungen nach § 68 BNatSchG für Beschränkungen des Eigentums, die sich aus dem Naturschutzrecht ergeben sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Erschwernisse der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung von Grundstücken.

Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus den naturschutzrechtlichen Ersatzzahlungen nicht möglich sind.

Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Maßnahmen	Anzahl	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Biotope vernetzen						
gepachtete, entschädigte und gekaufte schutzwürdige Fläche	Hektar	1,0	6,84	15,00	20,62	35
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	63,20	75,55	65,07

Erläuterungen zu Kennzahl 6.2.1:

Der starke Rückgang bei der schutzwürdigen Fläche ab dem Plan 2015 ist auf das Ende einiger Pachtverträge zurückzuführen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**12.000**	**12.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	12.000	12.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	2.600	18.975
Landesmittel (Neubewilligung)	12.000	12.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**12.000**	**14.600**	**18.975**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Förderung der Naturparke, Umweltbildungszentrum "Schatzinsel Kühkopf"

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Trägerschaft von Vereinen oder kommunalen Zweckverbänden wurden in Hessen 11 Regionen mit einem Flächenanteil von 44 % an der Landesfläche zu Naturparken erklärt. Jeder Naturpark repräsentiert eine einzigartige Landschaft mit besonderem Erscheinungsbild, die in hohem Maße zur Erholung sowie zu Zwecken eines sanften Tourismus geeignet ist. Naturparke schaffen Verständnis für eine nachhaltige Gesamtentwicklung des ländlichen Raumes. Das Land fördert diese institutionell.

Das unter Denkmalschutz stehende Ensemble des Hofguts Guntershausen auf dem Kühkopf wird zu einem zeitgemäßen Informations- und Seminarzentrum für das Europareservat Kühkopf-Knoblochsaue und den UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald umgebaut. Die Ausstellung "Speicherwelten“ des Informations- und Seminarzentrums soll aus Landesmitteln, Spenden, Zuwendungen und sonstigen Beiträgen Dritter finanziert werden. Die Projektabwicklung obliegt dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die Projektabwicklung für die bauliche Sanierung und Nutzbarmachung des denkmalgeschützten Schafstalls in dem Ensemble des Hofguts erfolgt ebenfalls durch den Landesbetrieb Hessen-Forst. Weiterhin können in diesem Zusammenhang bauliche Anlagen für die Vermarktung regionaler Produkte errichtet werden. Erzielte Einnahmen von Dritten sowie sonstige Mittel können an den Landesbetrieb Hessen-Forst zur Projektabwicklung weitergeleitet werden. Darüber hinaus werden in diesem Zusammenhang stehende Maßnahmen insbesondere der Besucherlenkung bzw. -betreuung, der Gestaltung der Hofanlage und der Infrastruktur, die in Verbindung mit dem Ensemble stehen, umgesetzt. Die Projektabwicklung hierfür übernimmt das Regierungspräsidium Darmstadt.

Die Landschaftspflegemaßnahmen im Nationalpark "Kellerwald-Edersee" werden in das FP Nr. 11 (Schutzgebiete) umgesetzt. Zuschüsse an Träger des Bundesprogramms "Biodiversität" werden ab 2016 aus dem FP Nr. 05 (Biodiversitätsstrategie) gezahlt. Die Leistungen für Naturschutzgroßprojekte sowie LIFE-Projekte werden ab 2016 im FP Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) veranschlagt. Die maßgeblichen Haushaltsmittel werden umgesetzt sowie die Produktbezeichnung entsprechend angepasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der 11 hessischen Naturparke

b) Zuschüsse für Investitionen in den hessischen Naturparken im Rahmen von Projektförderungen

c) Maßnahmen zum Umbau des Hofguts Guntershausen zu einem Umweltbildungszentrum

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst, Regierungspräsidium Darmstadt, juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Naturparke	Anzahl	11	11	11	11	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 dauerhaft naturverträgliche Erholung fördern						
Länge der unterhaltenen Wanderwege	Kilometer	16.000	16.000	15.387	16.194	16.200
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	88,75	77,54	128,39

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.233.000**	**1.183.000**	**50.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.233.000	1.183.000	50.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten der Förderprodukte Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete) sowie bis zur Höhe von 10.000 € zu Gunsten Förderprodukt Nr. 19 (Jugendwaldheime).

8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	500.900	2.429.637
Landesmittel (Neubewilligung)	1.183.000	908.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	375.657
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.223.000**	**1.408.900**	**2.805.294**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung des Fischereiwesens

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Fischereigesetz (HFischG)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- GAK-Rahmenplan
- Fischereiförderrichtlinie

In der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen, insbesondere:
- Förderung von Investitionen im Bereich der Aquakultur
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen/ Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/ naturnahe Gewässer
- Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen
- Zuschüsse an sonst. Institutionen privaten Rechts sowie Forschungseinrichtungen zur Förderung der Fischereiwirtschaft
- Abführung des Verwaltungskostenanteils
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen der Fischereiwirtschaft

Die Fischereiabgabe wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Für die Leistung FP Nr. 4b) findet eine Komplementärfinanzierung zu 60% durch Mittel des Bundes (GAK) statt.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 20.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Fischereiwesens

b) Förderung von Investitionen in den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Wasserfläche des Landes Hessen	qkm	275	275	275	275	275
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 heimische Fischereiwirtschaft und heimischen Fischereibestand durch geeignete Maßnahmen entwickeln						
Zahl der Fischereischeininhaber	Personen					99.000
Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine	Anzahl	14.300	14.300	16.512	15.207	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	164,71	108,13	99,36

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	449.800	449.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	50.200	50.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Zur Abgeltung der bei der obersten Fischereibehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Fischereiabgabe an Kap. 09 01 abzuführen.

8.4 Wissenschaftliche Informationsmaterialien können im Rahmen der Förderung des Fischereiwesens verbilligt an Dritte abgegeben werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	20.000	784.365
Einnahmen (Neubewilligung)	500.000	480.000	
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**784.365**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und Artenschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EG) Nr. 338/97
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- FFH- und Vogelschutzrichtlinie
- Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG (HAGBNatSchG)
- Übereinkommen über die biologische Vielfalt
- GSPC (Globale Strategie zur Erhaltung der Pflanzen)
- Hessische Biodiversitätsstrategie (BDS)
- Artenhilfskonzepte, Maßnahmenblätter und Maßnahmenpläne des Landes Hessen

In der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur Erhaltung der biologischen Vielfalt werden Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EG) Nr. 338/97, Artenhilfsmaßnahmen und Maßnahmen zur Umsetzung und Weiterentwicklung der hessischen BDS gefördert.
Darunter fallen auch u. a. Monitoringmaßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung der Maßnahmen des Artenschutzes und zum Erhalt und der Verbesserung der biologischen Vielfalt.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 100.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Ab 2016 werden hier auch die Zuwendungen an die Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität" geplant, die bisher im FP Nr. 03 (Naturparke) veranschlagt waren. Die Produktbezeichnung wurde entsprechend angepasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt im Rahmen von Artenhilfs-und Artenschutzprogrammen

b) Zuwendungen an Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität"

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes, Labore, Ministerium, Stiftung "Hessischer Naturschutz", Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität", Landkreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Anzahl	3	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Artenhilfsmaßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität durchführen						
Zahl der Artenhilfsmaßnahmen	Anzahl	100	100	126	195	197
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	90,89	81,23	100,48

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**2.100.000**	**1.700.000**	**200.000**	**100.000**	**100.000**	**–**
davon						
Landesmittel	2.100.000	1.700.000	200.000	100.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Wissenschaftliche Informationsmaterialien (z. B. Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme können im Rahmen der Förderung der biologischen Vielfalt verbilligt an Dritte abgegeben werden.

8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete).

8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	425.769
Landesmittel (Neubewilligung)	1.700.000	1.200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.953
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.700.000**	**1.200.000**	**427.722**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Biosphärenreservats Rhön

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002
- UNESCO Programm "MaB" (Man and Biosphere)
- Rahmenkonzept Biosphärenreservat Rhön

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu erhalten und zu entwickeln. Dazu soll die standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert, sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 243.322 ha. Davon entfallen auf die Länder:

-	Bayern	129.581 ha = 53%
-	Thüringen	48.910 ha = 20%
-	Hessen	64.831 ha = 27%

Der Kreisausschuss des Landkreises Fulda verwaltet im Auftrag des Landes den hessischen Teil des Biosphärenreservats. Dafür erhält der Kreisausschuss des Landkreises Fulda eine Erstattung der entstandenen Sachkosten.

Ab 2016 werden die Landschaftspflegemaßnahmen im Biosphärenreservat Rhön aus dem FP Nr. 11 (Schutzgebiete) gezahlt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Biosphärenreservat Rhön

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Regierungspräsidium Kassel, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale, private und staatliche Grundeigentümer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Anzahl		4	4	4	4
Anzahl geförderter Biosphärenreservate in Hessen	Anzahl	1				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung der Rhön garantieren						
Fläche des hessischen Anteils	Hektar	64.831	64.831	64.831	64.831	64.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	99,98	98,72	107,74

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Aufgrund der Neustrukturierung innerhalb des Kap. 09 22 ist die Mengenangabe neu definiert worden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**273.000**	**273.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	273.000	273.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderproduktes Nr. 11 (Schutzgebiete).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	327.950
Landesmittel (Neubewilligung)	273.000	358.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**273.000**	**358.000**	**327.950**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 22 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Richtlinien für die forstliche Förderung

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Förderung und Entwicklung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 - Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll die Wiederherstellung, der Erhalt oder die Verbesserung von Lebensräumen im Wald ermöglicht werden.

Der Ansatz dient nur noch der Abfinanzierung. Neue Maßnahmen sind bei Förderprodukt Nr. 15 (Vertragsnaturschutz) geplant. Die Förderung wurde mit Ende des Kalenderjahres 2012 eingestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Anzahl	0	0	0	0	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Waldlebensraum schaffen und Erhaltungszustand verbessern						
geförderte Fläche	Hektar	0	0	0	0	18,47
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	52,78

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.500	42.500	45.014
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**40.500**	**42.500**	**45.014**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die bereits eingegangenen Verpflichtungen werden noch bis Ende 2018 abfinanziert.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 8 Abs. 6 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekte, die einer zukunftsorientierten Verbesserung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen, insbesondere durch praxisorientierte Forschungsvorhaben und Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse sowie Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis und die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft.

Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung.
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% an der Gesamtzuwendung.

Gemäß § 8 HWaldG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 20.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen

b) Institutionelle Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF)

c) Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft, forstliche Gutachter, Landesbetrieb Hessen-Forst, sonstige juristische Personen des privaten Rechts
b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
c) private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Anzahl	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Waldarbeitstechnik und Arbeitsbedingungen verbessern						
Anzahl der Veröffentlichungen des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik	Anzahl	75	70	70	62	95
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	86,11	88,69	83,43

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**150.000**	**150.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	150.000	150.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 19 (Jugendwaldheime).
8.2 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Förderprodukten innerhalb des Kap. 09 22 zu finanzieren.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	110.121
Landesmittel (Neubewilligung)	150.000	157.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.438
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**150.000**	**157.000**	**111.559**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Naturschutzgroßprojekte, LIFE-Natur, UNESCO-Weltnaturerbe

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt. Sie werden für thematisch und räumlich konkretisierte Schwerpunkte von nationaler oder europäischer Bedeutung eingerichtet; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Im Rahmen des Bundesprogrammes zur Förderung von Gebieten mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung werden derzeit die Naturschutzgroßprojekte "Kellerwald-Edersee", "Vogelsberg" und "Grünes Band Eichsfeld - Werratal" gefördert. Im Jahr 2015 wurde zudem ein Großprojekt zur Unterstützung der Umsetzung von Natura 2000 nach dem EU-Förderinstrument für die Umwelt "LIFE" im Landkreis Fulda entwickelt, das ab 2016 realisiert werden soll.

Mit der Anerkennung der hessischen UNESCO-Welterbestätten hat das Land einerseits die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege der Welterbegebiete. Andererseits soll auch die Öffentlichkeit über die Einzigartigkeit, Authentizität und Integrität dieser Welterbestätten informiert und aufgeklärt werden. Hierzu ist es u. a. auch erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes, der Öffentlichkeitsarbeit sowie Monitoringmaßnahmen umzusetzen.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 20.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Ab 2016 werden die Leistungen der Landschaftspflege in Naturschutzgebieten mit den Leistungen in Natura 2000 - Gebieten im FP Nr. 11 (Schutzgebiete) zusammengeführt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden umgesetzt sowie die Produktbezeichnung angepasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuwendungen an die Projektträger von Naturschutzgroßprojekten (einschl. LIFE-Projekte)

b) Maßnahmen zur Wahrung der hessischen UNESCO-Welterbestätten, einschl. entsprechender Öffentlichkeitsarbeit

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Landkreis Fulda, Verbände, Vereine und Landwirte, Träger der Naturschutzgroßprojekte, juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Naturschutzgebiete	Hektar		36.433	36.433	36.433	38.725
Anzahl geförderter Naturschutzgroßprojekte, einschl. LIFE	Anzahl	4				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete sicherstellen						
Anzahl der Naturschutzgebiete	Anzahl		762	762	762	771
National bedeutsame und repräsentative Naturräume mit gesamtstaatlicher Bedeutung schützen und langfristig sichern						
Fläche der geförderten Naturschutzgroßprojekte	Hektar	151.340				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	110,63	86,61	85,06

Erläuterungen zu Kennzahl 6.1 und 6.2.1:

Aufgrund der Neustrukturierung innerhalb des Kap. 09 22 ist die Mengenangabe und die Kennzahl zur Leistungswirkung neu definiert worden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**6.100.000**	**100.000**	**750.000**	**750.000**	**750.000**	**3.750.000**
davon						
Landesmittel	2.500.000	100.000	300.000	300.000	300.000	1.500.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	3.600.000	–	450.000	450.000	450.000	2.250.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), Nr. 05 (Biodiversitätsstrategie), Nr. 11 (Schutzgebiete) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	400.000	75.000	1.455.226
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	1.425.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	63.500
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**500.000**	**1.500.000**	**1.518.726**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 22 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Verordnung (EU) Nr. 1305/2013
- Richtlinien für die forstliche Förderung
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- GAK-Rahmenplan

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung der Entwicklung zu einer leistungsfähigen, klimaangepassten Forstwirtschaft sowie der Erhaltung bzw. Verbesserung der Biodiversität, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. der EU-Verordnungen eingesetzt werden.
Maßnahmen, die mit EU-Mitteln kofinanziert werden, werden grundsätzlich zu 50% aus EU-Mitteln kofinanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.
Die Leistungen a) und b) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013.
Sie dienen der Verbesserung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen durch Unterstützung kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Investitionen in materielle Vermögenswerte mit der Leistung "Forstwirtschaftlicher Wegebau"

b) Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern mit der Leistung "Bodenschutzkalkung"

c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen "Naturnahe Waldbewirtschaftung, Holzkonservierungsanlagen, Erstaufforstung und Forstliche Zusammenschlüsse"

d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands nach Kalamitäten

e) Maßnahmen zur bodenschonenden Holzernte und Zertifizierungen nach dem FSC-Standard (Forest Stewardship Council)

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Kommunale und private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Anzahl	5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 naturnahe Waldbewirtschaftung und Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe fördern						
geförderte Fläche	Hektar	14.000	14.000	8.278	7.524	12.998
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	33,23	53,16	65,33

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**8.500.000**	**700.000**	**6.000.000**	**200.000**	**200.000**	**1.400.000**
davon						
Landesmittel	2.660.000	340.000	1.600.000	80.000	80.000	560.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.000.000	–	2.000.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.840.000	360.000	2.400.000	120.000	120.000	840.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	900.000	300.000	1.201.461
Landesmittel (Neubewilligung)	340.000	1.100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.100.000	1.200.000	1.383.857
Einnahmen (Neubewilligung)	360.000	2.500.000	
Gesamt	**4.700.000**	**5.100.000**	**2.585.318**

10. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für die Leistungen a) und b) endet am 15.10.2020.
Leistungen c) bis e) sind unbefristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Management von Schutzgebieten (Natura 2000, NSG)

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte
- Landkreise

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
  In der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufstellung und Durchführung der Bewirtschaftungspläne in Natura 2000 - Gebieten und Naturschutzgebieten, insbesondere Aufstellung von Managementplänen und Schutzwürdigkeitsgutachten, Pflege und Unterhaltung der Gebiete, Monitoring sowie die Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Dies schließt die Erfassung relevanter Fachdaten und deren Evaluation ein. Die Erhaltungsverpflichtung wird überwiegend auf vertraglichem Wege mit den Grundbesitzern und Nutzungsberechtigten land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfüllt. Die Mittel hierfür sind im Förderprodukt Nr. 15 sowie bei Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 23 (HALM) veranschlagt. Zur Finanzierung des Vertragsnaturschutzes mit Waldbesitzern ist zudem die Stiftung "Natura 2000" mit einem Kapitalstock in Höhe von 12,5 Mio. Euro ausgestattet.

Das Management der Schutzgebiete erfolgt durch die Landrätinnen und Landräte in Wahrnehmung der Aufgaben Landwirtschaft und Landschaftspflege nach § 1 Kommunalisierungsgesetz oder durch den Landesbetrieb Hessen-Forst. Die Leistung des Landesbetriebes ist bei Kap. 09 01 Produkt Nr. 42 "Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung" veranschlagt.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 70.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Ab 2016 werden in diesem Förderprodukt die Landschaftspflegemaßnahmen im Nationalpark "Kellerwald-Edersee" (FP Nr. 03), im Biosphärenreservat Rhön (FP Nr. 06) und in Naturschutzgebieten (FP Nr. 09) zusammen mit den Maßnahmen in Natura 2000 - Gebieten gemeinsam veranschlagt. Die Haushaltsmittel wurden umgesetzt sowie die Produktbezeichnung angepasst.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Management von Natura 2000 – Gebieten und Naturschutzgebieten einschließlich investiver Maßnahmen (u. a. Flächenerwerb)

b) Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie in Natura 2000 - Gebieten

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Ministerium, Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Landkreise, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer, juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Fachverwaltungen des Landes, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Natura 2000 Gebiete	Anzahl		639	639	639	639
Zahl der Maßnahmenpläne	Anzahl	583				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erhaltungszustand der bewerteten Lebensraumtypen und -arten verbessern						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent		1	-3	1	1
Anzahl der fertig gestellten Maßnahmenpläne	Anzahl	510				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	614,03	105,79	104,10

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2.1.:

Aufgrund der Neustrukturierung innerhalb des Kap. 09 22 ist die Mengenangabe und die Kennzahl zur Leistungswirkung neu definiert worden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**6.450.000**	**5.450.000**	**1.000.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	6.450.000	5.450.000	1.000.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 02 (Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen), Nr. 05 (Biodiversitätsstrategie), Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Förderprodukte Nr. 03 (Naturparke), Nr. 06 (Biosphärenreservat Rhön) und Nr. 20 (Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege).

8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

8.4 Für die Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie in Natura 2000 - Gebieten können Mittel aus der Abwasserabgabe (Kapitel 09 21 Förderprodukt 04) zugeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	800.000	250.000	3.459.700
Landesmittel (Neubewilligung)	5.450.000	4.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	685.398
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**6.250.000**	**4.250.000**	**4.145.098**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12: neu

Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatschG)
- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Wasserhaushaltsgesetz

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die zunehmenden Waldschäden im Hessischen Ried und die besondere Bedeutung des Gebiets für die Landwirtschaft, für die Wasserwirtschaft, für Siedlungen, für den Naturschutz sowie für die Forstwirtschaft machen es erforderlich, eine nachhaltige Verbesserung des Waldzustands im Hessischen Ried zu erreichen. Vor diesem Hintergrund hat der Hessische Landtag im Jahr 2012 die Einrichtung des Runden Tisches "Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried" beschlossen. Der Abschlussbericht wurde im April 2015 vorgelegt.
Wesentliches Ziel ist zum einen die Verbesserung der Grundwassersituation zum Erhalt und zur Regeneration der Waldbestände und zum anderen, der Entwertung der Natura 2000-Gebiete entgegenzuwirken und langfristig zur Wahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes beizutragen. Dabei erstreckt sich das Sanierungsgebiet nur auf das Gebiet des Hessischen Rieds, das im Norden durch die B486, im Osten durch die B3 und im Süden und Westen durch die Landesgrenze begrenzt ist.
Vorgesehen sind insbesondere Maßnahmen zur Sanierung und zum Erhalt von Waldflächen und Waldbaumaßnahmen, Infiltration zur Aufspiegelung von Grundwasser, Förderung der privaten, kommunalen und staatlichen Waldbesitzer, Erstellung von Maßnahmenkatalogen, Maßnahmen zur Verbesserung von ungünstigen Erhaltungszuständen in Natura 2000-Gebieten im Sanierungsgebiet und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit den Maßnahmen.
Zur Steuerung und Durchführung der Vorhaben können auch Dritte beauftragt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Ministerium, Regierungspräsidium Darmstadt, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale und private Forstbetriebe, sonstige juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche geschädigter Wälder	Hektar	13.679				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Waldbestände im Hessischen Ried nachhaltig sanieren und erhalten.						
Fläche mit Sanierungsmaßnahmen	Hektar	400				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**3.500.000**	**1.000.000**	**1.500.000**	**500.000**	**500.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.500.000	1.000.000	1.500.000	500.000	500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus den Förderprodukten Nr. 13 (Ersatzzahlungen) und Nr. 17 (Walderhaltungsabgabe) im Rahmen deren Zweckbestimmung geleistet werden.
8.2 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden.
8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
8.4 Nicht verbrauchte Mittel können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in eine Rücklage eingestellt werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.000.000**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Ersatzzahlungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- Kompensationsverordnung vom 01.09.2005

In der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ersatzzahlungen sind als Sonderabgabe nach § 15 Abs. 6 BNatSchG und § 9 HAGBNatSchG zu erheben und zweckgebunden zeitnah für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege möglichst im selben Naturraum zu verwenden. Nicht verausgabte Ersatzzahlungen können einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft oder Stiftung übertragen werden. Erhebung und Verwendung der Mittel unterliegen der Aufsicht des Landes; die Verwendung wird in NATUREG dokumentiert. Die oberste Naturschutzbehörde weist die Mittel den Naturschutzbehörden zur selbstständigen Verwendung zu. Soweit aufgrund des damaligen § 6c HENatG i. V. m. § 8b Abs. 2 BNatSchG in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht dieses Aufkommen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. 6c-Mittel).

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ersatzzahlung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden

b) Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Private, Verbände, Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Mittelempfänger	Anzahl	38	38	38	38	38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Ersatzzahlung gering halten						
Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Ersatzzahlung	Anzahl	575	550	548	552	528
6.2.2 Ausgleichsabgabe zur Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen verwenden						
Anzahl der finanzierten Maßnahmen	Anzahl	285	230	221	230	248
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	89,96	184,26	79,87

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.500.000	1.500.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können für das laufende Jahr und für die folgenden fünf Haushaltsjahre in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.

8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nr. 02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), Nr. 05 (Biodiversitätsstrategie), Nr. 06 (Biosphärenreservat Rhön), Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte), Nr. 11 (Schutzgebiete) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz) soweit die naturschutzrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.520.534
Einnahmen (Neubewilligung)	1.500.000	1.500.000	
Gesamt	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.520.534**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen. Hierfür erhält das Naturschutz-Zentrum Hessen e. V. (NZH) eine institutionelle Förderung für Personal- und Sachkosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Naturschutz-Zentrum Hessen e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Naturschutz-Zentrum Hessen e. V.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Bewilligungen	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fortbildung des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes gewährleisten						
Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Naturschutzzentrums (NZH)	Personen	3.500	5.000	3.629	3.660	4.857
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	67,00	65,2	65,64

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**301.900**	**301.900**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	301.900	301.900	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung ist ein Betrag von 64.400 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	265.000
Landesmittel (Neubewilligung)	301.900	293.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**301.900**	**293.500**	**265.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HAGBNatSchG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein. Seit 2004 wird der Naturschutz im Wald auf Grundlage des Rahmenvertrages zum Naturschutz im Wald über die Stiftung "Natura 2000" abgewickelt. Der Vertragsnaturschutz mit Landwirten erfolgt auf Grundlage des Förderprogramms "HALM". Die Mittel hierfür sind bei Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 23 veranschlagt.

Es werden - neben alten bestehenden mehrjährigen Verträgen zum Vertragsnaturschutz im Wald - einjährige Verträge in solchen Fällen abgeschlossen, die sich für längerfristige Laufzeiten, wie im Rahmenvertrag Naturschutz im Wald vorgesehen, nicht eignen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Vertragliche Vereinbarungen zur Lösung spezifischer naturschutzfachlicher Problem-Stellungen

b) Zuwendungen an die Stiftung "Natura 2000"

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer, Stiftung "Natura 2000"

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen	Anzahl	10	20	8	7	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einkommensverluste der Waldbesitzer durch Naturschutzmaßnahmen ausgleichen						
Anzahl angekaufter Ökopunkte	Anzahl			44.566	142.920	140.000
Fläche Vertragsnaturschutz im Wald	Hektar	4.000	29.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	12,18	17,37	82,67

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.128.500**	**228.500**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**600.000**
davon						
Landesmittel	1.128.500	228.500	100.000	100.000	100.000	600.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	80.000	50.000	144.714
Landesmittel (Neubewilligung)	228.500	271.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	181
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**308.500**	**321.500**	**144.895**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschüsse - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 12 Abs. 5 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Verordnung über die Walderhaltungsabgabe

In der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Soweit nachteilige Wirkungen einer Waldumwandlung nicht durch Ersatzaufforstungen ausgeglichen werden können, ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten. Die Walderhaltungsabgabe wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.

Die Mittel aus der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet. Sie dienen insbesondere zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der Verordnung über die Walderhaltungsabgabe, u. a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen).

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Walderhaltungsabgabe

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzer und Grundstückseigentümer aller Besitzarten, Stiftungen des Landes Hessen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rodungen durch Ersatzmaßnahmen ausgleichen						
jährliche Rodungsfläche mit Walderhaltungsabgabe	Hektar	25	8	20	2	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	0,00	175,68	62,1

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Die Erhöhung der Rodungsfläche ist auf die zunehmende Errichtung von Windkraftanlagen im Wald zurückzuführen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.040
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**2.040**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Walderhaltungsabgabe ist zunächst bis 31.12.2018 befristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Förderung des Jagdwesens

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Obere Jagdbehörde
- Untere Jagdbehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Abs. 2 Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen. Darunter fällt auch die Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Jagdabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet.
Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 10.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V.

b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof

c) Zuschüsse an sonstige Institutionen des privaten Rechts und Privatpersonen sowie sonstige Maßnahmen zur Förderung des Jagdwesens und Abführung des Verwaltungskostenanteils

d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Landesjagdverband Hessen e. V.
b) Stiftung Hessischer Jägerhof
c) Einzelpersonen und sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst
d) Hegegemeinschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Anzahl	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 durch Abschussplanung Regulierung und Hege der Wildbestände sichern						
Anzahl der Hegegemeinschaften	Anzahl	265	270	270	270	270
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	97,67	108,24	102,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	730.000	730.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
8.3 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 abzuführen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	713.358
Einnahmen (Neubewilligung)	730.000	730.000	
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**713.358**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.

Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell. Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung an die SDW für die hessischen Jugendwaldheime

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Jugendwaldheime	Anzahl	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umweltbildung verstärken						
Anzahl der Betreuungstage für Kinder und Jugendliche	Tage	17.500	17.500	17.275	17.218	18.418
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 08 (Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen sowie Einsparungen bei Förderprodukt Nr. 03a (Naturparke) für dieses Förderprodukt geleistet werden.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	140.000
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**140.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände (LPV) unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung, u. a. für die teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene; Pilotvorhaben zur Durchführung von Aufgaben des Managements von Natura 2000 - Gebieten und von Artenhilfsmaßnahmen durch LPV o. ä. Verbände.

Das "Freiwillige Ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen. Hierfür werden Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger gezahlt.

Die acht anerkannten Naturschutzverbände Hessens sind im Rahmen des § 63 BNatSchG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden

b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des FÖJ

c) Zuwendungen an die anerkannten Naturschutzverbände Hessens

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Landschaftspflegeverbände, sonstige Verbände
b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Verbände und Organisationen	Anzahl	17	17	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anhörung der anerkannten Naturschutzverbände sicherstellen						
Anzahl der durchgeführten Beteiligungsverfahren	Anzahl	8.800	11.500	10.467	11.864	12.411
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	97,53	100	100,35

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Die Zahl der Fälle, in denen Beteiligungen erforderlich sind, ist generell rückläufig.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**252.500**	**252.500**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	252.500	252.500	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderproduktes Nr. 11 (Schutzgebiete).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	246.270
Landesmittel (Neubewilligung)	252.500	252.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**252.500**	**252.500**	**246.270**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, Gemeinden, EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1	**Zählgröße/Menge**						
Entfällt		Stück					
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
6.2.1	Entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Entfällt						

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt sowie durch Einsparungen bei Förderprodukt Nr. 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**2.779.800**	**2.759.800**	**3.925.093**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**3.890.200**	**3.050.200**	**2.986.895**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**20.700.900**	**15.367.500**	**11.805.500**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	20.700.900	15.367.500	11.805.500
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**5.600.000**	**6.200.000**	**1.502.973**
7		**Summe Erträge**	**32.970.900**	**27.377.500**	**20.220.461**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**12.863.500**	**8.896.500**	**6.941.412**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	6.596
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.863.500	8.896.500	6.934.816
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**19.502.600**	**18.281.200**	**12.484.955**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**604.800**	**199.800**	**92.852**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	12.853
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	604.800	199.800	79.999
14		**Summe Aufwendungen**	**32.970.900**	**27.377.500**	**19.519.219**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**–**	**–**	**701.242**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**5.314**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**–**	**–**	**5.314**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**–**	**706.556**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**274.918**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**10.584**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**264.334**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**970.890**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	20.700.900	15.367.500
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	5.360.500	2.441.000
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	3.100.000	1.220.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	18.650.000	11.950.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	9.080.000	6.700.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	13.391.400	11.338.500

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
09 22		**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**			
		Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		EINNAHMEN			
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	2 779 800	2 779 800	3 907 101
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112	332	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	478 658
125	332	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
129	332	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	410 200	890 200	533 610
232	512	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
271	div	Erstattungen von der EU	1 750 000	1 600 000	315 311
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	30 000
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 350 000	1 260 000	789 938
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	685 398
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 22	6 290 000	6 530 000	6 740 016

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	3 650 000	3 350 000	3 133 035
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	240 000	150 000	110 677
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 100 000			
		2018 — 100 000			
		2019 — 100 000			
		2020ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 300 000			
533	531	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	5 573 500	4 001 500	4 052 574
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 2 700 000			
		2018 — 600 000			
		2019 — 600 000			
		2020ff — 600 000			
		Gesamtverpflichtung — 4 500 000			
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	84 800	84 800	45 779
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	17 028
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	8 200
633	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland.	407 000	407 000	894 981
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	5 000	321
682	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	2 600	2 834
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	600 000	1 500 000	203 028
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	740 500	710 500	744 342

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 163 000	1 275 900	986 885
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 750 000			
		2018 — 750 000			
		2019 — 750 000			
		2020ff — 3 750 000			
		Gesamtverpflichtung — 6 000 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	534 900	526 500	617 275
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 200 000			
		2018 — 200 000			
		2019 — 200 000			
		2020ff — 1 400 000			
		Gesamtverpflichtung — 2 000 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	25 672
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	332	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	150 028
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	195 800	197 800	1 087 273
887	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	50 000	—	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 50 000			
		2018 — —			
		2019 — —			
		2020ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 50 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	2 150 000	1 900 000	39 853
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 2 900 000			
		2018 — —			
		2019 — —			
		2020ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 2 900 000			

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 188 400	1 938 400	2 390 672
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 2 900 000			
		2018 — —			
		2019 — —			
		2020ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 2 900 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 915 000	1 630 000	938 664
		Besondere Finanzierungsausgaben			
916	850	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	—
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	188 500	188 500	354 238
		Gesamtausgaben Kapitel 09 22	19 681 400	17 868 500	15 803 359

Abschluss Kapitel 09 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 779 800	2 779 800	3 907 101
1	Eigene Einnahmen	—	—	478 658
2	Übertragungseinnahmen	2 160 200	2 490 200	878 921
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 350 000	1 260 000	1 475 337
Gesamteinnahmen		6 290 000	6 530 000	6 740 016
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 548 300	7 586 300	7 342 065
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	3 445 400	4 427 500	3 500 567
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 499 200	5 666 200	4 606 489
9	Besondere Finanzierungsausgaben	188 500	188 500	354 238
Gesamtausgaben		19 681 400	17 868 500	15 803 359
Zuschuss/Überschuss		-13 391 400	-11 338 500	-9 063 343

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 23 sind Maßnahmen zur Förderung im landwirtschaftlichen Bereich sowie des Verbraucher- und des Tierschutzes veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz), FP 23 (HALM), FP 24 (Dorfentwicklung) und FP 25 (Regionalentwicklung).
   Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60% Bundesmittel : 40% Landesmittel zu verwenden.

3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
   Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.

4. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen / Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung.
   Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme / Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 09 23.

   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   - Kap. 09 22 - FP 10,
   - Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 20, 22, 23, 24, 25 und 26.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

7. Bei den durch Bundes- und EU-Mittel kofinanzierten Programmen können die eingegangenen Bewilligungen und Verbindlichkeiten auf neue Zuwendungsempfänger übertragen werden, soweit Änderungen der Eigentumsverhältnisse während der Verpflichtungslaufzeit eintreten. Zusätzliches Bewilligungsvolumen wird dadurch nicht benötigt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes.

9. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.

10. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) auch für Kosten der durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bewirtschafteten oder verwalteten Förderprogramme verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen	–	–	–	–	–
4		Förderung der Tierzucht	340.000	1.167,0	683,4	483,6	–
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	21	1.962,0	1.306,0	656,0	–
6		Förderung des Tierschutzes	2	17,0	–	17,0	–
7		Förderung des Verbraucherschutzes	21	2.626,2	–	2.626,2	–
8		Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)	77	17.587,0	13.229,6	4.357,4	–
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	40	2.216,7	–	2.216,7	–
10		Förderung von Garten- und Weinbau	10	953,3	546,0	407,3	–
11		Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach	1	3.320,0	–	3.320,0	–
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	1.619,6	–	1.619,6	–
16		Technische Hilfe ELER	6	1.100,0	462,0	638,0	–
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	8.500	10.117,8	10.117,8	–	–
19		HIAP - Weinbau	3.375	2.009,0	83,4	1.925,6	–
20		Marktstrukturförderung	10	2.720,0	2.152,0	568,0	–
21		Agrarplanungen	1	30,0	–	30,0	–
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	–	–	–	–	–
23		Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM)	180.000	18.618,9	9.316,6	9.302,3	–
24		Dorfentwicklung	203	6.286,8	4.186,9	2.099,9	–
25		Regionalentwicklung/LEADER	24	8.025,0	4.820,0	3.205,0	–
26		Zusammenarbeit und Europäische Innovationspartnerschaften	10	1.130,0	904,0	226,0	–
27		Förderung Stiftung Hessischer Tierschutz	1	250,0	–	250,0	–
28	neu	Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen	50	3.799,6	–	3.799,6	–
29	neu	Ökoaktionsplan	8	2.400,0	–	2.400,0	–
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	–	1.458,0	-1.458,0	–
		Summe		**87.955,9**	**49.265,7**	**38.690,2**	**–**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	61,5	110,0	–	48,5
380.000	2.254,2	930,1	1.324,1	–	380.000	1.120,1	683,7	468,6	32,2
16	1.034,0	1.000,0	34,0	–	16	2.489,8	1.121,0	224,8	-1.144,0
2	17,0	–	17,0	–	2	17,6	–	17,6	–
15	2.385,2	–	2.385,2	–	15	1.775,4	9,5	1.771,5	5,6
90	12.347,1	9.877,7	2.469,4	–	74	16.801,9	14.331,8	3.274,9	804,8
40	1.414,5	–	1.414,5	–	40	1.371,3	54,3	1.766,5	449,5
10	888,8	546,0	342,8	–	10	4.069,7	565,3	3.606,8	102,4
1	4.000,0	–	4.000,0	–	1	3.090,0	–	3.090,0	–
1	1.619,6	–	1.619,6	–	1	1.420,4	–	1.750,0	329,6
6	1.220,0	512,4	707,6	–	7	535,1	205,3	591,6	261,8
9.000	8.620,0	5.172,0	3.448,0	–	10.000	16.113,3	7.742,4	4.800,0	-3.570,9
3.530	1.220,0	–	1.220,0	–	3.400	1.882,2	1.185,2	962,9	265,9
12	2.331,5	1.841,2	490,3	–	–	106,7	84,4	430,0	407,7
1	30,0	–	30,0	–	–	–	–	–	–
–	281,1	210,9	70,2	–	–	33.977,4	38.931,7	54.343,4	59.297,7
210.000	69.414,3	41.854,3	27.560,0	–	203.000	165.991,6	131.919,8	–	-34.071,8
190	9.323,3	5.338,4	3.984,9	–	203	8.933,5	8.089,7	4.565,5	3.721,7
25	20.322,1	16.547,5	3.774,6	–	24	1.086,2	1.171,7	3.099,6	3.185,1
3	880,0	704,0	176,0	–	–	–	–	–	–
1	250,0	–	250,0	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	–	1.458,0	-1.458,0	–	–	68,7	728,2	-1.427,0	-767,5
	139.852,7	**85.992,5**	**53.860,2**	**–**		**260.912,4**	**206.934,0**	**83.336,7**	**29.358,3**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL),
- Grundsätze für eine nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung von durch Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse verursachte Schäden in Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur (Nr. N/568/2008)

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt wird die Restabwicklung des früheren Programms HEKUL abgebildet sowie ggf. zu gewährende Beihilfen im Falle von Naturkatastrophen (hierdurch verursachte Schäden in der Landwirtschaft nach EU-Notifizierung) abgewickelt. Das Programm HEKUL beinhaltet Restzahlungen aus Bewilligungen der Förderperiode bis 2006 zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt
b) 20-jährige Flächenstilllegung
d) Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1307/2013; kleine und mittlere Unternehmen des Agrarsektors

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 extensive Grünlandbewirtschaftung und ökologischen Landbau stabilisieren						
geförderte Fläche	Hektar					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent					

Es werden keine Neubewilligungen mehr ausgesprochen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	20.000	16.296
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	20.000	32.156
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**40.000**	**48.452**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) abgeschlossen
b) voraussichtlich bis 2015
d) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes",
- GAK-Rahmenplan,
- Tierzuchtgesetz

In der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine nachhaltige Tierzucht, die eine Verbesserung der Erzeugung tierischer Produkte unter Berücksichtigung von Produktqualität, Tiergesundheit und ökologischen Auswirkungen zum Ziel hat, ist durch Bereitstellung öffentlicher Mittel zu fördern. Die Förderung soll die Züchtung gesunder, robuster und effizienter Nutztiere unterstützen. Dabei ist die Wettbewerbsfähigkeit der Zuchtbetriebe, insbesondere die internationale Konkurrenzfähigkeit ihrer Zuchttiere zu verbessern. Weiterhin ist die genetische Vielfalt zum Erhalt genetischer Ressourcen und zur Vermeidung von Inzucht zu fördern.
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden; Finanzierungsverhältnis Bund/ Land 60:40.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere sowie zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen für die Landwirtschaft.

b) Durchführung von Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf sowie Förderung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. sowie landwirtschaftliche Unternehmen
b) Hessische Tierzuchtverbände, DGfZ

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Prüftiere	Stück	340.000	380.000	380.000	380.000	368.625
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Leistungsfähigkeit der Milchpopulation steigern						
durchschnittliche Milchmenge pro Kuh im Jahr	Kilo	8.200	8.200	8.110	7.988	8.117
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	94,37	101,7	102,5

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:
Reduzierung aufgrund geänderter Fördergrundsätze (GAK-Rahmenplan).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.167.000**	**1.117.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**20.000**
davon						
Landesmittel	483.600	463.600	4.000	4.000	4.000	8.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	683.400	653.400	6.000	6.000	6.000	12.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	151.600	148.100	587.794
Landesmittel (Neubewilligung)	463.600	451.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	59.400	18.200	686.700
Einnahmen (Neubewilligung)	653.400	670.600	
Gesamt	**1.328.000**	**1.288.000**	**1.274.494**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) Laufzeit des jeweils aktuellen GAK-Rahmenplans
b) Vertragslaufzeit bis 2020

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen
- Regierungspräsidium Darmstadt Dezernat Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-VO (1308/2013, 1234/2007 u. 917/2004 zuletzt geändert durch 768/2013), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 - 2020,
- Milch- und Fettgesetz (§ 22),
- Fördergrundsätze des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für Zuwendungen auf Grund des § 22 Milch- und Fettgesetz
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Hessischer Agrarmarketingvertrag,

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.
Die Mittel der EU dürfen nur für Leistung a) eingesetzt werden.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Milchumlage dürfen nur im Rahmen der Zweckbestimmung nach § 22 Absatz 2 Milch- und Fettgesetz verwendet werden.

Das Förderprodukt umfasst die Leistungen:

a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig - Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung.
d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Hiernach erfolgt im Wesentlichen eine neutrale Absatzförderung für milchwirtschaftliche Erzeugnisse und allen Landwirtenoffenstehende Weiterbildungsmaßnahmen. Des Weiteren werden der Wissenstransfer sowie andere Informationsveranstaltungen zum Wert von Milch und Schulmilch gefördert. Ebenso kann ein Zuschuss an die Milcherzeuger für die Teilnahme an der Milchleistungsprüfung gewährt werden.
e) Beauftragung Dritter mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Durchführung der Internationalen Grünen Woche.
f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereine in Form von Festbetragsfinanzierungen.
h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig
d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz
e) Beauftragung Dritter für Agrarmarketingmaßnahmen
f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Verein
h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen
d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH", sonstige private Dritte
f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Produktgruppen, für die die Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität Hessen" verliehen werden kann	Stück	21	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen, erhöhen						
Anzahl Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen	Stück	800	750	730	630	510
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	95,07	101,5	19,3

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:
Mehr Produktgruppen wegen Ausweitung der Aktivitäten zum Agrarmarketingkonzept.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:
Für 2016 können voraussichtlich weitere Unternehmen für die Teilnahme an den Qualitätskennzeichen gewonnen werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.962.000**	**1.206.600**	**404.000**	**204.000**	**147.400**	**–**
davon						
Landesmittel	656.000	178.300	302.000	102.000	73.700	–
Sonstige Erträge	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	306.000	28.300	102.000	102.000	73.700	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a) und d) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.273.700	1.202.000	1.427.116
Landesmittel (Neubewilligung)	178.300	34.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	73.700	102.000	1.104.456
Einnahmen (Neubewilligung)	1.028.300	1.000.000	
Gesamt	**2.554.000**	**2.338.000**	**2.531.572**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) 3-jährige Laufzeit gem. EU-Regelung.
d) unbefristet
e) Agrarmarketingvertrag mit Laufzeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2017
f) derzeit nicht abzusehen
h) derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Tierschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

Insbesondere sind vorgesehen:
- Der Hessische Tierschutzpreis wird einmal im Jahr an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben, vergeben.
- Im zweijährigen Turnus wird der Tierschutz-Forschungspreis ausgeschrieben. Hierbei stehen im Vordergrund die Entwicklung von Alternativmethoden zur Reduzierung und Ersatz von Tierversuchen sowie Verminderung von Schmerzen und Leiden der im Versuch verwendeten Tiere.
- Abwechselnd hierzu wird seit 2009 der Schulwettbewerb zum Tierschutz ausgeschrieben. Hier sollen sich Lehrer und Schüler verstärkt mit der artgerechten Haltung und dem richtigen Umgang mit Tieren auseinandersetzen und das Thema künstlerisch umsetzen
- Seit 2015 wird gleichzeitig mit dem Schulpreis (im zweijährigen Turnus) die Hessische Auszeichnung für besondere tierschutzbezogene Maßnahmen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung ausgeschrieben. Hier werden hessische Betriebe, die sich in besonderer Weise dem Tierschutz/Tierwohl gewidmet haben, prämiert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen, hessische landwirtschaftliche Betriebe, hessische Wissenschaftlerinnen/ -schaftler bzw. hessische wissenschaftliche Arbeitsgruppen, hessische Schulen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Preisverleihungen	Stück	2	3	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**17.000**	**17.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	17.000	17.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	17.600
Landesmittel (Neubewilligung)	17.000	17.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**17.000**	**17.000**	**17.600**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung des Verbraucherschutzes

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Institutionelle Förderung der Verbraucherschutzorganisationen sowie Projektförderung zur Verbraucherinformation und -aufklärung.
Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes finanziert werden.
Der am 27. Mai 2015 vom Bundeskabinett beschlossene Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten und zur Durchführung der Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten dient zur Umsetzung der sogenannten "ADR-Richtlinie" 2013/11/EU über die alternative Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten. Nach der Richtlinie müssen die Mitgliedstaaten dafür sorgen, dass Verbraucher bei Streitigkeiten mit Unternehmen außergerichtliche Streitbeilegungsstellen zur Verfügung stehen. Die Einhaltung der Anforderung ist durch staatliche Stellen zu prüfen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung von Verbraucherschutzorganisationen
b) Insbesondere Projektförderungen und sonstige Maßnahmen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung
c) Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund (DHB) Landesverband Hessen und Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
b)+c) Organisationen, Dienstleister und andere Partner im Bereich des Verbraucherschutzes

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verbraucherberatungs-stellen	Stück	21	15	15	15	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 qualifizierte Verbraucherinformation und -beratung sicherstellen						
Verbraucherberatungen pro Jahr in Hessen - persönlich, telefonisch oder elektronisch	Stück	42.000	33.000	40.063		
Anteil der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Beratungen und Kontakte der Verbraucherschutzor-ganisationen in Anspruch nehmen	Prozent				7	19
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolu-men	Prozent	100	100	96,15	95	97,9

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2.1:
Die Zahl der Beratungsstellen erhöht sich durch das neue Verbraucherschutzkonzept im Jahr 2015; entsprechend werden mehr Beratungen erwartet. Die vergleichsweise hohe Zahl der Beratungen in 2014 war eine Ausnahme, ausgelöst durch Beratungsbedarf im Finanzbereich.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be-willigungs-volumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**2.626.200**	**2.476.200**	**150.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.626.200	2.476.200	150.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Keine

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	104.000	75.000	1.785.693
Landesmittel (Neubewilligung)	2.476.200	2.255.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.580.200**	**2.330.200**	**1.785.693**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (EU-Zahlstelle)
- Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. Weinbau
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds,
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP),
- VO (EU) Nr. 1407/2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (FID),
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, besonders umweltschonenden, besonders tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.
Förderung von Maßnahmen zur Schaffung und Entwicklung zusätzlicher Einkommensquellen aus selbständiger Tätigkeit.

Das Förderprodukt besteht aus den Teilen:

- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)
  Förderfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die der Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnissen im Sinne des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) dienen und durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen einem oder mehreren der nachfolgenden Ziele dienen:
  - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
  - Rationalisierung und Senkung der Produktionskosten
  - Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung
  - Erfüllung besonderer Anforderungen durch Verbesserung des Tierschutzes und der Tierhygiene durch Schaffung der baulichen und technischen Anforderungen unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung des Verbraucher-, Umwelt- und Klimaschutzes.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)
  Förderfähig sind u.a. Investitionen zur Errichtung, Erwerb oder Modernisierung von unbeweglichem Vermögen, Erstanschaffung neuer Maschinen und Anlagen, bestimmte allgemeine Aufwendungen (z.B. Beratung und Betreuung baulicher Investitionen, Durchführbarkeitsstudien).

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert
Ein Monitoring sowie eine Evaluation erfolgt im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen (AFP / FID) sowie mitarbeitende Familienangehörige (FID), Kooperationen (FID), Landwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen von Kooperationen bzw. Operationellen Gruppen (AFP)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Betriebe	Stück	77	90	74	77	90
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter fördern, die der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen dienen.						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Einzelbetriebe	Euro	78.900.000	54.700.000	62.100.000	73.200.000	66.789.918
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	57,03	95,2	72,4

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2.1: Geringere Anzahl geförderter Betriebe, insbesondere aufgrund gestiegener Anforderungen an die Förderung und höheren Antragssummen.
Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1: Das Gesamtinvestitionsvolumen besteht aus Fördermitteln und Eigenmitteln der Betriebe.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**17.587.000**	**5.787.000**	**6.000.000**	**4.000.000**	**1.800.000**	**–**
davon						
Landesmittel	4.357.400	1.597.400	1.400.000	1.000.000	360.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	6.693.500	1.793.500	2.500.000	1.500.000	900.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	6.536.100	2.396.100	2.100.000	1.500.000	540.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.682.600	1.890.600	1.902.541
Landesmittel (Neubewilligung)	1.597.400	509.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	6.730.400	8.172.300	7.510.163
Einnahmen (Neubewilligung)	4.189.600	2.037.700	
Gesamt	**14.200.000**	**12.610.000**	**9.412.704**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für den Förderbereich "Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen"
- Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie),
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft,
- Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft,
- Vereinbarungen des Landesbetriebs Landwirtschaft mit überbetrieblichen Ausbildungsstätten der einzelnen Fachrichtungen, z.B.
  - LVG-Erfurt /Gartenbau
  - DEULA-Witzenhausen (Landwirtschaft und Gartenbau)
  - DEULA-Bad Kreuznach
  - Fachverband Deutscher Floristen (Floristik)
  - Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf (Tierwirt, Schäferei)
  - Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügelhaltung, Kitzingen (Tierwirt, Geflügelhaltung)

  in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden folgende Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen:

a) Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu getroffenen Vereinbarung
b) Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren
c) Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung
e) Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Nutzung moderner, umweltschonender Technik bei gleichzeitiger Kosteneinsparung in der Landwirtschaft
f) Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Verschiedene berufsständische Organisationen, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
b) DEULA Witzenhausen, DEULA Rheinland-Pfalz, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg, Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügelhaltung in Kitzingen und sonstige ÜA-Stätten gemäß BBiA-Beschluss
c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik, Kartoffelversuchsstation Dethlingen und Bauwesen in der Landwirtschaft
e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
f) HLG - Hessische Landgesellschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Einrichtungen	Stück	40	40	40	38	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Teilnehmerquote an überbetrieblicher Ausbildung stabilisieren						
Teilnehmerquote der Auszubildenden an der überbetrieblichen Ausbildung	Prozent	95	95	95	94	94
- davon Frauen	Prozent			20		
- davon Männer	Prozent			80		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	75	71,2	76,7

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**2.216.700**	**1.316.700**	**150.000**	**300.000**	**300.000**	**150.000**
davon						
Landesmittel	2.216.700	1.316.700	150.000	300.000	300.000	150.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	97.800	880.000	1.324.846
Landesmittel (Neubewilligung)	1.316.700	534.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.414.500**	**1.414.500**	**1.324.846**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), c), e) unbefristet
b) und f) unbefristet, mit halbjähriger Kündigungsfrist

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Förderung von Garten- und Weinbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein,
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Marketingaktivitäten, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

Das Förderprodukt umfasst die Leistungen

a) Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Marketingaktivitäten, Maßnahmen im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie und Wettbewerben im Garten- und Weinbau, auch als länderübergreifende Maßnahmen; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Fortbildung der Kleingärtner
c) Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus;
Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion. Vorbereitung der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018
d) Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes
e) Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein

Die zweckgebundenen Abgabemittel dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Garten- und Weinbau
c) Landesgartenschauen
d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Betriebe, Betriebsgemeinschaften, Vereine, Verbände, Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie Forschungsverbände, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau, Ministerium
Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Florale; Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Stück	10	10	10	10	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forschungsvorhaben und Projekte fördern						
Anzahl Bewilligungen	Stück	6	6	10	7	9
6.2.2 Gemeinschaftseinrichtungen in Kleingartenanlagen als Teil des öffentlichen Grüns entwickeln						
Anzahl Bewilligungen	Stück	-	-	9	5	14
Durch die Förderung initiierte Gesamtinvestitionen in den Anlagen	EUR	140.000	120.000	-	-	-
6.2.3 Öffentliche Grünanlagen mit Hilfe einer Landesgartenschau nachhaltig entwickeln und verbessern						
umgestaltete Fläche	Hektar	20	20	35	35	20
6.2.4 Besucher der Landesgartenschau zum ressourcenschonenden Umgang mit Boden, Wasser und Pflanzen informieren						
Besucher der Landesgartenschau	Personen	0	0	504.458	0	0
6.2.5 Kleingärtner fortbilden						
Anzahl der Teilnehmer/innen an den geförderten Veranstaltungen	Personen	2.500	2.000	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	97,68	96,2	98,1

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**953.300**	**703.300**	**150.000**	**100.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	407.300	157.300	150.000	100.000	–	–
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Für 2016:
a) 366.500 €, Land 100 %
c) 0 €, Land 100 %
d) 346.800 €, davon 306.000 € Abgabe und 40.800 € Land
e) 240.000 €, Weinfonds 100 %

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme d) und e) sind nicht zu Gunsten der übrigen Programme deckungsfähig.
8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben in Höhe von 30.000 € und in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden. Zur Abgeltung der bei dem Regierungspräsidium Darmstadt anfallenden Personal- und Sachkosten sind 5 v.H. der Ist-Einnahmen des Vorjahres aus der gebietlichen Absatzförderung an das Kap. 03 14 abzuführen.
8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
8.4 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.404.700	468.000	565.823
Landesmittel (Neubewilligung)	157.300	212.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	564.812
Einnahmen (Neubewilligung)	546.000	546.000	
Gesamt	**2.108.000**	**1.226.000**	**1.130.635**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), d) und e) unbefristet
c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach

IPR-Nr. 333 - Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach. Zuwendungen des Landes können auch für Zustiftungen bewilligt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschuss zur Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturdenkmal erhalten und sinnvoll nutzen						
zahlende Besucher der Stiftungsanlage	Personen	98.000	97.000	97.152	104.924	106.500
gebuchte Veranstaltungen (Konzerte, Weinwirtschaft, Kultur, Führungen und kurzfristige Vermietung von Seminarräumen)	Stück	3.500	3.450	3.453	3.723	3.600
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	93,4	70,51	70,03

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**3.320.000**	**1.220.000**	**1.600.000**	**500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.320.000	1.220.000	1.600.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.780.000	1.100.000	2.310.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.220.000	1.900.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.000.000**	**3.000.000**	**2.310.000**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2024 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13
Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz in der gültigen Fassung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstattungen an die Tierseuchenkasse	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entschädigung für Tierverlust nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften sicherstellen						
Anteil der positiv beschiedenen Entschädigungsanträge an den gestellten Entschädigungsanträgen	Prozent	80	80	100	100	80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	81,16	67,9	69,9

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.619.600**	**1.619.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.619.600	1.619.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.420.354
Landesmittel (Neubewilligung)	1.619.600	1.619.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.619.600**	**1.619.600**	**1.420.354**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Technische Hilfe ELER

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Auszahlung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bei der Technischen Hilfe gemäß Art. 51, VO (EU) 1305/2013 handelt es sich nicht um ein Förderprogramm im klassischen Sinne, sondern um ein Finanzinstrument für Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014 - 2020 (EPLR) genutzt wird. Sie dient der ELER-Verwaltungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben gem. Art. 66 VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO).

Unter anderem werden hieraus folgende Maßnahmen finanziert:

- Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
  Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
- Durchführung bzw. Koordination von Exante-, Halbzeit- und Expost Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses gem. Art. 73 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 und anderer Veranstaltungen mit den Partnern
- Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans

Die Mittel der EU dürfen nur für Vorhaben zur Unterstützung der ELER-Verwaltungsbehörde im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des EPLR Hessen eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen der Technischen Hilfe ELER

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Projekte	Stück	6	6	7	5	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen						
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1	1	1	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	73,78	64,1	46,1

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:
Die ELER-Mittel incl. Kofinanzierungen sind neben anderen Veranschlagungen (Epl. 07) enthalten in den Produkten 10 (Kap. 09 22), 2, 8, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25 und 26 (Kap. 09 23).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.100.000**	**700.000**	**400.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	638.000	406.000	232.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	462.000	294.000	168.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die nicht durch die EU förderfähige Umsatzsteuer wird durch Landesmittel finanziert; deshalb ergibt sich ein

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

§ 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	174.000	46.400	329.813
Landesmittel (Neubewilligung)	406.000	533.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	126.000	33.600	205.258
Einnahmen (Neubewilligung)	294.000	386.400	
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**535.071**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes,
- GAK-Rahmenplan,
- Richtlinien - Hessisches Programm für Ausgleichszahlungen in benachteiligten Gebieten in Hessen (derzeit Entwurf)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.

Ab 2016 ist eine Finanzierung mit EU-Mitteln vorgesehen. Dazu werden nach Maßgabe des Direktzahlungen-Durchführungsgesetz beschlossenen Umschichtungsmittel aus dem EGFL (für Hessen in dem Zeitraum 2016-2020 in Höhe von insgesamt 50 Mio. €) verwendet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1307/2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Betriebe	Stück	8.500	9.000	10.000	10.000	8.880
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung in benachteiligten Gebieten sicherstellen						
geförderte Fläche	Hektar	330.000	320.000	330.000	335.000	315.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100,71	106,5	104,1

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:
Strukturwandel in der Landwirtschaft führt zu Rückgang v. a. kleinerer und mittlerer Betriebe.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**10.117.800**	**10.117.800**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	10.117.800	10.117.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
Für den optimierten Einsatz der Bundes-Mittel kann das liquide Bewilligungsvolumen im notwendigen Umfang überschritten werden bis zur Höhe der Ausgabereste in den übrigen mit Bundes-Mitteln kofinanzierten Programmen.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	8.321.489
Landesmittel (Neubewilligung)	–	3.448.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	7.714.509
Einnahmen (Neubewilligung)	10.117.800	5.172.000	
Gesamt	**10.117.800**	**8.620.000**	**16.035.998**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :
Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen - Weinbau (HALM - Weinbau)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Dez. Weinbau

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes",
- GAK-Rahmenplan

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HALM für den Bereich Weinbau:

c) Förderung des Weinbaus in Steillagen
d) biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig)

Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden.
GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

c) Förderung des Weinbaus in Steillagen
d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen

.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der VO 1307/2013 und sonstige Landbewirtschafter im Sinne der VO 1305/2013, sowie Pheromongemeinschaften

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	3.375	3.530	3.400	3.400	3.278
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umweltschonenden Weinbau erhalten						
Anteil der mit Pheromonen behandelten Fläche an der gesamten bestockten Rebfläche	Prozent	84	84	84	84	83
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	71,62	522,7	-35,4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**2.009.000**	**29.000**	**632.000**	**632.000**	**632.000**	**84.000**
davon						
Landesmittel	1.925.600	11.600	618.800	618.800	618.800	57.600
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	83.400	17.400	13.200	13.200	13.200	26.400
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	739.200	140.800	483.417
Landesmittel (Neubewilligung)	11.600	610.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	193.800	211.200	574.832
Einnahmen (Neubewilligung)	17.400	–	
Gesamt	**962.000**	**962.000**	**1.058.249**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit des aktuellen GAK-Rahmenplans

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :
Marktstrukturförderung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen, Dez. Landwirtschaft, Marktstruktur (Antragsannahme, -bearbeitung, Bewilligung)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (EU-Zahlstelle)
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan,
- Agrarmarktstrukturgesetz (AgrarMSG),
- Agrarmarktstrukturverordnung (AgrarMSV)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung zielt darauf ab, die Gründung und das Tätigwerden von Erzeugerzusammenschlüssen zu unterstützen, sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern, um auf diese Weise zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene beizutragen.

Die Förderung umfasst folgende Bereiche:
- Organisationsbeihilfen für Erzeugerzusammenschlüsse,
- Investitionsbeihilfen,
- Konzepte der Zusammenarbeit,
- Durchführbarkeitsstudien,
- laufende Kosten der Zusammenarbeit im Rahmen von Kooperationen.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50% aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Marktstrukturförderung

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Erzeugerzusammenschlüsse, Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Erzeugerzusammenschlüsse und Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung im Rahmen von Kooperationen oder Operationellen Gruppen, Kooperationen, Operationelle Gruppen im Rahmen von Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP) oder ein diese vertretendes Mitglied.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Projekte	Stück	10	12	0	6	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verbessern						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Unternehmen	Euro	13.750.000	12.000.000	0	10.400.000	7.980.838
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	0	63,6	88,1

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2.1:
In 2014 wurden wegen des Beginns der neuen Förderperiode und der bis Ende 2014 für die Umsetzung der Marktstrukturförderung teilweise noch nicht vorliegender beihilferechtlicher Voraussetzungen keine neuen Bewilligungen ausgesprochen.
Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:
Das Gesamtinvestitionsvolumen besteht aus Fördermitteln und Eigenmitteln der Begünstigten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**2.720.000**	**1.320.000**	**500.000**	**500.000**	**400.000**	**–**
davon						
Landesmittel	568.000	288.000	100.000	100.000	80.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.300.000	600.000	250.000	250.000	200.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	852.000	432.000	150.000	150.000	120.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	177.700	248.296
Landesmittel (Neubewilligung)	288.000	210.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	400.000	710.800	903.944
Einnahmen (Neubewilligung)	1.032.000	721.200	
Gesamt	**1.820.000**	**1.820.000**	**1.152.240**

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für den Förderbereich "Verbesserung der Vermarktungsstrukturen"
- Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :
Agrarplanungen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aktualisierung und inhaltliche Erweiterungen einschließlich notwendiger Erhebungen, Druck und Digitalisierung der Agrarplanungen in den Regierungsbezirken.

Die Agrarplanungen leisten einen Beitrag der Landwirtschaft zum Flächenschutz in flächenrelevanten Planungen und Verfahren. Zur künftigen Aufrechterhaltung dieser Wirkung sind die Agrarplanungen zu aktualisieren und fortzuschreiben. Der Zukunftspakt der Hessischen Landesregierung sieht eine bedarfsweise Fortschreibung der Agrarplanungen vor.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen der Agrarplanungen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Planungen je Regierungsbezirk	Stück	1	1	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Agrarplanung weiterentwickeln unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energien						
überplanbare landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	771.900	771.900	777.822	777.782	777.822
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**30.000**	**30.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	30.000	30.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	30.000	30.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**30.000**	**30.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen gewährt unter finanzieller Beteiligung der EU und des Bundes auf der Grundlage des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum 2007-2013 und nach Maßgabe der Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen Beihilfen an landwirtschaftliche Betriebe, die sich zu einer besonders nachhaltigen Form der Landbewirtschaftung verpflichten. Mit dieser Förderung soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um die Agrarumwelt- und Klimaschutzziele des Landes, einschließlich der Verpflichtungen, die sich aus den Natura 2000-Richtlinien und der Wasserrahmenrichtlinie ergeben, zu erfüllen.

Das Produkt beinhaltet folgende Maßnahmen:
- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5-jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige und mehrjährige Naturschutzmaßnahmen

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Der Beteiligungssatz bei den EU-Mitteln beträgt gemäß Art. 59 der VO /EU) 1305/2013 (Restabwicklung) ab 2015 bis zu 75%. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert. Die letzte Auszahlung erfolgte 2015. In Einzelfällen (z. B. Gerichtsverfahren) können noch Nachzahlungen bis voraussichtlich 2017 möglich sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen des Hessischen Integrierten Agrarumweltprogramms - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber gem. Art. 4 der VO 1307/2013 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	-	-	-	203.000	174.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten						
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	-	-	-	25	23
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	-	100	-	100	100

Mit Beginn der neuen Förderperiode erfolgen die Bewilligungen seit 2014 über das neue Förderprodukt 23 (HALM).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	5.695.500	11.037.149
Landesmittel (Neubewilligung)	–	70.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	22.811.700	14.363.779
Einnahmen (Neubewilligung)	–	210.900	
Gesamt	**–**	**28.788.300**	**25.400.928**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23:
Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM - Agrarumwelt-Landschaftspflege
IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- Landräte
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005,
- Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Programms für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM-RL),
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Unterstützung einer besonders nachhaltigen Landbewirtschaftung in Hessen. Es soll damit ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Ziele des Landes in Bezug auf die biologische Vielfalt, den Wasser-, Boden-, und Klimaschutz sowie die Erhaltung der Kulturlandschaft, einschließlich der Verpflichtungen, die sich aus den Natura 2000-Richtlinien und der Wasserrahmenrichtlinie ergeben, geleistet werden. Das Land gewährt unter finanzieller Beteiligung der EU und des Bundes auf der Grundlage des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum 2014-2020 und nach Maßgabe der Richtlinien für das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegeleistungen (HALM) Beihilfen an landwirtschaftliche Betriebe, die sich zu einer besonders nachhaltigen Form der Landbewirtschaftung verpflichten.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 75 % aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen des Hessischen Programms für Agrarumwelt und Landschaftspflegemaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- Betriebsinhaber gem. Art. 4 der VO 1307/2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	180.000	210.000	203.000	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umwelt- und naturschutzfachgerechte Landbewirtschaftung erhalten						
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	25	27	25	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	89,01	-	-

Im Rahmen der alten Förderperiode wurden bis 2013 die Bewilligungen im FP 22 ausgesprochen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**18.618.900**	**1.685.900**	**600.000**	**3.266.600**	**3.266.600**	**9.799.800**
davon						
Landesmittel	9.302.300	1.442.300	360.000	1.500.000	1.500.000	4.500.000
Sonstige Erträge	1.333.000	–	–	266.600	266.600	799.800
Erträge aus Mitteln der EU	3.750.000	–	–	750.000	750.000	2.250.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.233.600	243.600	240.000	750.000	750.000	2.250.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	9.701.100	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.442.300	2.323.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	28.702.700	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	243.600	1.582.600	
Gesamt	**40.089.700**	**3.906.100**	**–**

Im Soll 2015 erfolgte die Veranschlagung der Abfinanzierung im Förderprodukt 22.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:
Förderung der Dorfentwicklung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
- Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G),
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 und 1305 / 2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EG) Nr. 1303 / 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die ESI-Fonds,
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorfentwicklung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

In diesem Produkt können auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

Weitere Mittel für die Förderung von Dorfentwicklungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - "Zuweisungen im Rahmen der Dorfentwicklung und des Kirchenbaulastvergleichs" - veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Dorfentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger und Private

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	203	190	203	234	260
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturelles Erbe erhalten						
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl	620	620	372	467	548
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	100	100	57,58	56,4	71,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**6.286.800**	**2.036.800**	**2.900.000**	**1.350.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.099.900	99.900	1.360.000	640.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.500.700	700	1.000.000	500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.686.200	1.936.200	540.000	210.000	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs Förderprodukt 41 (Zuweisungen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs) im Kap. 17 41 erfolgen, § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

8.2 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.984.100	1.071.500	937.034
Landesmittel (Neubewilligung)	99.900	1.584.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.694.200	3.034.200	3.198.089
Einnahmen (Neubewilligung)	1.936.900	1.188.400	
Gesamt	**8.715.100**	**6.879.000**	**4.135.123**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:
Förderung der ländlichen Regionalentwicklung/LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
- Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G),
- GAK-Rahmenplan,
- VO (EG) Nr. 1698/2005 und 1305 / 2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EG) Nr. 1303 / 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die ESI-Fonds,
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die ländliche Regionalentwicklung in Hessen verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum auch angesichts der prognostizierten demografischen Veränderung als attraktiven Lebensraum zu erhalten, seine Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potenziale zu wahren. Dies ist in erster Linie eine Gestaltungsaufgabe der ländlichen Regionen, die ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele und Entwicklungsstrategien bestimmen und in einem regionalen Entwicklungskonzept darlegen. Das Land Hessen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung der regionalen Entwicklungskonzepte und der Umsetzung der daraus resultierenden Projekte.

b) Darüber hinaus werden zugunsten des ländlichen Tourismus im Sinne des strategischen Marketingplans für den Tourismus in Hessen 2014 - 2018 und der Aufgabenteilung im Tourismus Maßnahmen durch die HA Hessen-Agentur GmbH zur Unterstützung zielgerichteter Marketingprojekte durchgeführt.

In diesem Produkt können auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ländliche Regionalentwicklung
b) Marketing im Landtourismus

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, private Träger, Unternehmen und die HA Hessen-Agentur GmbH

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Förderschwerpunkte	Anzahl	24	25	24	25	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftsstandort und regionale Initiative stärken						
- Fördermaßnahmen	Anzahl	250	250	24	234	372
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	100	100	7,49	73,4	109,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**8.025.000**	**1.025.000**	**3.875.000**	**2.375.000**	**375.000**	**375.000**
davon						
Landesmittel	3.205.000	125.000	1.645.000	1.145.000	145.000	145.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	4.700.000	900.000	2.200.000	1.200.000	200.000	200.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	120.000	–	30.000	30.000	30.000	30.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.640.000	1.935.600	1.115.932
Landesmittel (Neubewilligung)	125.000	487.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.910.000	2.651.000	2.674.275
Einnahmen (Neubewilligung)	900.000	1.697.500	
Gesamt	**7.575.000**	**6.771.100**	**3.790.207**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums (ELER)
- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:
Zusammenarbeit und Europäische Innovationpartnerschaften (Artikel 35 und 55ff der ELER-VO)
IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung der Zusammenarbeit betrifft mindestens zwei Einrichtungen zwischen verschiedenen Akteuren im Agrarsektor, im Forstsektor und der Nahrungsmittelkette sowie anderen Akteuren, die dazu beitragen die Ziele und Prioritäten der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums zu verwirklichen, einschließlich Erzeugergemeinschaften, Genossenschaften und Branchenverbänden. Gefördert werden können u.a. Konzepte, Schaffung von Clustern und Netzwerken sowie die Einrichtung und Tätigkeit operationeller Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) " Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" gemäß Artikel 56 der ELER VO.

EIP haben zum Ziel, eine konkurrenzfähige und nachhaltige Landwirtschaft und Forstwirtschaft zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen EIP Brücken zwischen Forschung und Praxis bauen. Das Innovationsmodell der landwirtschaftlichen EIP geht über die Beschleunigung des Transfers vom Labor in die Praxis durch die Verbreitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse hinaus. Die EIP folgt dem "interaktiven Innovationsmodell", das sich auf die Einrichtung von Partnerschaften konzentriert, indem sie über bottom- up und top-down Ansätze Landwirte, Berater, Forschung, Unternehmen und andere Akteure in Operationellen Gruppen (OG) verbindet. Innovationen unter EIP können technisch, technologisch, organisatorisch, methodisch oder sozial sein und auf neuen aber auch traditionellen Praktiken basieren.
Innovationen spielen im Rahmen der Ziele der EUROPA 2020 Strategie eine große Rolle. In der neuen Förderperiode 2014 - 2020 wurde mit der EIP ein spezielles und gleichzeitig neues Förderinstrument implementiert. Die Förderung der Partnerschaften soll dazu dienen, mehr Innovationen und eine schnellere Umsetzung in die Praxis zu erreichen.

Die Maßnahmen im Förderprodukt sind vielfältig. Im Folgenden werden einige Maßnahmen aufgeführt:

- Förderung von Pilotprojekten,
- Förderung der Entwicklung neuer Erzeugnisse,
- Absatzförderung,
- Förderung der horizontalen und vertikalen Zusammenarbeit von Akteuren (Wertschöpfungsketten),
- Entwicklung von Konzepten.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Zusammenarbeit und Europäische Innovationspartnerschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen,
- ggf. sonstige Landbewirtschafter,
- Unternehmen der Verarbeitung und der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- Erzeugergemeinschaften und -zusammenschlüsse,
- KMU,
- Operationelle Gruppen im Sinne der EIP.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Projekte	Stück	10	3			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen						
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1	1			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**1.130.000**	**500.000**	**270.000**	**180.000**	**135.000**	**45.000**
davon						
Landesmittel	226.000	100.000	54.000	36.000	27.000	9.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	904.000	400.000	216.000	144.000	108.000	36.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die EU beteiligt sich mit 80 % an den Gesamtkosten.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	120.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	80.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	400.000	480.000	
Gesamt	**600.000**	**600.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:
Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen einer aktiven Politik zum Schutz der Tiere wird die "Stiftung Hessischer Tierschutz" errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Tierschutzes durch die Unterstützung von Tierheimen oder ähnlichen Tierschutzeinrichtungen in schwierigen Finanzsituationen, um deren wichtige Arbeit zukunftssicher zu gestalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Stiftung Hessischer Tierschutz

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungen an die Hessische Stiftung Tierschutz	Stück	1	1	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unterstützung von Tierschutzeinrichtungen in schwierigen Finanzsituationen sicherstellen						
Anzahl der positiv beschiedenen Zuwendungsanträge von Tierschutzeinrichtungen	Stück	10	10	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**250.000**	**150.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	250.000	150.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	150.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**150.000**	**250.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 (neu):
Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Energiegesetz,
- Richtlinie zur Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen,
- Hessischer Biomasseaktionsplan

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur verstärkten Nutzung nachwachsender Rohstoffe für eine umweltverträgliche Energieerzeugung oder deren stoffliche Verwertung werden verschiedene Maßnahmen gefördert.
Die Förderung erfolgt, um endliche fossile Ressourcen durch regenerative Rohstoffe zu ersetzen. Dazu sollen die vorhandenen Potentiale der energetischen und der stofflichen Nutzung von Biomasse nachhaltig, umweltverträglich und effizient zur Verbesserung der ökonomischen Rahmenbedingungen und zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung im ländlichen Raum genutzt werden.
Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Effizienzsteigerung vorhandener Technologien, der Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe, die keine Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung darstellen, der Entwicklung neuer Verfahren und der Informationsvermittlung zur Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen.

Dazu gehören insbesondere:
- Förderung von Anlagen zur energetischen Biomassenutzung und zur stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
- Förderung von Umsetzungskonzepten zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Informationsmaterialien sowie Schulungs-, Beratungs- und Informationsveranstaltungen zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 5.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Das Förderprodukt ist teilweise umgesetzt worden vom Kap. 09 21-FP 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen, Ökoaktionsplan). Der Ökoaktionsplan wird ab 2016 als separates Förderprodukt Nr. 29 geplant.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Insbesondere kommunale und private Unternehmen und Institutionen, private Träger, Universitäten, Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Landesbetrieb Landwirtschaft.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	50				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung nachwachsender Rohstoffe erhöhen						
Zahl der Anlagen zur energetischen Nutzung von Biorohstoffen	Stück	38				
Zahl der Projekte von Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Biomassenutzung	Stück	10				
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnahmen	Stück	2				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**3.799.600**	**759.600**	**1.824.000**	**576.000**	**320.000**	**320.000**
davon						
Landesmittel	3.799.600	759.600	1.824.000	576.000	320.000	320.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen), Nr. 29 (Ökoaktionsplan), Kap. 09 21 Nr. 02 (Klimaschutz) und Kap. 09 21 Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.294.800	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	759.600	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**4.054.400**	**–**	**–**

Die Landesmittelausstattung erfolgt aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29 (neu):
Ökoaktionsplan

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Hessische Landesbetriebe
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ökoaktionsplan Hessen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Weiterentwicklung und Verbreitung des Ökologischen Landbaus in Hessen. Zur Förderung des ökologischen Landbaus werden Forschungsvorhaben, Konzepte und ausgewählte Projekte der ökologischen Erzeugung und Lebensmittelwirtschaft unterstützt. Dazu gehören insbesondere
- Förderung von Projektmanagern zur Unterstützung der Entwicklungskonzepte in ausgewählten Modellregionen zur Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus
- Förderung von Informations- und Motivationsmaßnahmen, Konzepten, Forschungs-, Entwicklungs- und Pilotvorhaben
- Stärkung der Ökokontrolle

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 5.000 € enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Das Förderprodukt war 2015 Bestandteil des Förderproduktes 10 im Kap. 09 21, welches teilweise in das Kap. 09 23 als Förderprodukt Nr. 28 umgesetzt wurde. Der Ökoaktionsplan wird ab 2016 als separates Förderprodukt geplant.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung im Rahmen des Ökoaktionsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Insbesondere kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, ausgewählte Kooperationen im Rahmen der Förderung von Ökolandbau-Modellregionen, Forschungs- und Entwicklungsdienstleister, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	8				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Ökologischen Landbau in Hessen weiterentwickeln und verbreiten						
Ökologisch bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche	Hektar	88.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**2.400.000**	**1.500.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**–**
davon						
Landesmittel	2.400.000	1.500.000	300.000	300.000	300.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen), Nr. 29 (Ökoaktionsplan), Kap. 09 21 Nr. 02 (Klimaschutz) und Kap. 09 21 Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.500.000**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen,
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit,
- Art. 31 der VO (EG) Nr. 1290/2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik,
- Art. 52 der VO (EU) Nr. 1306/2013 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
- Erstattung von sogenannten Anlastungen, Beträgen die die EU-Kommission im Rahmen des Konformitätsbeschlusses bei nicht mit den Gemeinschaftsvorschriften konformen Ausgaben festgesetzt hat.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung und sonstige Einnahmen
b) Mahngebühren

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Insbesondere EU-Kommission

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
nicht zählbar						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	-1.458.000	-1.458.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.458.000	1.458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

8.2 Ausgaben für EU-Anlastungen dürfen in Höhe von Einsparungen bei den EU-kofinanzierten Programmen des Einzelplans 09 geleistet werden.

8.3 Erträge aus den Zinsen des Partiarischen Darlehens der Hessischen Staatsweingüter GmbH können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen an Kap. 09 01 - Produkt 10 abgeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	64.340
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.458.000	-1.458.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	140.360
Einnahmen (Neubewilligung)	1.458.000	1.458.000	
Gesamt	**–**	**–**	**204.700**

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**1.306.000**	**1.306.000**	**1.311.549**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**31.677.900**	**64.517.200**	**83.077.138**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**38.690.200**	**53.860.200**	**82.733.363**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	37.663
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	38.690.200	53.860.200	82.695.700
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**15.539.800**	**19.427.300**	**121.940.528**
7		**Summe Erträge**	**87.213.900**	**139.110.700**	**289.062.578**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**1.650.000**	**1.220.000**	**1.895.071**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.650.000	1.220.000	1.895.071
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**85.061.500**	**138.595.700**	**230.076.848**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**1.244.400**	**37.000**	**28.940.275**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.222.400	15.000	126.100
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	22.000	22.000	28.814.175
14		**Summe Aufwendungen**	**87.955.900**	**139.852.700**	**260.912.194**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**-742.000**	**-742.000**	**28.150.384**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**742.000**	**742.000**	**567.160**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	*430.180*
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**742.000**	**742.000**	**567.160**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**–**	**28.717.544**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**28.717.544**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	38.690.200	53.860.200
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	70.117.800	52.616.200
–	Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	44.970.200	37.765.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	52.638.400	106.959.100
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	26.448.700	68.841.200
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	3.675.000	3.775.000
–	Zuführung aus Kap. 1701	4.054.400	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.918.700	26.818.500

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
09 23		**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**			
		1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. 2. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	1 306 000	1 306 000	1 323 112
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	div	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	43 776
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	716 000	713 733
131	523	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	—
153	523	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	—
161	523	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	332 000	332 000	184
162	523	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	333 000	78 012
182	523	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	3 675 000	3 775 000	3 209 031
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	13 236 900	14 467 800	15 811 635
234	522	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	—	—	—
271	div	Erstattungen von der EU	27 469 800	17 303 400	8 074 014
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	8 495 100	6 080 100	4 465 899
341	div	Beiträge für Investitionen	—	—	—
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	15 226 000	14 061 000	10 344 190

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 409 800	—	8 523
382	div	Durchlaufende Posten	240 000	240 000	246 317
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 23	75 516 600	58 691 300	44 318 425

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
533	521	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 815 000	2 115 000	1 896 571
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2017 / 600 000			
		2018 / —			
		2019 / —			
		2020ff / —			
		Gesamtverpflichtung / 600 000			
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
547	div	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 000	22 000	14 391
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	196 617
neu 633	div	**Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	2 499 600	2 499 600	2 253 945
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2017 / 150 000			
		2018 / 300 000			
		2019 / 300 000			
		2020ff / 150 000			
		Gesamtverpflichtung / 900 000			
681	523	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	17 000	17 000	17 600
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	400 400	—	9 999

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	53 893 500	44 228 400	43 796 252
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 1 506 000			
		2018 — 4 082 600			
		2019 — 3 881 000			
		2020ff — 9 908 800			
		Gesamtverpflichtung — 19 378 400			
684	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 585 100	2 625 100	1 936 715
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 250 000			
		2018 — —			
		2019 — —			
		2020ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 250 000			
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 434 300	2 289 300	2 177 326
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 785 000			
		2018 — 735 000			
		2019 — 735 000			
		2020ff — 165 000			
		Gesamtverpflichtung — 2 420 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	5 150 056
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	523	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13 206 600	13 555 100	3 186 192
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 5 750 000			
		2018 — 3 250 000			
		2019 — 250 000			
		2020ff — 250 000			
		Gesamtverpflichtung — 9 500 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	23 283 500	14 780 000	14 551 908
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 9 224 000			
		2018 — 5 426 000			
		2019 — 2 520 000			
		2020ff — 320 000			
		Gesamtverpflichtung — 17 490 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	804 143
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3 000 000	3 100 000	2 310 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2017 — 1 600 000			
		2018 — 500 000			
		2019 — —			
		2020ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 2 100 000			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	38 300	38 300	38 402
982	div	Durchlaufende Posten	240 000	240 000	246 037
		Gesamtausgaben Kapitel 09 23	105 435 300	85 509 800	78 586 153

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
	Abschluss Kapitel 09 23			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 306 000	1 306 000	1 323 112
1	Eigene Einnahmen	5 133 000	5 233 000	4 044 736
2	Übertragungseinnahmen	40 706 700	31 771 200	23 885 649
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	28 370 900	20 381 100	15 064 928
Gesamteinnahmen		75 516 600	58 691 300	44 318 425
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 837 000	2 137 000	1 910 961
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	61 829 900	51 659 400	55 538 510
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	39 490 100	31 435 100	20 852 243
9	Besondere Finanzierungsausgaben	278 300	278 300	284 438
Gesamtausgaben		105 435 300	85 509 800	78 586 153
Zuschuss/Überschuss		-29 918 700	-26 818 500	-34 267 728

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 24 sind Maßnahmen zur Förderung in den Bereichen Wohnungsbau, Städtebau und Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.

3. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.

4. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.

5. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

6. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Produktes im kameralen Teil.

7. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für die durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bewirtschafteten Förderprogramme verwendet werden.

8. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändert sich auch das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Wohngeld	45.000	79.400,0	39.700,0	39.700,0	–
2		Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	3	215,0	–	215,0	–
4		Forschungsvorhaben	–	–	–	–	–
5		Sonstige Städtebauförderprogramme	–	–	–	–	–
6		Programme zur Städtebauförderung	103	57.125,6	33.062,8	24.062,8	–
7		Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebauförmaßnahmen	–	–	–	–	–
8		Soziale Wohnraumförderung	1.830	30.311,0	30.311,0	–	–
99		Sammler	–	600,0	600,0	–	–
		Summe		**167.651,6**	**103.673,8**	**63.977,8**	**–**

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
40.000	79.400,0	39.700,0	39.700,0	–	28.857	54.734,0	30.104,6	31.850,0	7.220,6
3	721,0	–	721,0	–	2	178,0	10,0	191,0	23,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
108	48.495,0	28.747,5	19.747,5	–	103	65.788,4	36.667,8	31.225,0	2.104,4
–	–	–	–	–	3	311,4	311,4	27,3	27,3
1.590	32.381,0	30.311,0	2.070,0	–	889	9.585,0	34.585,7	2.070,0	27.070,7
–	–	–	–	–	–	75.798,2	75.803,8	–	5,6
	160.997,0	**98.758,5**	**62.238,5**	**–**		**206.395,0**	**177.483,3**	**65.363,3**	**36.451,6**

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Wohngeld

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)

- Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wohngeldgesetz,
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.
Die bereits für das Jahr 2015 geplante Erhöhung der Wohngeldleistungen wurde mehrfach verschoben und soll nun ab dem 01.01.2016 erfolgen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zahlung von Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche Personen

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Wohngeldempfängerhaushalte in Hessen	Haushalte	45.000	40.000	28.857	31.822	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern						
Wohngeldempfängerhaushalte in Hessen	Anzahl	45.000	40.000	28.857	31.822	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	88,5	78,3	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**79.400.000**	**79.400.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	39.700.000	39.700.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	39.700.000	39.700.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	28.194.480
Landesmittel (Neubewilligung)	39.700.000	39.700.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	28.194.480
Einnahmen (Neubewilligung)	39.700.000	39.700.000	
Gesamt	**79.400.000**	**79.400.000**	**56.388.960**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien und Fördergrundsätze in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Initiative "Ab in die Mitte! Die Innenstadtoffensive" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Belebung der hessischen Innenstädte.

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen oder zeichnet diese im Rahmen von Landeswettbewerben mit Preisgeldern aus.

Das Programm zur Anschubfinanzierung von Innovationsbereichen nach dem Gesetz zur Stärkung innerstädtischer Geschäftsquartiere (INGE) fördert die Schaffung von Innovationsbereichen und die Umsetzung von Maßnahmen in diesen (nur Abfinanzierung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
b) Initiative Baukultur in Hessen
c) Programm zur Anschubfinanzierung von Innovationsbereichen nach dem Gesetz zur Stärkung innerstädtischer Geschäftsquartiere (INGE-Programm)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger, Auftragnehmer, natürliche Personen

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtmaßnahmen / Initiativen	Anzahl	3	3	2	5	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entwicklung der Innenstädte fördern						
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl	14	30	11	15	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	95,13	93,3	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**215.000**	**185.000**	**30.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	215.000	185.000	30.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	180.000	24.000	174.986
Landesmittel (Neubewilligung)	185.000	241.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**365.000**	**265.000**	**174.986**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Art. 104a Abs. 4 GG in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.

Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund von Anmeldungen der Länder.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt, da im Voraus nicht bekannt.						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Sonstige Städtebauförderprogramme

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung des Bundes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig unterjährig aufgelegten Programmen im Bereich Städtebau vom Bund benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt, da im Voraus nicht bekannt.						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.

8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Programme zur Städtebauförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich / strategisch)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Baugesetzbuch (BauGB),
- Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG ,
- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Stadtsanierung
Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt bisher insbesondere auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren.
Ein neuer Förderschwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbstständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln.
Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

Stadtumbau in Hessen
Das Programm Stadtumbau in Hessen soll in Städten und Gemeinden mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterentwickeln.

Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Das Programm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

Städtebaulicher Denkmalschutz
Die Mittel im Bereich des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz werden eingesetzt für Vorhaben in städtebaulichen Gebieten, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stadtsanierung
b) Soziale Stadt / Soziale Stadt - Investitionen im Quartier
c) Stadtumbau
d) Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
e) Städtebaulicher Denkmalschutz
f) Förderungen der EU im Bereich Städtebau (EFRE)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	103	99	103	95	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensbedingungen in Städten verbessern						
Geförderte im Verhältnis zu der beantragten Gesamtmaßnahmenförderung	Prozent	70	61	69	95	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	68,7	81,1	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**57.125.600**	**2.406.400**	**14.031.300**	**17.437.800**	**15.031.300**	**8.218.800**
davon						
Landesmittel	24.062.800	1.203.200	6.015.650	7.218.900	6.015.650	3.609.400
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	9.000.000	–	2.000.000	3.000.000	3.000.000	1.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	24.062.800	1.203.200	6.015.650	7.218.900	6.015.650	3.609.400
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.

8.2 Die Förderprodukte 06 (Programme zur Städtebauförderung) und 05 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.4 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.347.000	17.750.000	13.995.416
Landesmittel (Neubewilligung)	1.203.200	1.137.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	23.347.000	18.515.000	15.980.339
Einnahmen (Neubewilligung)	1.203.200	3.137.500	
Gesamt	**46.100.400**	**40.540.000**	**29.975.755**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Kommunen sind vom Land Hessen aufgefordert worden, die Altsanierungsverfahren zügig abzurechnen. Rückflüsse aus Überschüssen von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (überwiegend Sanierungsmaßnahmen) sollen zur Finanzierung laufender städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in den Städtebauförderprogrammen innerhalb bestehender Sanierungsgebiete wieder zweckgebunden eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Wiedereinsatz von Rückflüssen nach Abrechnung von Alt-Sanierungsverfahren sowie allgemeiner städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

erst unterjährig bekannt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1	**Zählgröße/Menge**						
Entfällt, da im Voraus nicht bekannt.							
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
6.2.1	Entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Entfällt						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen für Neubewilligungen in den Städtebauförderprogrammen wieder verwendet werden.

8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Einnahmen zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

8.3 Es dürfen keine Anlaufraten für bisher nicht begonnene Projekte finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	142.076
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	142.076
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**284.152**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Soziale Wohnraumförderung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Wohnraumförderungsgesetz (HWoFG),
- Richtlinien der sozialen Wohnraumförderung,
- Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum,
- Richtlinie für die Förderung Studentisches Wohnen

in den jeweils gültigen Fassungen.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die hier enthaltenen Programme dienen dazu, der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken und die Wohnraumversorgung in Hessen für private Haushalte und Studenten, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig zu verbessern.

Darüber hinaus beinhaltet das Förderprodukt die Förderung des behindertengerechten Umbaus.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums
b) Erwerb von Belegungsrechten
c) Förderung des behindertengerechten Umbaus
d) Finanzierung der Darlehnsprogramme des Landessonderprogramms

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
neue oder erneuerte Wohneinheiten	Anzahl	1.830	1.590	889	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wohnraumversorgung für private Haushalte und Studenten nachhaltig verbessern						
Geförderte Wohneinheiten im Verhältnis zur geplanten Zahl der Wohneinheiten	Prozent	100				
Neue oder erneuerte Wohneinheiten	Anzahl		1.590	889	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	95,75	-	-

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2:
Die Zahl der geförderten Wohneinheiten ergibt sich aus den im aktuellen Haushaltsjahr angemeldeten Wohneinheiten; i.d.R. folgt der Anmeldung ein bewilligungsfähiger Förderantrag.

Die Kennzahl zu 6.2.1 "Geförderte Wohneinheiten im Verhältnis zur geplanten Zahl der Wohneinheiten" ersetzt die bisherige Kennzahl "Neue oder erneuerte Wohneinheiten"

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**30.311.000**	**30.311.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	30.311.000	30.311.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

c) Förderung des behindertengerechten Umbaus 2.000.000,- EUR
d) Finanzierung der Zuschuss- und Darlehensprogramme des Landessonderprogramms Wohnungsbau 28.311.000,- EUR

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.070.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	2.070.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	2.500.000	34.583.338
Einnahmen (Neubewilligung)	30.311.000	30.311.000	
Gesamt	**30.311.000**	**34.881.000**	**36.653.338**

- Einnahmen (Mittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz)

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden u. a. nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.

- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen
- Abführungen an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur anteiligen Finanzierung der zur Zinsverbilligung der Darlehensprogramme zur Gründungs- und Wachstumsförderung (GuW) zur Verfügung gestellten Mittel
- Aufkommen aus der Fehlbelegungsabgabe für Landesbedienstetenwohnungen gemäß § 9 Fehlbelegungsabgabe - Gesetz (Entwurf)
- Zuführung zur Rücklage "Fehlbelegungsabgabe"

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

HMWEVL, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1	**Zählgröße/Menge**						
Entfällt							
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
6.2.1	Entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	Entfällt						

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	**600.000**	**600.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	600.000	600.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindererträge führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehrerträge dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden. Mit Ausnahme der Erträge aus der Fehlbelegungsabgabe und der Fehlbelegungsrücklage.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	93.422.000	98.495.900	75.798.166
Einnahmen (Neubewilligung)	600.000	–	
Gesamt	**94.022.000**	**98.495.900**	**75.798.166**

Einnahmen u.a. aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (96,588 Mio. Euro) und Fehlbelegungsabgabe (0,6 Mio. Euro).

Die Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe werden für Landesbedienstetenwohnungen auf etwa 900.000 Euro jährlich geschätzt. Für 2016 wird mit 600.000 Euro gerechnet, da die Gemeinden von der Option Gebrauch machen können, die Abgabepflicht bis zum 01.07.2016 zu staffeln. Die Einnahme wird der Rücklage "Fehlbelegungsabgabe" zugeführt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**104.054.400**	**98.758.500**	**95.227.408**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**63.977.800**	**62.238.500**	**65.513.275**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	63.977.800	62.238.500	65.513.275
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**600.000**	**–**	**1.710.950**
7		**Summe Erträge**	**168.632.200**	**160.997.000**	**162.451.633**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**10.000**	**10.000**	**–**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000	10.000	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**167.031.600**	**160.016.400**	**203.216.045**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**990.600**	**970.600**	**1.107.484**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	990.600	970.600	1.107.484
14		**Summe Aufwendungen**	**168.032.200**	**160.997.000**	**204.323.529**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**600.000**	**–**	**-41.871.896**

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**472.936**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**–**	**–**	**472.936**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**600.000**	**–**	**-41.398.960**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**4.666.400**	**1.677.000**	**80.074.575**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	*4.666.400*	*1.677.000*	*80.069.304*
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**5.266.400**	**1.677.000**	**2.071.358**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	*600.000*	–	*2.070.000*
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**-600.000**	**–**	**78.003.217**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**36.604.257**

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 24 / 25:

In 2016 sind im Förderkapitel Entnahmen aus den Rücklagen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ) und Wohngeld in Höhe von 4.666.400,- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten sind. Zum Ausgleich wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**–**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**–**	**–**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
Investitionen in Finanzanlagen		**28.311.000**	**23.311.000**	**23.618.000**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	28.311.000	23.311.000	23.618.000
Mittelverwendung zusammen		**28.311.000**	**23.311.000**	**23.618.000**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	28.311.000	23.311.000	23.618.000
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**28.311.000**	**23.311.000**	**23.618.000**

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR allgemein:

   Entfällt.

2. Zu VKR 100-170:

   Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung stand den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. EUR aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wurde auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge waren zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil belief sich jährlich auf insgesamt 30,311 Mio. EUR, zur Wohnraumförderung wurden hiervon jährlich 29,311 Mio. EUR der WIBank als Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung gestellt, die insoweit im Finanzplan abzubilden waren.

   Durch das Aufbauhilfegesetz wurde im Jahr 2013 festgelegt, dass der Bund den Ländern die Kompensationsmittel von 2014 bis 2019 in gleicher Höhe zur Verfügung stellt. Entsprechend den Vorgaben des Entflechtungsgesetzes besteht für die Verwendung nur noch eine investive, jedoch keine verwendungsspezifische Bindung. Die Hessische Landesregierung hat sich allerdings im Kabinettbeschluss vom 8. April 2013 darauf festgelegt, dass die Kompensationsmittel auch über das Jahr 2013 hinaus im Bereich der Wohnraumförderung verwendet werden sollen.

   Im Zeitraum 2014 bis zunächst 2018 werden die nach der Festlegung des Landes für den Wohnungsbau weiterhin zweckgebundenen Kompensationsmittel des Bundes in Höhe von jährlich 30,311 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.
   Hiervon sollen in 2016 neben der Förderung aus dem bei der WIBank bestehenden Sondervermögen auf der Basis des Hessischen Wohnraumfördergesetzes (HWoFG) zur Finanzierung der Darlehensprogramme des Sonderprogramms Wohnungsbau (Mietwohnungsbau, Modernisierung von Mietwohnungen, Eigentumsförderung, Wohnraum für Studenten) bis zu rd. 28,3 Mio. EUR zusätzlich verwendet werden.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.977.800	62.238.500
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	43.874.000	38.789.000
–	Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	-23.347.000	-21.015.000
–	Verpflichtung Folgejahre	-54.749.200	-44.700.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	31.859.600	25.610.000
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	980.000	980.600
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis (Entnahme Rücklage)	-4.666.400	-1.677.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	55.968.800	58.264.900

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
09 24		**Städtebau und Wohnungswesen**			
		Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	423	Gebühren, sonstige Entgelte	600 000	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	980 600	980 600	—
129	411	Sonstige Einnahmen	—	—	—
134	411	Kapitalrückzahlungen	—	—	—
153	423	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
161	423	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
173	423	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	39 700 000	39 700 000	26 357 443
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
311	830	Schuldenaufnahmen beim Bund	—	—	—
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	51 861 200	49 198 500	44 246 966
346	423	Zuschüsse für Investitionen von der EU	3 000 000	2 765 000	1 925 093
359	850	Sonstige Entnahmen	98 088 400	101 692 300	80 069 304
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 24	194 230 200	194 336 400	152 598 805

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	10 000	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	—
538	423	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
541	423	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
547	div	Vermischter Sachaufwand	10 000	10 000	2 346
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
633	423	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	320 000	220 000	158 905

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	30 000
2018	—
2019	—
2020ff	—
Gesamtverpflichtung	30 000

663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabetitel verwendet werden.	79 415 000	79 415 000	56 387 601
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	—	2 500 000	4 272 338
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
688	423	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland	28 311 000	23 311 000	23 618 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	46 100 400	40 540 000	30 141 006

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	14 031 300
2018	17 437 800
2019	15 031 300
2020ff	8 218 800
Gesamtverpflichtung	54 719 200

884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	—	—
891	423	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
892	411	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2 000 000	7 000 000	6 693 000
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	600 000	2 070 000	2 070 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	93 422 000	97 515 300	75 798 166
		Gesamtausgaben Kapitel 09 24	250 198 400	252 601 300	199 141 363

Abschluss Kapitel 09 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 580 600	980 600	4 535 067
2	Übertragungseinnahmen	39 700 000	39 700 000	26 362 443
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	152 949 600	153 655 800	126 241 363
Gesamteinnahmen		194 230 200	194 336 400	157 138 872
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	30 000	30 000	23 427
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	79 735 000	82 135 000	60 937 745
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	76 411 400	70 851 000	60 452 006
9	Besondere Finanzierungsausgaben	94 022 000	99 585 300	77 868 166
Gesamtausgaben		250 198 400	252 601 300	199 281 343
Zuschuss/Überschuss		-55 968 200	-58 264 900	-42 142 471

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er ist in Hessen fachlicher Dienstleister im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau mit einer Zentrale in Kassel und folgenden weiteren Standorten:

- Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld
- Bildungsseminar Rauischholzhausen, Ebsdorfergrund
- Gartenbauzentrum Geisenheim
- Bieneninstitut Kirchhain
- Landgestüt Dillenburg
- Bildungs- und Beratungszentren in Alsfeld, Fritzlar, Griesheim (Darmstadt), Fulda/Petersberg, Wetzlar
- Beratungsstellen in Friedberg, Korbach, Marburg, Wächtersbach, Wiesbaden (Mainz-Kastel) und Witzenhausen
- Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe in Witzenhausen

Der LLH hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Produkt Nr. 1)
Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Produkt Nr. 2)
Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereitgestellt. Hierzu gehören auch die vielfältigen und zum Teil produktübergreifenden Aufgaben des Landwirtschaftszentrums Eichhof in Bad Hersfeld und des Gartenbauzentrums Geisenheim.
Seit dem 01.01.2015 ist die Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe in Witzenhausen in den Landesbetrieb integriert. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen.

- Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Produkt Nr. 3)
Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe. Hierzu gehören auch die Aufgaben "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule" des Landgestüts Dillenburg.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Alle Produkte, die dem gleichen Ziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Gesamtkosten der Zwischenbehördlichen Leistungen "Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)" und "Interessenvertretung Ressort" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden.
Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete (Fachliche Fortbildung), die fachaufsichtlich dem Ministerium unterstehen (z.B. Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen etc.), sind kostenfrei.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	771.900	11.608,0	878,4	10.729,6	–
2		Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	771.900	13.941,0	2.276,0	11.665,0	–
3		Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	771.900	8.845,0	697,4	8.147,6	–
		Summe Produkte		**34.394,0**	**3.851,8**	**30.542,2**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
5		Interessenvertretung Ressort	–	11,1	11,1	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**11,1**	**11,1**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**34.405,1**	**3.862,9**	**30.542,2**	**–**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
771.900	11.398,1	905,0	10.493,1	–	766.400	10.674,5	768,7	10.354,6	448,8
771.900	12.341,0	2.180,5	10.160,5	–	766.400	13.027,3	2.538,1	10.039,9	-449,3
771.900	8.922,4	796,6	8.125,8	–	766.400	8.570,7	806,1	7.846,4	81,8
	32.661,5	**3.882,1**	**28.779,4**	**–**		**32.272,5**	**4.112,9**	**28.240,9**	**81,3**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	11,1	11,1	–	–	–	11,1	11,1	–	–
	11,1	**11,1**	**–**	**–**		**11,1**	**11,1**	**–**	**–**
	32.672,6	**3.893,2**	**28.779,4**	**–**		**32.283,6**	**4.124,0**	**28.240,9**	**81,3**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratungen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, ökologischer Anbau, Qualitätssicherung, Leistungsermittlung Tier und Kuratorium

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Agrarstrukturerhebung)	Hektar	771.900	771.900	766.400	766.400	777.822
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Unternehmen im Rahmen der Vorgaben gewährleisten						
Beratungen je Unternehmen	Anzahl	3	3	3	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	13,90	13,59	13,51	13,28	12,89

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:
Es werden Beratungen für insgesamt 17.000 landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in Hessen erbracht.
Die Zahl der Betriebe ergibt sich aus der Agrarstrukturerhebung 2013.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	9.222.500	8.991.800	8.385.817
Sachkosten	2.385.500	2.406.300	2.288.690
Gesamtkosten	**11.608.000**	**11.398.100**	**10.674.507**
Erlöse	878.400	905.000	768.747
Betriebsergebnis	**-10.729.600**	**-10.493.100**	**-9.905.760**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	10.729.600	10.493.100	10.354.632
Ergebnis	**–**	**–**	**448.872**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Fachinformationen für Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau informiert. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzen- und Tierproduktion (inkl. Bienen) sowie im Bereich Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

Das Produkt umfasst die seit dem 01.01.2015 in den Landesbetrieb integrierte Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe.
Das Förderprodukt 10 bei Kap. 09 21 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen, Ökoaktionsplan) wurde teilweise hierher umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fachinformationen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Bieneninstitut, Nachwachsende Rohstoffe, Bioenergie,
- Serviceleistungen des Landwirtschaftszentrums Eichhof (inkl. landwirtschaftlicher Betrieb und Kantine).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Agrarstrukturerhebung)	Hektar	771.900	771.900	766.400	766.400	777.822
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fachinformationen und Konzepte erarbeiten und veröffentlichen						
Mitarbeiterstunden Fachinformation	Stunden	137.472	131.889	135.687	131.530	138.788
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	15,11	13,16	13,10	12,82	14,36

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	8.449.000	7.911.900	8.222.111
Sachkosten	5.492.000	4.429.100	4.805.264
Gesamtkosten	**13.941.000**	**12.341.000**	**13.027.375**
Erlöse	2.276.000	2.180.500	2.538.140
Betriebsergebnis	**-11.665.000**	**-10.160.500**	**-10.489.235**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	11.665.000	10.160.500	10.039.890
Ergebnis	**–**	**–**	**-449.345**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen,
- Hessisches Schulgesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus-, fort- und weitergebildet.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle nach BBiG),
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft und im Gartenbau,
- Überbetriebliche Ausbildung in den Berufen "Landwirt/in" und "Pferdewirt/in",
- Weiterbildung für Behörden und Dritte,
- Bildungs- und Kulturgutleistungen,
- Pferdezucht (Landgestüt Dillenburg).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Pferdebesitzer, -züchter und -sportler, Verbände, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, politische Entscheidungsträger

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Agrarstrukturerhebung)	Hektar	771.900	771.900	766.400	766.400	777.822
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen						
Teilnehmertage	Tage	45.750	38.231	42.374	41.352	48.933
6.2.2 Ausbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen						
Anzahl Auszubildende im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau	Anzahl			1.795		
- davon Frauen	Prozent			22		
- davon Männer	Prozent			78		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	10,56	10,53	10,24	10,02	9,26

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	6.410.100	6.499.400	6.019.050
Sachkosten	2.434.900	2.423.000	2.551.656
Gesamtkosten	**8.845.000**	**8.922.400**	**8.570.706**
Erlöse	697.400	796.600	806.109
Betriebsergebnis	**-8.147.600**	**-8.125.800**	**-7.764.597**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.147.600	8.125.800	7.846.439
Ergebnis	**–**	**–**	**81.842**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an andere Buchungskreise des Landes (Dienststellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / Aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch IX (SGB),
- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LLH in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	11.100	11.100	11.064
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**11.100**	**11.100**	**11.064**
Erlöse	11.100	11.100	11.064
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**80.000**	**73.439**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**250.000**	**85.000**	**293.330**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**33.075.200**	**31.294.500**	**30.510.592**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	327.000	369.000	325.434
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	2.206.000	2.146.100	1.944.198
	544	Produktabgeltung	30.542.200	28.779.400	28.240.960
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**1.075.600**	**1.207.500**	**1.641.002**
7		**Summe Erträge**	**34.400.800**	**32.667.000**	**32.518.363**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**3.606.900**	**3.012.100**	**3.615.919**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.924.800	1.675.300	1.690.821
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.682.100	1.336.800	1.925.098
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**24.092.700**	**23.414.200**	**22.637.838**
	620-629	Entgelte	13.646.600	12.480.300	12.569.459
	630-639	Bezüge	4.823.100	5.304.200	4.965.990
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.623.000	5.629.700	5.102.389
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.461.100**	**1.375.400**	**1.312.420**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.461.100	1.375.400	1.312.420
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**–**	**–**	**–**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**5.143.000**	**4.762.200**	**4.578.584**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	85.800	89.000	49.296
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.057.400	3.817.500	3.645.459
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	999.800	855.700	883.829
14		**Summe Aufwendungen**	**34.303.700**	**32.563.900**	**32.144.761**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**97.100**	**103.100**	**373.602**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**3.000**	**5.000**	**2.635**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**1.300**	**600**	**1.266**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**63.200**	**80.900**	**124.693**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-58.900**	**-75.300**	**-120.792**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**38.200**	**27.800**	**252.810**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**513.370**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	*513.370*
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**513.370**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**38.200**	**27.800**	**19.703**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	38.200	27.800	19.703
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**746.477**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	39.600 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	2.277.700 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	675.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	713.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	104.200 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	104.400 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.769.700 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	425.800 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Beamte	105.100 EUR
Auflösung Rückstellungen Arbeitgeberanteil SV-Entgelt	56.600 EUR
Auflösung Rückstellungen Abfindungen Arbeitnehmer	300 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	32.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:
EU-Prämienzahlung für den landwirtschaftlichen Betrieb i.H.v. 90.000 EUR sowie Projektmittel für die Beratung WRRL i.H.v. 160.000 EUR.

Zu VKR 510-518:
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 80.000 EUR auf Erträge aus der Beratung, rd. 200.000 EUR auf Erträge i. R. des Saatgutverkehrs sowie rd. 47.000 EUR auf Erträge aus der Bildung.

Zu VKR 500-519:
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Tiere und Pflanzen mit rd. 670.000 EUR, aus der Beratung mit rd. 542.000 EUR, der Bildung mit rd. 155.000 EUR, Erträge aus dem Landgestüt Dillenburg mit rd. 250.000 EUR sowie Erträge aus der Biogasanlage mit rd. 270.000 EUR.

Zu VKR 530-539, 545-549:
Insbesondere diverse Erlöse von Kantinen, Mieten, Unterbringung und Nebenerlöse an den Standorten Eichhof (260.000 EUR) und Dillenburg (80.000 EUR), Faxdienste mit rd. 82.000 EUR, Personalkostenerstattungen von rd. 78.000 EUR sowie Erstattungen von Bund/EU mit rd. 500.000 EUR.

Zu VKR 600-609:
Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand insb. im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof und Dillenburg.
Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Dillenburg, Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind enthalten rd. 281.000 EUR für Kraftstoffe sowie Aufwendungen für Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung und sonstiger Materialaufwand.

Zu VKR 610-619:
Insbesondere Aufwendungen für die Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" und des Landgestüts Dillenburg mit rd. 390.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaften benötigt werden.
Aufwendungen für die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und beweglichen Anlagen mit rd. 140.000 EUR sowie Unterhaltung des Fuhrparks mit rd. 120.000 EUR.
Aufwendungen für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen.

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem die Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 1.769.700 EUR (Vorsorgeprämie).

Zu VKR 650-659:
Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 670-679:
Insbesondere Aufwendungen für Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, HBS, HCC und HZD.

Zu VKR 680-699:
Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, KFZ-Selbstversicherung und Verbands- und Mitgliedsbeiträge, sonstige betriebliche Aufwendungen.
700 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 564-569:
Erträge aus landwirtschaftlichen Beteiligungen.

Zu VKR 750-769:
Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz in Höhe von 29.200 EUR sowie Aufwand für die Abzinsung von Rückstellungen Altersteilzeit und Lebensarbeitszeitkonto (Diskontierungsfaktor) in Höhe von 34.000 EUR.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**7.174**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	7.174
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**195.400**	**368.000**	**9.710**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	195.400	368.000	9.710
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**655.000**	**700.400**	**808.806**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	655.000	700.400	808.806
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**850.400**	**1.068.400**	**825.690**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	850.400	1.068.400	825.690
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**850.400**	**1.068.400**	**825.690**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 050-069

Insbesondere für:

Bau/Sanierung von Gebäuden und Stallanlagen	195.400 EUR

zu VKR 070-089, 090, 095

Insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	135.000 EUR
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	100.000 EUR
Spezialmaschinen/Laborgeräte Bieneninstitut Kirchhain	20.000 EUR
Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof"	100.000 EUR
Spezialmaschinen Versuchswesen	110.000 EUR
Spezialmaschinen Gartenbau Geisenheim	50.000 EUR
Ersatzbeschaffung Schulmöbel	50.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	25.000 EUR
Pferdezukauf Landgestüt Dillenburg	50.000 EUR
Ausstattung Landesreit- und Fahrschule	15.000 EUR
Gesamt	850.400 EUR

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	30.542.200	28.779.400
+	Investitionen lt. Finanzplan	850.400	1.068.400
–	Abschreibungen	1.461.100	1.375.400
–	Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	95.200	123.300
+	Auflösung von Rückstellungen	587.700	758.000
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	30.424.000	29.107.100

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

STELLENÜBERSICHT 2016

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	(001)	11,0	11,0
Gehobener Dienst	(001)	119,5	119,5
davon 1,0 Stelle kw (personenbezogen)			
Gehobener Dienst - Altersteilzeitstelle kw -	(000)	5,0	7,0
Mittlerer Dienst	(001)	116,5	116,5
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
Mittlerer Dienst - Altersteilzeitstelle kw -	(000)	7,0	6,0
Auszubildende	(001)	41,0	41,0
Zusammen		300,0	301,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigten in den Lehrwerkstätten Rinderstall und Schweinestall können außertarifliche Zulagen gewährt werden.

Dienstwohnungen:
2,0 Dienstwohnungen für Beschäftigte des LLH Landwirtschaftszentrum Eichhof.

Freistellung ohne Erstattung der Personalausgaben:

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 1,0 Beschäftigte/r des gehobenen Dienstes zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

1,0 Beschäftigte/r des mittleren Dienstes ist zu der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Erläuterung zur Stellenübersicht:

Geh. Dienst: Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen

Mittl. Dienst: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstelle

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)	Kennung	Stellen 2016	Stellen 2015
Mittlerer Dienst	(974)	4,0	4,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Zusammen		4,0	4,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellung gegen Erstattung der Personalausgaben:

3,0 Beschäftigte sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
09 31	**Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**			
	Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen.			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 523	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121 523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
129 523	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 381 890	**Verrechnungen zwischen Kapiteln. . . . . .**	850 600	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 31.	850 600	—	—

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	29 573 600	28 038 700	27 335 900
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	850 400	1 068 400	596 600
		Gesamtausgaben Kapitel 09 31	30 424 000	29 107 100	27 932 500

Abschluss Kapitel 09 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	850 600	—	—
Gesamteinnahmen		850 600	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	29 573 600	28 038 700	27 335 900
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	850 400	1 068 400	596 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		30 424 000	29 107 100	27 932 500
Zuschuss/Überschuss		-29 573 400	-29 107 100	-27 932 500

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er hat seinen Sitz in Gießen und an den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Kassel, Wiesbaden sowie am Flughafen Frankfurt am Main.

Im Wesentlichen erfüllt er folgende Aufgaben:

- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Produkt 1)
Veterinärmedizinische Untersuchung und Diagnostik von Tierkörpern, Blut-, Milch- und Kotproben von Haus-, Wild- und Zootieren auf Tierseuchen, Zoonosen, meldepflichtigen Tierkrankheiten und im Rahmen von Tierschutzfällen.

- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Produkt 2)
Zum Schutz vor der Einschleppung von Tierseuchen, im Rahmen des Tierschutzes und der Lebensmittelüberwachung werden lebende Tiere, Lebensmittel und tierische Produkte in der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen kontrolliert.

- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Produkt 3)
Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen, Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor.

- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Produkt 4)
Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel, Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Erneuerbare Energien, Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel und ist zudem Ausbildungszentrum für Chemieberufe.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Alle Produkte, die dem gleichen Ziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistungen "Abordnungen an andere Buchungskreise" und "Interessenvertretung Ressort" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	175.000	5.871,5	845,5	5.026,0	–
2		Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	63.116	4.372,5	2.657,3	1.715,2	–
3		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen	36.470	14.231,9	322,6	13.909,3	–
4		Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt	75.000	9.686,3	1.969,1	7.717,2	–
		Summe Produkte		**34.162,2**	**5.794,5**	**28.367,7**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	19,3	19,3	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**19,3**	**19,3**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**34.181,5**	**5.813,8**	**28.367,7**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
175.000	5.819,7	826,4	4.993,3	–	194.568	5.753,2	1.182,0	4.547,0	-24,2
61.000	4.323,2	2.700,2	1.623,0	–	69.863	4.277,9	2.741,0	1.341,2	-195,7
37.700	13.018,4	315,3	12.703,1	–	37.824	13.763,2	329,5	13.063,5	-370,2
71.000	9.692,6	1.801,4	7.891,2	–	82.971	9.015,9	1.973,9	7.702,5	660,5
	32.853,9	**5.643,3**	**27.210,6**	**–**		**32.810,2**	**6.226,4**	**26.654,2**	**70,4**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	19,8	19,8	–	–	–	21,4	21,4	–	–
	19,8	**19,8**	**–**	**–**		**21,4**	**21,4**	**–**	**–**
	32.873,7	**5.663,1**	**27.210,6**	**–**		**32.831,6**	**6.247,8**	**26.654,2**	**70,4**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Tierseuchengesetz,
- Tierschutzgesetz und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und zum Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sektion,
- Histologie,
- Parasitologie,
- Bakteriologie und mykologische Diagnostik,
- Milchbakteriologie,
- Virologische Diagnostik,
- Serologische Diagnostik bei Rindern und sonstigen Tieren,
- TSE-Diagnostik,
- Tiergesundheitsdienste bei Rindern, Schweinen, Wiederkäuern und Fischen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Tierhalter und -betreuer, Importeure, Exporteure, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten, Ausstellungen und Börsen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, Tierärzte, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	175.000	175.000	194.568	207.543	190.035
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Diagnostik von Tierseuchen und Tierkrankheiten sicherstellen						
Anteil der durchgeführten labordiagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	28,72	28,53	23,37	21,92	23,40

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.794.800	3.850.800	3.848.159
Sachkosten	2.076.700	1.968.900	1.904.999
Gesamtkosten	**5.871.500**	**5.819.700**	**5.753.158**
Erlöse	845.500	826.400	1.181.970
Betriebsergebnis	**-5.026.000**	**-4.993.300**	**-4.571.188**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	5.026.000	4.993.300	4.546.957
Ergebnis	**–**	**–**	**-24.231**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Tierseuchengesetz,
- Tierschutzgesetz,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage einschlägiger Rechtsvorschriften der Europäischen Union mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Erhöhung der Lebensmittelsicherheit bei Einfuhr, Durchfuhr und Export von Tieren und Lebensmitteln gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren und tierischen Produkten,
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft,
- Reiseverkehrskontrollen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Flugreisende, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	63.116	61.000	69.863	63.631	76.805
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen sicherstellen						
Anteil der beanstandeten überwachungspflichtigen Ein-, Aus- und Durchfuhrvorgänge	Prozent	4	6	4	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	27,18	26,61	19,20	18,58	17,97

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.728.000	3.665.900	3.641.438
Sachkosten	644.500	657.300	636.447
Gesamtkosten	**4.372.500**	**4.323.200**	**4.277.885**
Erlöse	2.657.300	2.700.200	2.740.958
Betriebsergebnis	**-1.715.200**	**-1.623.000**	**-1.536.927**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.715.200	1.623.000	1.341.245
Ergebnis	**–**	**–**	**-195.682**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB),
- Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG),
- Weingesetz,
- Vorläufiges Tabakgesetz,
- Zuständigkeitsverordnung Veterinärwesen, Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung (ZustVVLF),
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift Rahmenüberwachung (AVV Rüb),
- Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung (Prüfung der Rechtskonformität) von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben, sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Handelsstufen und bei der Einfuhr erhoben werden. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten. Schutz der Verbraucher und der Handeltreibenden vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.
Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Analytische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen,
- Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen,
- Mikrobiologie von pflanzlichen Erzeugnissen, Bedarfsgegenständen und Kosmetika,
- Analytische Untersuchungen bei pflanzlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen,
- Molekularbiologische und gentechnische Untersuchungen,
- Analytische Untersuchungen bei Wein,
- Weinkontrolle,
- Analytische Untersuchungen von Getränken,
- Analytische Untersuchungen bei Kosmetika und Bedarfsgegenständen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Bundesinstitut für Risikobewertung, Landkreise und Kommunen, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	36.470	37.700	37.824	36.096	41.785
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sicherstellen						
Anteil untersuchter Proben im Verhältnis zur vorgeschriebenen Probenanzahl (§9 AVV-Rüb; NRKP, Weinkontrollen)	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	381,39	336,95	345,38	338,13	296,43

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	10.952.000	9.894.400	10.684.943
Sachkosten	3.279.900	3.123.900	3.078.266
Gesamtkosten	**14.231.900**	**13.018.300**	**13.763.209**
Erlöse	322.600	315.300	329.505
Betriebsergebnis	**-13.909.300**	**-12.703.000**	**-13.433.704**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	13.909.300	12.703.000	13.063.522
Ergebnis	**–**	**–**	**-370.182**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage in der jeweils gültigen Fassung

- EU-Rechtsvorschriften,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit von Mensch und Tier und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen Produktions- und Umweltstandorten werden durch angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln, Umweltmedien und erneuerbaren Energieressourcen mit den Zielen der Abwehr von Gefahren, der Schadstoffreduzierung und der Nachhaltigkeit geschützt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien,
- Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität,
- Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten,
- Durchführung länderübergreifender Ringversuche,
- Untersuchungen zur Biogasertragsermittlung und Prozesssteuerung von Biogasanlagen und
- Bodenuntersuchungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, weitere Dienststellen auch außerhalb der hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Verbraucher, Betriebe, Landwirte und Gärtner, Privatauftraggeber.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	75.000	71.000	82.971	83.913	82.996
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt sicherstellen						
Anteil der durchgeführten labordiagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100	100			
Relative Entwicklung der Proben	Prozent			-1	1	14
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	102,90	111,14	92,83	92,66	76,82

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	4.701.700	4.794.400	4.070.909
Sachkosten	4.984.600	4.898.200	4.944.949
Gesamtkosten	**9.686.300**	**9.692.600**	**9.015.858**
Erlöse	1.969.100	1.801.400	1.973.863
Betriebsergebnis	**-7.717.200**	**-7.891.200**	**-7.041.995**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.717.200	7.891.200	7.702.490
Ergebnis	**–**	**–**	**660.495**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise des Landes (Dienststellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl abgeordnetes Personal (Voll-zeitäquivalente)	Personen	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG),
- Sozialgesetzbuch IX (SGB)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LHL in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

keine Angabe

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	19.100	19.400	21.152
Sachkosten	200	400	232
Gesamtkosten	**19.300**	**19.800**	**21.384**
Erlöse	19.300	19.800	21.384
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**302.700**	**217.100**	**271.396**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**33.747.300**	**32.617.400**	**32.122.216**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.578.800	2.641.700	2.651.377
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	40.400	32.400	49.599
	500-509, 519	Umsatzerlöse	2.760.400	2.732.700	2.767.026
	544	Produktabgeltung	28.367.700	27.210.600	26.654.214
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**125.500**	**30.600**	**503.093**
7		**Summe Erträge**	**34.175.500**	**32.865.100**	**32.896.705**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**2.779.300**	**2.685.600**	**2.877.487**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.809.000	1.727.000	1.821.618
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	970.300	958.600	1.055.869
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**23.195.600**	**22.224.900**	**22.243.637**
	620-629	Entgelte	13.859.400	13.061.100	13.292.157
	630-639	Bezüge	3.864.400	3.781.800	3.991.880
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.471.800	5.382.000	4.959.600
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**1.398.700**	**1.474.300**	**1.217.748**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.398.700	1.474.300	1.217.748
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**–**	**–**	**–**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**6.703.600**	**6.354.600**	**6.271.981**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	163.000	168.600	130.355
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.355.100	5.996.500	5.935.972
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	185.500	189.500	205.654
14		**Summe Aufwendungen**	**34.077.200**	**32.739.400**	**32.610.853**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**98.300**	**125.700**	**285.852**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**6.000**	**8.700**	**6.050**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**97.800**	**128.600**	**180.351**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-91.800**	**-119.900**	**-174.301**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**6.500**	**5.800**	**111.551**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**6.500**	**5.800**	**6.472**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	6.500	5.800	6.472
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**105.079**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	5.300 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	4.836.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	347.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	719.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	118.700 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.428.000 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	124.000 EUR
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit	717.800 EUR
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil zur Arbeitnehmer-Sozialversicherung	93.600 EUR
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	9.000 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	53.000 EUR
Rückstellungen Überstunden	50.700 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:
Erstattung von Personalkosten, Zuschüsse des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen, Leistungserstattungen Altersteilzeit.

Zu VKR 510-513, 515 - 518:
Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle.

Zu VKR 500-509, 519:
Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel sowie Landwirtschaft und Umwelt.

Zu VKR 530-539, 545-549:
Erträge aus Eingliederungszuschüssen der Bundesagentur für Arbeit, Erstattung des Aufwands Hauptpersonalrat (ZBLV), Erstattungen der EU, sonstige Erstattungen.

Zu VKR 600-609:
Kraftstoffe, Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (insbesondere Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke (darunter 700 EUR Dienstleistungsentgelt HCC), DV/TK-Material, Aufwendungen für Laborbekleidung und Arbeitsschutzmittel.

Zu VKR 610-619:
Fremdleistungen (z.B. Probentransporte, Laboruntersuchungen, Spülkräfte, Laborvergleichsuntersuchungen), Gutachten und Honorarzahlungen, Instandhaltung/Wartung von beweglichen Anlagegütern (insbesondere Laborgeräte) sowie Fuhrpark und IT, Softwarepflege und -wartung, sonstige Instandhaltung/Wartung, z.B. Pipetten, Augenduschen, Waagen.

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 620-629:
Enthalten sind u.a. Aufwendungen für Rückstellungen zur Altersteilzeit in Höhe von -717.800 und Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer -9.000 EUR.

Zu VKR 630-639:
Enthalten sind Aufwendungen für Rückstellungen zum Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 53.000 EUR und Überstunden in Höhe von 50.700 EUR.

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und Unterstützung, darunter 1.428.000 EUR Vorsorgeprämie, 124.000 EUR Beiträge Unfallkasse, Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil Sozialversicherung in Höhe von -93.600 EUR.

Zu VKR 650-659:
Trennungsgeld, Aufwendungen für Betriebsarzt und Arbeitssicherheitsmaßnahmen (z.B. betriebsspezifische Betreuung nach DGUV Anlage 2, Gefährdungsbeurteilungen, Impfkosten), Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung (Dienstleistungsentgelt HCC), sonstige Personalaufwendungen.

Zu VKR 670-679:
Unterbringungskosten an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld".
Mieten, Telekommunikationsanlagen und Kopierer, sonstige Mieten (Gasflaschen), Fahrzeugleasing, Aufwand für Softwarelizenzen, Bankspesen, Aufwand für Prüfung des Jahresabschlusses.
Sonstige Aufwendungen für Dienste (Dienstleistungen Rechnungswesen, Zentrale Beschaffung HCC). Benutzerentgelte Datenverarbeitung (Kommunikationsdienste HZD) sowie IT- Dienstleistungen (HZD und HCC), Sondermüll, Gebäudebewachung (Ausweise für Flughafen Frankfurt). Sonstige Reinigungsdienstleistungen, Abrechnungs- und sonstige Standardleistungen (HBS).

Zu VKR 680-699:
Fachliteratur und Zeitschriften, Porto und Versand, Telefon/Telefax und Mobiltelefon.
500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 750-769
Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen Lebensarbeitszeit 58.800 EUR und Altersteilzeit 39.000 EUR.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**40.200**	**157.700**	**38.101**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	40.200	157.700	38.101
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**2.239.300**	**1.031.400**	**1.034.213**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.239.300	1.031.400	1.034.213
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**2.279.500**	**1.189.100**	**1.072.314**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.279.500	1.189.100	1.072.314
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**2.279.500**	**1.189.100**	**1.072.314**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:

Erwerb von Software	40.200 EUR

Zu VKR 070 - 089

Insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Büromaschinen, Datenverarbeitung, Kommunikation, sonstige Betriebsausstattung	134.200 EUR
Neubeschaffungen Fuhrpark	0 EUR
Ersatzbeschaffung von Büromöbeln und sonstiger Geschäftsausstattung	59.000 EUR
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	30.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte bei einem Anschaffungswert von 411 bis 4.999 EUR	87.500 EUR
Ersatzbeschaffungen Laborgroßgeräte bei einem Anschaffungswert ab 5.000 EUR	1.928.600 EUR
Gesamt (VKR 070 - 089):	2.239.300 EUR

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	28.367.700	27.210.600
+	Investitionen lt. Finanzplan	2.279.500	1.189.100
–	Abschreibungen	1.398.700	1.474.300
–	Zuführung zu Rückstellungen	201.500	229.700
+	Auflösung der Rückstellungen	820.400	1.196.300
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.867.400	27.892.000

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2016

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2016	Stellen 2015
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	31,0	36,0
Höherer Dienst - Altersteilzeitstelle kw -	(000)	2,0	1,0
Gehobener Dienst	(001)	87,0	93,0
Gehobener Dienst - Altersteilzeitstelle kw -	(000)	6,0	9,0
Mittlerer Dienst	(001)	171,0	174,0
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
Mittlerer Dienst - Altersteilzeitstelle kw -	(000)	4,0	6,0
Auszubildende	(001)	52,0	52,0
Zusammen		353,0	371,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Höh. Dienst: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstelle
Umsetzung von 5,0 Stellen nach Kap. 0960 - Wirtschaftsplan.

Geh. Dienst: Umsetzung von 1,0 Stelle nach Kap. 09 01 - 428 00 "Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland"
Umsetzung von 4,0 Stellen nach Kap. 0960 - Wirtschaftsplan.
Umsetzung von 1,0 Stelle nach Kap. 03 01
Wegfall von 3,0 Altersteilzeitstellen

Mittl. Dienst: Umsetzung von 1,0 Stelle von Kapitel 09 01 - 428 00 "Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland"
Umsetzung von 4,0 Stellen nach Kap. 0960 - Wirtschaftsplan.
Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	523	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	523	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 32	—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	27 587 900	26 702 900	26 186 900
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2 279 500	1 189 100	1 080 000
		Gesamtausgaben Kapitel 09 32	29 867 400	27 892 000	27 266 900

Abschluss Kapitel 09 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	27 587 900	26 702 900	26 186 900
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 279 500	1 189 100	1 080 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		29 867 400	27 892 000	27 266 900
Zuschuss/Überschuss		-29 867 400	-27 892 000	-27 266 900

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Änderung der Organisation der Naturschutzverwaltung ab dem 01.01.2016 wird zum einen das Nationalparkamt Kellerwald-Edersee als eigenständige dem Ministerium direkt nachgeordnete Sonderbehörde der Landesforstverwaltung eingerichtet. Die neue Sonderbehörde verbleibt im Buchungskreis des Landesbetriebes Hessen-Forst bei Kap. 09 60. Deren Leistungen werden weiterhin im Produkt Nr. 3 dargestellt.
Zum anderen wird die Aufgabe des Bereiches Naturschutzdatenhaltung der Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA) vom Landesbetrieb Hessen-Forst (Kap. 09 60 Produkt Nr. 09) zum Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) nach Kap. 09 06 übertragen. Im Zusammenhang mit diesen Reorganisationsmaßnahmen werden Stellen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 09 60 in das Zählwerk des Einzelplans 09 sowie die zur Finanzierung notwendigen Haushaltsmittel und die Produktabgeltung umgesetzt.

Der Landesbetrieb Hessen-Forst ist ein Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO. Er hat seinen Sitz in Kassel.
Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen. Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.
Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.

Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:
- den Staatswald (Land),
- den Körperschaftswald, soweit nicht kommunale Forstbetriebe auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden,
- den Privatwald einschließlich der Gemeinschaftswälder auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfasst neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl. Neben dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über die Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Produkt Nr. 2) hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen in einer Größenordnung von rd. 7,37 Mio. EUR pro Jahr schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.

Der Stand der Rücklagen gemäß § 9 der Betriebssatzung beträgt zum 31.12.2014:

Liegenschaftsrücklage	19.884.815 EUR
Waldrücklage	29.982.749 EUR
Risikorücklage	17.022.477 EUR

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

Leistungsplan

Alle Produkte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnung an andere BUK (Buchungskreise) " können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Die Gesamtkosten der weiteren zwischenbehördlichen Leistungen können um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

1.1 Das Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" soll nicht zur Finanzierung der anderen Produkte herangezogen werden.

1.2 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60-131) abzuführen.

1.3 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform 2004 sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60-131) abzuführen.

1.4 Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Staatswaldes sind nach § 18 HWaldG sowie den satzungsmäßigen Bestimmungen "Rücklagen“ im Rahmen des kassenmäßigen Überschusses zu bilden. Ein danach verbleibender kassenwirksamer Überschuss aus laufenden Geschäften kann bis zu 50 v. H. in eine Gewinn-Rücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

1.5 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.

1.6 In der Liegenschaft "Buchenhaus“ des Nationalparks Kellerwald-Edersee werden dem Landesverband Hessen des Naturschutzbunds 67 qm und dem Landesverband Hessen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald 19 qm Ausstellungsfläche als Gegenleistung für die kostenlose Zurverfügungstellung von Ausstellungsstücken mietfrei zur Nutzung überlassen.

1.7 Das ehemalige Verwaltergebäude und der Südflügel mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der vormaligen Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" werden dem "Förderverein Hofgut Guntershausen e.V." mietfrei zur Nutzung überlassen. Der Landesbetrieb Hessen-Forst übernimmt die geschäftsführende Bewirtschaftung des Besucherzentrums Schatzinsel Kühkopf“ mit Hof- und Gebäudeflächen im Nordflügel gemäß des zwischen dem fachlich zuständigen Regierungspräsidium und dem Landesbetrieb Hessen-Forst hierzu vereinbarten Dienstleistungsvertrages.
Den Kooperationspartnern, die mit finanziellen Anteilen zur Sanierung des Nordflügels beigetragen haben, werden nach Maßgabe der Nutzungs- und Betriebsvereinbarung vom 04.02.2014 die entsprechenden Räume für Ausstellungen mietfrei, unter Berechnung der Nebenkosten, zur Verfügung gestellt.
Erlöse aus dem Verkauf bei Einrichtung des Landesbetriebes nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften können für die Instandsetzung und Instandhaltung des Hofguts Guntershausen im Rahmen der Denkmalschutzaufgaben bis zur Höhe von 511.200 € an das Kap. 09 22 FP 3 abgeführt werden. Die Abführung an den allgemeinen Landeshaushalt bleibt davon unberührt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Das Projekt "Innenausbau des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum“ wird durch den Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Es ist vorgesehen, die Maßnahme durch Sponsoren- und Spendengelder Dritter zu refinanzieren. Hierfür bei Kap. 09 22 - FP 03 eingegangene Einnahmen werden dem Landesbetrieb Hessen-Forst zugeführt. Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind insoweit zulässig.
Sofern für die Fertigstellung des Projekts in dem vorbezeichneten Gesamtrahmen und für damit in Zusammenhang stehende Planungen und Sachleistungen zum Beispiel aufgrund von Vorgaben der Zuwendungsgeber ein Eigenanteil des Landes nachgewiesen und geleistet werden muss, kann der Landesbetrieb Hessen-Forst diesbezüglich Verpflichtungen dazu eingehen. Die Mittel sind im notwendigen Umfang aus der Liegenschaftsrücklage bereitzustellen.

1.8 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt, südlich der "Prinzenschneise", dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

1.9 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.

1.10 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

1.11 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.

1.12 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.

1.13 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.

Aufwandsentschädigungen

2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
15 € monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt Kellerwald-Edersee, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
15 € monatlich Leiter Nationalparkamt Kellerwald-Edersee.
51 € monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik.
51 € monatlich Vorsitzender des Gesamtpersonalrats beim Landesbetrieb Hessen-Forst.
77 € monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.

2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, mit Arbeitszimmer im Dienstgebäude, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 56 € monatlich.

2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, wenn eine Dienstwohnung oder ein Dienstraum nicht zugewiesen werden konnte:
- Bei einem Arbeitszimmer im Eigenheim, beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 56 € monatlich und die Mietentschädigung 64 € monatlich.
- Bei einem Arbeitszimmer in einer Mietwohnung beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 56 € monatlich, die Mietentschädigung wird für 15 qm in Höhe der nachgewiesenen Nettomiete gezahlt.

2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.

2.5 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes und des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt:
8,70 € monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 € monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst, des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee sowie der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.
Der Bekleidungszuschuss wird direkt auf die individuellen Bekleidungskonten der Beschäftigten eingezahlt.

2.6 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung 65 € jährlich.

2.7 Beamte und Beschäftigte des Landesbetriebs Hessen-Forst und des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee erhalten für von ihnen erlegtes Schalenwild eine Pauschale (Schussgeld) in Höhe von 6 € je Stück.

2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter und des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee erhalten für das von ihnen erlegte und/ oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

2.9 Zur Entschädigung des tatsächlichen Aufwands, der den Revierleitungen durch Jagdbetrieb der nicht planbar und außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit entsteht, wird eine pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt. Sie richtet sich nach der erreichten Schalenwildstrecke in der Regiejagd des entsprechenden Reviers und beträgt bei einer Jahresstrecke von 20 bis 59 Stück 250 € jährlich, bei einer Jahresstrecke von 60 bis 99 Stück 350 € jährlich und bei einer Jahresstrecke ab 100 Stück Schalenwild 450 € jährlich.

2.10 Forstbeamten und Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für Haltung und Einsatz brauchbarer Jagdhunde gewährt werden. Sie beträgt für Hunde mit einer mind. nachgewiesenen Brauchbarkeit zum Stöbern oder zur Nachsuche auf Schalenwild gem. Brauchbarkeitsprüfungsordnung (BPO -Hessen) unabhängig von der Jagdhunderasse 250 € jährlich, bei für zu erschwerten Nachsuchen eingesetzte Schweißhunden mit mindestens zehn jährlichen Nachsuchen in der Regiejagd 400 € jährlich. Bei in Ausbildung befindlichen Jagdhunden bis zu einem Alter von zwei Jahren betragen die Sätze für zur Stöberjagd oder zur Nachsuche geeignete Jagdhunde, die selbst (oder deren Eltern) in einem Zuchtbuch eingetragen sind, 125 € jährlich. Für anerkannte Schweißhundrassen mit Papieren 200 € jährlich.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatswaldbewirtschaftung	338.174	136.145,7	146.224,0	-10.078,3	–
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	338.174	16.919,6	2.618,9	14.300,7	–
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	6.937,5	1.522,0	5.415,5	–
4		Forstliche Umweltbildung	137.300	3.746,8	338,3	3.408,5	–
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschaftswald	279.724	18.154,9	13.576,7	4.578,2	–
6		Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald	106.081	7.622,0	4.295,5	3.326,5	–
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	20.144,0	1.635,6	18.508,4	–
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	5.949,5	325,1	5.624,4	–
9	weg	Naturschutzdatenhaltung	–	–	–	–	–
		Summe Produkte		**215.620,0**	**170.536,1**	**45.083,9**	**–**
Externe Leistungen							
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landesverw.)	17.074	2.510,2	2.510,2	–	–
		Summe Externe Leistungen		**2.510,2**	**2.510,2**	**–**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		NSG-Management & Maßnahmenplanung Natura 2000	37.994	5.037,5	5.037,5	–	–
2	weg	Natura 2000 - Management	–	–	–	–	–
3		Liegenschaftsmanagement NZF	910	145,3	145,3	–	–
5		Forsthoheit und Förderung	2.072	177,4	177,4	–	–
6		PR/internat. Kontakte für HMUKLV	3.171	235,4	235,4	–	–
9		Abordnungen an andere BUK	6	435,1	435,1	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**6.030,7**	**6.030,7**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**224.160,9**	**179.077,0**	**45.083,9**	**–**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
338.165	118.088,4	132.790,3	-14.701,9	–	338.065	119.142,3	139.550,3	-16.845,8	3.562,2
338.165	18.019,6	4.613,0	13.406,6	–	338.065	15.673,3	1.902,6	9.237,8	-4.532,9
5.740	6.585,4	2.001,0	4.584,4	–	5.740	5.560,7	1.043,9	4.512,4	-4,4
156.250	4.333,7	1.030,0	3.303,7	–	149.888	3.393,3	228,3	3.484,7	319,7
279.925	17.442,5	13.342,0	4.100,5	–	279.925	16.848,4	12.570,9	2.659,6	-1.617,9
106.078	8.743,1	5.196,9	3.546,2	–	106.081	7.204,0	806,7	6.232,1	-165,2
792.262	26.419,2	4.856,8	21.562,4	–	792.262	18.412,0	416,5	19.374,2	1.378,7
894.981	6.161,5	1.075,8	5.085,7	–	894.981	5.114,5	56,6	4.889,8	-168,1
2.111.484	4.134,5	724,0	3.410,5	–	2.111.484	3.804,2	45,6	3.634,8	-123,8
	209.927,9	**165.629,8**	**44.298,1**	**–**		**195.152,7**	**156.621,4**	**37.179,6**	**-1.351,7**
20.076	2.486,2	2.486,2	–	–	16.917	2.410,9	2.594,9	–	184,0
	2.486,2	**2.486,2**	**–**	**–**		**2.410,9**	**2.594,9**	**–**	**184,0**
38.825	2.935,9	2.935,9	–	–	37.994	4.487,8	4.448,3	–	-39,5
155.117	2.103,9	2.103,9	–	–	155.117	1.858,6	1.924,5	–	65,9
910	193,9	193,9	–	–	910	133,5	135,7	–	2,2
13.132	1.292,4	1.292,4	–	–	10.196	790,7	671,1	–	-119,6
3.228	234,8	234,8	–	–	4.498	240,6	246,4	–	5,8
1	73,8	73,8	–	–	2	125,9	130,5	–	4,6
	6.834,7	**6.834,7**	**–**	**–**		**7.637,1**	**7.556,5**	**–**	**-80,6**
	219.248,8	**174.950,7**	**44.298,1**	**–**		**205.200,7**	**166.772,8**	**37.179,6**	**-1.248,3**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS),
- Zertifizierung PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) bzw. FSC-Standards (Forest Stewardship Council)
  in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes unter erwerbswirtschaftlicher und gemeinwohlverpflichtender Zielsetzung.

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Verjüngung, Waldschutz, Waldpflege
- Holzernte, Holzvermarktung
- Forsteinrichtungswerk
- Wegebau, Unterhaltung, Instandsetzung
- Zertifizierung (PEFC, FSC)
- Klimaschutz durch Wald und Holz

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Nebennutzungen (Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig)
- Erzeugnisse Saatgut

3. Jagd und Fischerei

- Regiejagd (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes, Beteiligung Dritter an der Jagd, Wildbret)
- Jagdverpachtungen
- Verpachtung von Fischereigewässern
- Verbiss-/Schälschadensgutachten im Staatswald
- Waldläden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Liegenschaftsmanagement (Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken)

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen
- Kompensationsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA*) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	338.174	338.165	338.065	337.388	337.389
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Produktfunktion nachhaltig sichern						
Nachhaltigkeit der Holznutzung	Prozent	88	88	90	88	89
6.2.2 Waldvermögen erhalten						
Veränderung der Waldfläche	Hektar	+9	+777	+677	-1	+1.145
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-29,80	-43,48	-49,83	-48,96	-23,44

*) HAFEA = Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2016** EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Personalkosten	62.353.300	58.173.100	57.230.496
Sachkosten	67.555.500	63.025.100	61.911.780
Gesamtkosten	**129.908.800**	**121.198.200**	**119.142.276**
Erlöse	139.987.100	135.900.100	139.550.345
Betriebsergebnis	**10.078.300**	**14.701.900**	**20.408.069**
Neutrale Aufwendungen	6.236.900	-3.109.800	–
Neutrale Erträge	6.236.900	-3.109.800	–
Produktabgeltung	-10.078.300	-14.701.900	-16.845.773
Ergebnis	**–**	**–**	**3.562.296**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS),
- Naturschutzleitlinie für den Staatswald,
- Zertifizierung PEFC bzw. FSC-Standards

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Umweltsicherung (z. B. Sicherung der Schutzfunktionen, Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main).

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch
- Betrieb der Erholungseinrichtungen (Neubau, Unterhaltung, Verkehrssicherung),
- vielseitigen Waldaufbau,
- Wegemanagement,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke,
- Arboretum Eschborn und
- Naturparkgeschäftsführung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA*) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	338.174	338.165	338.065	337.388	337.389
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erholungsfunktion des Waldes sichern						
Anteil des Erholungswaldes an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	39	38	38	38	37
6.2.2 Außerhalb von Schutzgebieten seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie besondere Lebensräume schützen						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	8	5	7,50	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	42,29	39,65	27,33	10,84	

*) HAFEA = Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	7.970.100	7.984.800	7.731.857
Sachkosten	8.089.200	7.199.000	7.941.395
Gesamtkosten	**16.059.300**	**15.183.800**	**15.673.252**
Erlöse	1.758.600	1.777.200	1.902.599
Betriebsergebnis	**-14.300.700**	**-13.406.600**	**-13.770.653**
Neutrale Aufwendungen	860.300	2.835.800	–
Neutrale Erträge	860.300	2.835.800	–
Produktabgeltung	14.300.700	13.406.600	9.237.835
Ergebnis	**–**	**–**	**-4.532.818**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee,
- Satzung Landesbetrieb

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Management, Entwicklung und Betrieb des Nationalparks

3.2 Leistungen zum Produkt

- Management und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung
- Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald sowie des Wildparks

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks sowie des Nationalparkzentrums Kellerwald, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Nationalpark-Gesamtfläche (einschl. Staats-, Kommunalwald und Nichtwaldfläche)	Hektar	5.740	5.740	5.740	5.740	5.740
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unbeeinflusste natürliche Entwicklung zulassen bzw. fördern						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Gesamtfläche des Nationalparks	Prozent	94	94	94	94	85
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	943,47	798,68	786,13	819,71	733,46

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.077.800	3.018.700	3.022.192
Sachkosten	3.537.100	2.597.000	2.538.551
Gesamtkosten	**6.614.900**	**5.615.700**	**5.560.743**
Erlöse	1.199.400	1.031.300	1.043.905
Betriebsergebnis	**-5.415.500**	**-4.584.400**	**-4.516.838**
Neutrale Aufwendungen	322.600	969.700	–
Neutrale Erträge	322.600	969.700	–
Produktabgeltung	5.415.500	4.584.400	4.512.388
Ergebnis	**–**	**–**	**-4.450**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Forstämter (unter Berücksichtigung der hessischen Wildparke Weilburg und Hanau-Wolfgang), Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum (FBZ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)
  in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik
- Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg und Hanau-Wolfgang)
- Jugendwaldheimleitung
- Aufbau und Organisation der Sonderausstellung "Der Natur auf der Spur"
- Weiterentwicklung des Umweltbildungszentrums "Schatzinsel Kühkopf" im Hofgut Guntershausen

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schulen, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	Tage	137.300	138.750	149.888	150.175	153.752
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kindergarten- und Schulkindern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern Wald- und Umweltbildungsveranstaltungen anbieten						
Erreichte Teilnehmertage im Verhältnis zu den geplanten Teilnehmertagen	Prozent	100	100	96	97	99
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	24,83	23,81	23,25	23,08	21,10

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.518.500	2.522.600	2.377.682
Sachkosten	1.013.200	1.112.300	1.015.663
Gesamtkosten	**3.531.700**	**3.634.900**	**3.393.345**
Erlöse	123.200	331.200	228.317
Betriebsergebnis	**-3.408.500**	**-3.303.700**	**-3.165.028**
Neutrale Aufwendungen	215.100	698.800	–
Neutrale Erträge	215.100	698.800	–
Produktabgeltung	3.408.500	3.303.700	3.484.668
Ergebnis	**–**	**–**	**319.640**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst, in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnischer Betrieb im Körperschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschaftswald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Körperschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen), Kommunale Forstbetriebe

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Körperschaftswald	Hektar	279.724	279.925	279.925	282.928	284.091
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Kommunalwald sichern und weiterentwickeln						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Körperschaftswaldfläche an der Gesamtfläche des Körperschaftswaldes in Hessen	Prozent	90	90	90	91	91
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	16,37	14,65	9,50	10,07	8,39

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	12.261.200	11.832.000	12.456.684
Sachkosten	5.033.400	4.743.200	4.391.673
Gesamtkosten	**17.294.600**	**16.575.200**	**16.848.357**
Erlöse	12.716.400	12.474.700	12.570.883
Betriebsergebnis	**-4.578.200**	**-4.100.500**	**-4.277.474**
Neutrale Aufwendungen	860.300	867.300	–
Neutrale Erträge	860.300	867.300	–
Produktabgeltung	4.578.200	4.100.500	2.659.596
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.617.878**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Verordnung über die Art und den Umfang der allgemeinen und besonderen Förderung des Privatwaldes (Privatwald-Förderverordnung),
- Richtlinie für die besondere Förderung privater Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Hessen (Privatwald-Förderrichtlinie)
  in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstbetriebliche und forsttechnische Betreuung im Privatwald
- Sonderleistungen im Privatwald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Privatwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Eigentümer des Privat- und Kirchenwaldes

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag	Hektar	106.081	106.078	106.081	104.804	104.804
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Privatwald sichern und weiterentwickeln						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Privatwaldfläche an der Gesamtwaldfläche des Privatwaldes in Hessen	Prozent	47	47	47	46	46
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	31,36	33,43	58,75	59,06	55,34

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.270.200	5.963.200	5.491.866
Sachkosten	1.921.700	2.029.800	1.712.166
Gesamtkosten	**7.191.900**	**7.993.000**	**7.204.032**
Erlöse	3.865.400	4.446.800	806.742
Betriebsergebnis	**-3.326.500**	**-3.546.200**	**-6.397.290**
Neutrale Aufwendungen	430.100	750.100	–
Neutrale Erträge	430.100	750.100	–
Produktabgeltung	3.326.500	3.546.200	6.232.056
Ergebnis	**–**	**–**	**-165.234**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Hessisches Jagdgesetz (HJagdG),
- Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
- Satzung Landesbetrieb
- Verordnung über die Leistungen der Förderungen im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erfüllung der übertragenen hoheitlichen und sonstigen öffentlichen Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnische Leitung im Körperschaftswald
- Hoheitliche Forsteinrichtungsaufgaben (z. B. Erstellung der Flächenschutzkarte)
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Waldgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörden (Forstämter)
- Sicherung der Außenanlagen von Schutzgebieten nach dem HJagdG
- Forsteinrichtung für Arten- und Biotopschutz im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Beratungsleistungen im Rahmen der allgemeinen Förderung des Privatwaldes gemäß Hess. Waldgesetz
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule
- Forstliche Bioenergieinformation
- Schutzgebiete nach HJagdG

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen, Körperschaften, private Waldbesitzer, staatliche und kommunale Behörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Hoheitsfläche (Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst)	Hektar	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gesetzliche Aufgaben erfüllen						
Aufgewendete Arbeitszeit pro 100 Hektar Hoheitsfläche	Stunden	20	20	18	18	20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	23,36	27,22	24,45	24,30	24,40

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	14.448.100	16.905.900	14.591.742
Sachkosten	4.405.500	4.952.400	3.820.281
Gesamtkosten	**18.853.600**	**21.858.300**	**18.412.023**
Erlöse	345.200	295.900	416.469
Betriebsergebnis	**-18.508.400**	**-21.562.400**	**-17.995.554**
Neutrale Aufwendungen	1.290.400	4.560.900	–
Neutrale Erträge	1.290.400	4.560.900	–
Produktabgeltung	18.508.400	21.562.400	19.374.243
Ergebnis	**–**	**–**	**1.378.689**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Satzung Landesbetrieb,
- Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung
- Erforschung der Naturwaldreservate

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft- und Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen (Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006)	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Waldbesitzer in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate voranbringen						
Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung	Stück	10	10	10	10	10
6.2.2 Den Landesbetrieb durch angewandte Forschung und Monitoring in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate unterstützen und beraten						
Anzahl Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen Waldbesitzern	Stück	200	200	200	200	200
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	6,28	5,68	5,46	5,43	5,39

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	4.008.500	3.418.000	3.741.645
Sachkosten	1.618.400	1.667.800	1.372.877
Gesamtkosten	**5.626.900**	**5.085.800**	**5.114.522**
Erlöse	2.500	100	56.639
Betriebsergebnis	**-5.624.400**	**-5.085.700**	**-5.057.883**
Neutrale Aufwendungen	322.600	1.075.700	–
Neutrale Erträge	322.600	1.075.700	–
Produktabgeltung	5.624.400	5.085.700	4.889.845
Ergebnis	**–**	**–**	**-168.038**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 (weggefallen):

Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist nach Kap. 09 06 Produkt Nr. 9 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Landesfläche (Quelle: Waldbericht 2005/2006)	Hektar	-	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten schützen						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungs-zustand	Prozent	-	1	-3	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	Euro	-	1,62	1,72	1,71	1,63

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	2.083.300	2.056.246
Sachkosten	–	1.329.800	1.747.911
Gesamtkosten	**–**	**3.413.100**	**3.804.157**
Erlöse	–	2.600	45.559
Betriebsergebnis	**–**	**-3.410.500**	**-3.758.598**
Neutrale Aufwendungen	–	721.400	–
Neutrale Erträge	–	721.400	–
Produktabgeltung	–	3.410.500	3.634.841
Ergebnis	**–**	**–**	**-123.757**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Verordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für Holzrücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzselbstwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden, waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer, andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros, Eingreifer gemäß Naturschutz, Körperschaften, Privatpersonen, Internationale Forstorganisationen und Gesellschaft für technische Zusammenarbeit

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Stunden	Stunden	17.074	20.076	16.917	18.289	24.256
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.195.900	1.307.100	1.122.614
Sachkosten	1.314.300	1.179.100	1.288.238
Gesamtkosten	**2.510.200**	**2.486.200**	**2.410.852**
Erlöse	2.510.200	2.486.200	2.594.856
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**184.004**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**184.004**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: NSG-Management & Maßnahmenplanung Natura 2000

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Management von Naturschutzgebieten
- Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete

Die Leistungen der ZBLV-Nr. 1 (NSG-Management) und ZBLV-Nr. 2 (Natura 2000 - Management) werden als ZBLV-Nr. 1 (NSG-Management & Maßnahmenplanung Natura 2000) zusammengefasst.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht
- Betreuung des Umweltbildungszentrums "Schatzinsel Kühkopf" im Hofgut Guntershausen
- jährliche und mittelfristige Planung der Maßnahmen für FFH- und Vogelschutzgebiete
- Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagements im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Insgesamt betreute NSG-Fläche	Hektar	37.994	38.825	37.994	37.979	37.964
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.633.700	1.860.500	1.862.374
Sachkosten	1.403.800	568.700	2.625.467
Gesamtkosten	**5.037.500**	**2.429.200**	**4.487.841**
Erlöse	5.037.500	2.429.200	4.448.311
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**-39.530**
Neutrale Aufwendungen	–	506.700	–
Neutrale Erträge	–	506.700	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-39.530**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: Maßnahmenplanung Natura 2000

weggefallen

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung wird mit der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 zusammengefasst.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1	**Zählgröße/Menge**						
Betreute Natura 2000-Fläche		Hektar		155.117	155.117	155.117	155.117
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2016** EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Personalkosten	–	1.342.700	1.291.707
Sachkosten	–	397.200	566.875
Gesamtkosten	**–**	**1.739.900**	**1.858.582**
Erlöse	–	1.739.900	1.924.526
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**65.944**
Neutrale Aufwendungen	–	364.000	–
Neutrale Erträge	–	364.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**65.944**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstamt Weilmünster

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Liegenschaftsmanagement Nassauischer Zentralstudienfonds (NZF)

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpachtung, Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümerinteressen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche des betreuten Grundvermögens (außer beförstertem Wald)	Hektar	910	910	910	910	910
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	114.200	125.900	105.908
Sachkosten	31.100	34.200	27.635
Gesamtkosten	**145.300**	**160.100**	**133.543**
Erlöse	145.300	160.100	135.742
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**2.199**
Neutrale Aufwendungen	–	33.800	–
Neutrale Erträge	–	33.800	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**2.199**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Forsthoheit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren der oberen Forstbehörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde

Die Beratungsleistungen zu forstlichen Förderungen werden nun direkt durch den RP Darmstadt erbracht. Stellen und Haushaltsmittel werden zum Epl. 03 umgesetzt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien als obere Forstbehörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Stunden	Stunden	2.072	13.132	10.196	14.645	16.690
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Erläuterung zu Ziff. 6.1:

Die Stunden haben sich reduziert, da die Beratungsleistungen zur forstlichen Förderung zukünftig direkt durch Mitarbeiter des RP Darmstadt erbracht werden.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2016** EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Personalkosten	135.700	819.900	626.997
Sachkosten	41.700	249.100	163.681
Gesamtkosten	**177.400**	**1.069.000**	**790.678**
Erlöse	177.400	1.069.000	671.139
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**-119.539**
Neutrale Aufwendungen	–	223.400	–
Neutrale Erträge	–	223.400	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-119.539**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Bezeichnung: Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das Umweltministerium

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Öffentlichkeitsarbeit und Wahrnehmung von internationalen Kontakten für das Fachressort

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort
- Betreuung von ausländischen Besuchergruppen
- Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen
- Generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit
- Beteiligung an waldwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) - Testbetriebsnetz Forst

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Stunden	Stunden	3.171	3.228	4.498	3.248	3.279
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2016** EUR	**Soll 2015** EUR	**Ist 2014** EUR
Personalkosten	183.000	167.600	212.921
Sachkosten	52.400	32.400	27.651
Gesamtkosten	**235.400**	**200.000**	**240.572**
Erlöse	235.400	200.000	246.443
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**5.871**
Neutrale Aufwendungen	–	34.800	–
Neutrale Erträge	–	34.800	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**5.871**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

Bezeichnung: Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt und Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Beamtengesetz,
- TV-Hessen,
- TV-Forst Hessen und betriebliche Einzelfallregelungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststellen des Landes.

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	6	1	2	3	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	435.100	60.900	125.924
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**435.100**	**60.900**	**125.924**
Erlöse	435.100	60.900	130.463
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**4.539**
Neutrale Aufwendungen	–	12.900	–
Neutrale Erträge	–	12.900	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**4.539**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	**550-557, 559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2	**558**	**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	5581	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**150.000**	**180.000**	**4.220**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**211.498.500**	**205.407.600**	**198.258.809**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.100	7.900	5.180
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	100	155
	500-509, 519	Umsatzerlöse	164.682.500	161.348.000	161.073.774
	544	Produktabgeltung	46.810.900	44.051.600	37.179.700
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**671.700**	**638.600**	**1.753.846**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**3.567.400**	**2.776.100**	**5.257.243**
7		**Summe Erträge**	**215.887.600**	**209.002.300**	**205.274.118**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**69.649.900**	**66.428.900**	**66.616.595**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	8.880.000	11.760.000	10.092.049
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.769.900	54.668.900	56.524.546
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**117.711.400**	**117.700.100**	**113.873.163**
	620-629	Entgelte	48.217.700	46.683.300	46.275.229
	630-639	Bezüge	39.473.800	40.599.300	41.218.356
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.019.900	30.417.500	26.379.578
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**7.123.500**	**6.558.900**	**6.954.886**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.123.500	6.558.900	6.954.886
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-729**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
	727	*davon Bundesergänzungszuweisungen*	–	–	–
12	**710-717, 719, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**–**	**–**	**–**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**17.812.700**	**16.862.300**	**16.746.266**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.374.100	1.331.000	1.013.070
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.215.500	11.086.800	10.078.704
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	4.223.100	4.444.500	5.654.492
14		**Summe Aufwendungen**	**212.297.500**	**207.550.200**	**204.190.910**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**3.590.100**	**1.452.100**	**1.083.208**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
	5641	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**28.687**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**1.408**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**357.300**	**329.000**	**775.388**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-357.300**	**-329.000**	**-748.109**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**3.232.800**	**1.123.100**	**335.099**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**8.273.000**	**10.246.600**	**10.867.005**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	*8.273.000*	*10.246.600*	*9.013.351*
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**400.000**	**400.000**	**2.244.291**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	*2.244.291*
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**7.873.000**	**9.846.600**	**8.622.714**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**1.105.800**	**969.700**	**928.948**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	6.000	100	190
	700-709	sonstige Steuern	1.099.800	969.600	928.758
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung**	**-10.000.000**	**-10.000.000**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	10.000.000	10.000.000	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**8.028.865**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	114.700 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.398.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.820.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	481.200 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	15.203.700 EUR
Unfallkasse Hessen	419.200 EUR
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	1.000.000 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	2.465.200 EUR
Auflösung Rückstellung AG-Anteil zur AN-Sozialversicherung	320.400 EUR
Abfindungen Arbeitnehmer	20.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680- 699:

Davon 2.500 Euro zur Verfügung der Landesbetriebsleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 599 und VKR 790:

Entnahme aus der Waldrücklage	1.498.000 EUR
Entnahme aus der Risikorücklage	6.775.000 EUR

Zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung) erbringt der Landesbetrieb einen Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 10 Mio. EUR, der an den allgemeinen Landeshaushalt abgeführt wird.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**170.000**	**18.000**	**166.672**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	170.000	18.000	166.672
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**1.616.500**	**3.728.400**	**751.817**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.616.500	3.728.400	751.817
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**3.416.700**	**3.207.300**	**7.519.534**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.416.700	3.207.300	7.519.534
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**457.000**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	457.000
Mittelverwendung zusammen		**5.203.200**	**6.953.700**	**8.895.023**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	1.032.373
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.203.200	6.953.700	7.862.650
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**5.203.200**	**6.953.700**	**8.895.023**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	in EUR
1. Zu VKR 000-049	
Insbesondere für:	
Erwerb von DV-Lizenzen	170.000
2. Zu VKR 050-069, 091, 096	
Insbesondere für:	
Neubau Kellerwalduhr Nationalpark Kellerwald-Edersee	500.000
Forstl. Bildungszentrum Weilburg, Haus Lärche	650.000
FA Weilrod, Sanierung Torhaus	300.000
Sonstige inv. Maßnahmen in Liegenschaften und Infrastruktur	166.500
3. Zu VKR 070-089, 090, 095	
Insbesondere für:	
Ersatzinvestitionen des Fuhrparks	1.418.000
IT-Ausstattung	232.100
Hessen-Forst - Technik	457.000
Büromöbel, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges	1.309.600
Gesamt:	5.203.200

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	46.810.900	44.051.600
+	Investitionen lt. Finanzplan	5.203.200	6.953.700
–	Abschreibungen	7.123.500	6.558.900
–	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	1.350.300	1.543.900
+	Auflösung der Rückstellungen	2.836.400	3.884.000
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	1.616.500	3.592.700
–	Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	787.900	493.000
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Bauunterhaltung	2.212.900	–
–	Verkaufserlöse Liegenschaften, Einsatz für Bauunterhaltung	1.567.400	1.660.900
+	Bestandsveränderungen	671.700	638.600
–	sonstige Kompensationsanzahlungen	280.000	280.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	40.583.700	41.398.500

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2016

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2016	Stellen 2015
Außertarifliche	(001)	2,0	2,0
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	19,0	29,5
Gehobener Dienst	(001)	127,0	141,0
Gehobener Dienst - Altersteilzeitstellen kw -	(000)	8,0	11,0
Mittlerer Dienst	(001)	912,5	968,0
davon 1,0 Stelle kw (personenbezogen)			
davon 92,0 Stellen kw spätestens zum 31.12.2025			
davon 8,0 Stellen kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 9,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 8,0 Stellen kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
davon 9,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)			
Mittlerer Dienst - Altersteilzeitstellen kw -	(000)	52,0	70,0
AZUBI	(001)	98,0	98,0
Zusammen		1.218,5	1.319,5

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Höh. Dienst: Hebung von 1,0 Stelle des m.D.
Umsetzung von 13,5 Stellen nach Kap. 09 06
Umsetzung von 3,0 Stellen nach Kap.09 60 - 428 00 - Nationalparkamt Kellerwald - Edersee
Umsetzung von 5,0 Stellen von Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan

Geh. Dienst Hebung von 2,0 Stellen des m.D.
Umsetzung von 1,0 Stelle nach Kap. 09 01
Umsetzung von 15,0 Stellen nach Kap. 09 06
Umsetzung von 4,0 Stellen nach Kap. 09 60 - 428 00 - Nationalparkamt Kellerwald - Edersee
Umsetzung von 4,0 Stellen von Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan
Wegfall von 3,0 Altersteilzeitstellen

Mittl. Dienst Hebung von 3,0 Stellen nach 2,0 Stellen g.D. und 1,0 Stelle h.D.
Umsetzung von 6,0 Stellen nach Kap. 09 06
Umsetzung von 41,5 Stellen nach Kap. 09 60 - 428 00 - Nationalpark Kellerwald - Edersee
Umsetzung von 4,0 Stellen von Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan
Wegfall von 18,0 Altersteilzeitstellen
Wegfall von 9,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

Beschäftigte - Leerstellen	Kennung	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	(974)	3,0	1,0
Höherer Dienst	(994)	3,0	–
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(972)	–	25,0
Gehobener Dienst	(994)	3,0	–
Mittlerer Dienst	(994)	4,0	–
Mittlerer Dienst	(993)	12,0	–
Mittlerer Dienst	(974)	4,0	–
Mittlerer Dienst	(972)	–	1,0
Zusammen		30,0	28,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Höh. Dienst: Schaffung von 5,0 Leerstellen

Geh. Dienst: Schaffung von 3,0 Leerstellen
Wegfall von 25,0 Leerstellen

Mittl. Dienst: Schaffung von 20,0 Leerstellen
Wegfall von 1,0 Leerstelle

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
09 60		**Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee**			
		Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.			
		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	531	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	531	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	10 000 000	10 000 000	—
129	531	Sonstige Einnahmen	—	—	—
131	531	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	294 400	294 400	394 979
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 60	10 294 400	10 294 400	394 979

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	531	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
neu 428	162	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	37 784 900	38 558 200	33 656 500
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	531	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2 798 800	2 840 300	2 868 000
		Gesamtausgaben Kapitel 09 60	40 583 700	41 398 500	36 524 500

Abschluss Kapitel 09 60

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 294 400	10 294 400	394 979
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		10 294 400	10 294 400	394 979
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	37 784 900	38 558 200	33 656 500
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 798 800	2 840 300	2 868 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		40 583 700	41 398 500	36 524 500
Zuschuss/Überschuss		-30 289 300	-31 104 100	-36 129 521

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2016

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
09 01	Ministerium	—	10.657.600	2.117.500	293.700	13.068.800
09 06	Hessisches Landesamt für Natur-schutz, Umwelt und Geologie	—	537.400	165.000	1.903.000	2.605.400
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländli-chen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	20.200.000	213.200	—	3.526.300	23.939.500
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.779.800	—	2.160.200	1.350.000	6.290.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirt-schaft und Verbraucherschutz	1.306.000	5.133.000	40.706.700	28.370.900	75.516.600
09 24	Städtebau und Wohnungswesen	—	1.580.600	39.700.000	152.949.600	194.230.200
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	850.600	850.600
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landesla-bor	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee	—	10.294.400	—	—	10.294.400
	Insgesamt:	24.285.800	28.416.200	84.849.400	189.244.100	326.795.500

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
30.781.300	43.977.600	1.245.200	—	228.900	120.696.400	196.929.400	-183.860.600
	—						
20.570.400	11.067.700	113.500	12.000	1.414.100	2.530.000	35.707.700	-33.102.300
	—						
—	—	28.890.800	—	—	2.588.100	31.478.900	-31.478.900
	—						
—	—	18.627.300	—	—	1.267.200	19.894.500	-19.894.500
	—						
—	7.180.000	4.799.600	20.000	18.781.300	542.800	31.323.700	-7.384.200
	—						
—	9.548.300	3.445.400	—	6.499.200	188.500	19.681.400	-13.391.400
	—						
—	3.837.000	61.829.900	—	39.490.100	278.300	105.435.300	-29.918.700
	—						
—	30.000	79.735.000	—	76.411.400	94.022.000	250.198.400	-55.968.200
	—						
—	—	29.573.600	—	850.400	—	30.424.000	-29.573.400
	—						
—	—	27.587.900	—	2.279.500	—	29.867.400	-29.867.400
	—						
—	—	37.784.900	—	2.798.800	—	40.583.700	-30.289.300
	—						
51.351.700	75.640.600	293.633.100	32.000	148.753.700	222.113.300	791.524.400	-464.728.900
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2016

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2016 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	**Förderungen im Bereich Umwelt**	**21.764.400**	**10.066.800**	**4.992.000**	**4.272.000**	**2.433.600**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.027.500	2.307.500	1.220.000	500.000	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500.000	500.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.500.000	1.100.000	700.000	700.000	1.000.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13.736.900	6.159.300	3.072.000	3.072.000	1.433.600
Kap. 09 22	**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**	**18.650.000**	**9.600.000**	**1.650.000**	**1.650.000**	**5.750.000**
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	300.000	100.000	100.000	100.000	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.500.000	2.700.000	600.000	600.000	600.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	6.000.000	750.000	750.000	750.000	3.750.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.000.000	200.000	200.000	200.000	1.400.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50.000	50.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.900.000	2.900.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.900.000	2.900.000	—	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2016

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2016 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**	**52.638.400**	**19.865.000**	**14.293.600**	**7.686.000**	**10.793.800**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	600.000	600.000	—	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	900.000	150.000	300.000	300.000	150.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	19.378.400	1.506.000	4.082.600	3.881.000	9.908.800
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	250.000	250.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.420.000	785.000	735.000	735.000	165.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.500.000	5.750.000	3.250.000	250.000	250.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	17.490.000	9.224.000	5.426.000	2.520.000	320.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.100.000	1.600.000	500.000	—	—
Kap. 09 24	**Städtebau und Wohnungswesen**	**54.749.200**	**14.061.300**	**17.437.800**	**15.031.300**	**8.218.800**
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	54.719.200	14.031.300	17.437.800	15.031.300	8.218.800
	Insgesamt	147.802.000	53.593.100	38.373.400	28.639.300	27.196.200

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	20		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	51		Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	1,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	22	(21)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	25	(25,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 14	(029)	1	(–)	Technischer/sche Oberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	11	(12,5)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 h.D.	(033)	2	(–)	Technischer/sche Rat/Rätin
A 13 AZ	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	39	(39,5)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	18		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	34	(33)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 09 01
Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
		310,5	(309)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder eine/r vergleichbare/r Tarifbeschäftigte/r ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle mit einer Planstelle des gehobenen Dienstes oder eine/r vergleichbare/r Tarifbeschäftigte/r ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Tierschutz unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Eine Planstelle für Beamtinnen/Beamten des gehobenen Dienstes, die im Rahmen einer Beurlaubung im dienstlichen Interesse unter Weitergewährung der Besoldung in selbstständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben in pauschalierter Höhe aus der Zuwendung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A 15
1 Büroleiter, Bes.Gr. A 13

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	2,0							0,5									1,5
A 15	(001)	21,0				1,0												22,0
A 14	(001)	25,5												0,5	1,0			25,0
A 14	(029)	0,0												1,0				1,0
A 13 h.D.	(001)	12,5										0,5			2,0			11,0
A 13 h.D.	(033)	0,0												2,0				2,0
A 13 AZ	(000)	0,5							0,5									0,0
A 13 g.D.	(001)	39,5											0,5					39,0
A 12	(001)	33,0								1,0								34,0
Versch.		175,0																175,0
Zusammen		309,0				1,0			1,0	1,0		0,5	0,5	3,5	3,0			310,5

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 09 60- 422 00.

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle.

Zu Spalte 8: Schaffung von 1,0 Planstelle.

Zu Spalte 9: Hebung von 0,5 Planstelle.

Zu Spalte 10: Umsetzung und gleichzeitige Umwandlung einer 0,5 Stelle von Kap. 09 01 - 428 00.
Umwandlung von 1,0 Planstelle BesGr. A 14 (001) und 2,0 Planstellen BesGr. A 13.

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Feste Gehälter
B 9	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(975)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		13	(13)	

Kapitel 09 01
Ministerium

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		13,0																13,0
Zusammen		13,0																13,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T — 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	12	(11,5)	Höherer Dienst davon 1,0 künftig wegfallend zum 31.12.2024
Höherer Dienst	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	88,5	(86,5)	Gehobener Dienst davon 1,0 künftig wegfallend zum 31.12.2024
Gehobener Dienst	(000)	2	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	82	(78)	Mittlerer Dienst davon 3,0 Stellen kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019) davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019) davon 3,0 Stellen kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019) davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst	(000)	7,5	(10,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		192	(191,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Beschäftigte/r bis zu 1,0 Stelle ist anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung NATURA 2000 und weiterhin anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz jeweils gegen Erstattung der Personalausgaben freigestellt.

Kapitel 09 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	11,5								1,0					0,5			12,0
H. Dienst	(000)	2,0							2,0									0,0
G. Dienst	(001)	86,5				1,0				1,0								88,5
G. Dienst	(000)	3,0							1,0									2,0
M. Dienst	(001)	78,0							1,0							5,0		82,0
M. Dienst	(000)	10,5							3,0									7,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		191,5				1,0			7,0	2,0					0,5	5,0		192,0

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 09 60 - Wirtschaftsplan.

Zu Spalte 7: Wegfall 1,0 Stelle (m.D.) infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019.
Wegfall von insgesamt 6,0 Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 8: Schaffung von 1,0 Stelle h.D. und 1,0 Stelle g.D.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00.

Zu Spalte 11: Umsetzung von Kap. 09 01 - 428 00 "Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter".

STELLENÜBERSICHT 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(974)	4	(4,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(974)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(975)	2	(3)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		8	(12,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 09 01
Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(974)	4,5							0,5									4,0
M. Dienst	(974)	2,0							2,0									0,0
M. Dienst	(975)	3,0							1,0									2,0
M. Dienst	(993)	3,0							1,0									2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		12,5							4,5									8,0

Zu Spalte 7: Wegfall von insgesamt 4,5 Leerstellen.

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	7,5	(12,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		9,5	(14,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben eingesetzt:

1,0 Beschäftigte des gehobenen Dienstes
2,0 Beschäftigte des mittleren Dienstes

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(001)	12,5															5,0	7,5
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		14,5															5,0	9,5

Zu Spalte 11: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 428 00 - Ministerium.

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	4		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	1	(–)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	2	(3)	Mittlerer Dienst 1 Dienstwohnung für Aufsicht
Mittlerer Dienst	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
		9	(7)	

Kapitel 09 01
Ministerium

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umsetzungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Veränderungen 2016		Stellen lt. Haushaltsplan 2016
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	0,0														1,0		1,0
M. Dienst	(001)	3,0															1,0	2,0
M. Dienst	(000)	0,0			2,0													2,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		7,0			2,0											1,0	1,0	9,0

Zu Spalte 5: Schaffung von 2,0 Altersteilzeitstellen.

Zu Spalte 11: Umsetzung von Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan.
Umsetzung nach Kap. 09 32 - Wirtschaftsplan.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Feste Gehälter
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	–	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 16	(034)	1	(–)	Leitende technische Direktorin/Leitender technischer Direktor
A 15	(000)	1,5	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	3	(6)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	7		Baudirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(007)	2	(3)	Chemiedirektor/in
A 15	(011)	1	(–)	Forstdirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	15	(11)	Geologiedirektor/in
A 15	(016)	–	(1)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	2	(11)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	3		Bauoberrat/rätin
A 14	(006)	5		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	19	(10)	Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1	(–)	Forstoberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	–	(1)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8		Geologierat/rätin

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1	(–)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	5	(–)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 10	(002)	–	(12)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
		147	(151)	

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(000)	0,0			0,5													0,5
A 16	(003)	1,0													1,0			0,0
A 16	(034)	0,0												1,0				1,0
A 15	(000)	0,5			1,0													1,5
A 15	(001)	6,0													3,0			3,0
A 15	(007)	3,0					1,0											2,0
A 15	(011)	0,0				1,0												1,0
A 15	(016)	1,0					1,0											0,0
A 15	(019)	11,0				1,0								3,0				15,0
A 14	(000)	0,0			0,5													0,5
A 14	(001)	11,0													9,0			2,0
A 14	(013)	10,0												9,0				19,0
A 14	(017)	0,0				1,0												1,0
A 13 h.D.	(006)	1,0					1,0											0,0
A 12	(007)	0,0				1,0												1,0
A 11	(008)	0,0				5,0												5,0
A 10	(002)	12,0					12,0											0,0
Versch.		94,5																94,5
Zusammen		151,0			2,0	9,0	15,0							13,0	13,0			147,0

Zu Spalte 5: Schaffung von 2,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 09 32 - 422 00: 1,0 Planstelle der BesGr. A 15.
Umsetzung nach Kap. 09 31 - 422 00: 2,0 Planstelle der BesGr. A 15.
Umsetzung nach Kap. 09 32 - 422 00: 1,0 Planstelle der BesGr. A 13 und 12,0 Planstellen der BesGr. A 10.
Umsetzung von Kap. 09 60 - 422 00: 1,0 Planstelle der BesGr. A 15, 1,0 Planstelle der BesGr. A 14, 1,0 Planstelle der BesGr. A 12 und 5,0 Planstellen der BesGr. A 11.

Zu Spalte 10: Umwandlung von 1,0 Planstelle der BesGr. A 16, 3,0 Planstellen der BesGr. A 15 sowie 9,0 Planstellen der BesGr. A 14

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	1,0	–	1,0
A 16	5,0	–	5,0
A 15	28,0	3,0	31,0
A 14	38,0	2,0	40,0
A 13	13,0	2,0	15,0
Zusammen	85,0	7,0	92,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	2,00	8,0
A 12	13,00	5,00	18,0
A 11	16,00	3,00	19,0
A 10	–	5,00	5,0
Zusammen	35,0	15,0	50,0

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	1,0	1,0
A 8	–	–	–
A 7	–	–	–
Zusammen	–	1,0	1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T **428 00**

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	26	(10,5)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	125	(111)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	11	(9)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	51	(45)	Mittlerer Dienst davon 3,0 Stellen kw zum 31.12.2016 (Stellenabbauprogramm 2015-2019) davon 2,0 Stelle kw zum 31.12.2017 (Stellenabbauprogramm 2015-2019) davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2018 (Stellenabbauprogramm 2015-2019) davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst	(000)	2	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	10		Auszubildende
		228	(191,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	10,5				13,5				1,0		1,0						26,0
H. Dienst	(000)	2,0			1,0													3,0
G. Dienst	(001)	111,0				15,0							1,0					125,0
G. Dienst	(000)	9,0			2,0													11,0
M. Dienst	(001)	45,0				6,0												51,0
M. Dienst	(000)	4,0							2,0									2,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		191,5			3,0	34,5			2,0	1,0		1,0	1,0					228,0

Zu Spalte 5: Schaffung von 3,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 6: Umsetzungen von Kap. 09 60 - Wirtschaftsplan: 13,5 Stellen h.D., 15,0 Stellen g.D., 6,0 Stellen m.D.

Zu Spalte 7: Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: Schaffung von 1,0 Stelle h.D.
Zu Spalte 9: Hebung von 1,0 Stelle g.D. in 1,0 Stelle h.D.

STELLENÜBERSICHT 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Höherer Dienst	(994)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(994)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Leerstelle.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Feste Gehälter
B 5	(018)	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(014)	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(007)	1	(–)	Chemiedirektor/in
A 15	(071)	–	(1)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	–	(1)	Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	–	(5)	Studiendirektor/in
A 15	(018)	–	(1)	Professor/in
A 15	(016)	26	(17)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	25		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–	(1)	Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	2	(1)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	8		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	–	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	12,5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(013)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 1,0 ku nach A 8
A 8	(011)	3		Hauptsattelmeister/in
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(011)	4		Obersattelmeister/in
		127,5	(126,5)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:
Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 3,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bedienstete/r der Bes.Gr. A 12 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	0,0			1,0													1,0
A 15	(007)	0,0				1,0												1,0
A 15	(016)	17,0				1,0								8,0				26,0
A 15	(018)	1,0													1,0			0,0
A 15	(040)	5,0													5,0			0,0
A 15	(041)	1,0													1,0			0,0
A 15	(071)	1,0													1,0			0,0
A 13 h.D.	(016)	1,0												1,0				2,0
A 13 h.D.	(040)	1,0													1,0			0,0
A 10	(002)	2,0					2,0											0,0
Versch.		97,5																97,5
Zusammen		126,5			1,0	2,0	2,0							9,0	9,0			127,5

Zu Spalte 5: Schaffung von 1,0 Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 09 06 - 422 00: 2,0 Planstellen der BesGr. A 15.
Umsetzung nach Kap. 09 32 - 422 00: 2,0 Planstellen der BesGr. A 10.

Zu Spalte 10: Umwandlung von 8,0 Planstellen der BesGr. A 15.
Umwandlung von 1,0 Planstelle der BesGr. A 13.

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	–	–	–
A 16	4,0	1,0	5,0
A 15	30,0	–	30,0
A 14	27,0	1,0	28,0
A 13	2,0	4,0	6,0
Zusammen	63,0	6,0	69,0

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Bereich)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	3,0	6,0	9,0
A 12	5,0	4,0	9,0
A 11	8,0	4,0	12,0
A 10	–	12,5	12,5
Zusammen	16,0	26,5	42,5

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	2,0	–	2,0
A 8	3,0	–	3,0
A 7	6,0	3,0	9,0
Zusammen	11,0	3,0	14,0

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

STELLENPLAN 422 00

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Feste Gehälter
B 5	(017)	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 15
A 16	(013)	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(007)	8		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	8		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	–	(1)	Geologiedirektor/in
A 14	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(006)	16		Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	7		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	5,5	(4,5)	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7		Veterinärrat/rätin
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 10	(002)	14	(–)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		99,5	(86,5)	

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	0,5							0,5									0,0
A 15	(019)	1,0					1,0											0,0
A 14	(000)	0,5							0,5									0,0
A 13 h.D.	(006)	4,5				1,0												5,5
A 10	(002)	0,0				14,0												14,0
Versch.		80,0																80,0
Zusammen		86,5				15,0	1,0		1,0									99,5

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 09 06 - 422 00: 1,0 Planstelle BesGr. A 13 und 12,0 Planstellen BesGr. A 10.
Umsetzung von Kap. 09 31 - 422 00: 2,0 Planstellen BesGr. A 10.
Umsetzung nach Kap. 09 06 - 422 00: 1,0 Planstelle BesGr. A 15.

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	1,0	–	1,0
A 16	6,0	1,0	7,0
A 15	18,0	1,0	19,0
A 14	25,0	–	25,0
A 13	12,5	–	12,5
Zusammen	62,5	2,0	64,5

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	–	–	–
A 12	6,0	–	6,0
A 11	4,0	3,0	7,0
A 10	14,0	5,0	19,0
Zusammen	24,0	8,0	32,0

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	–	–
A 8	–	1,0	1,0
A 7	–	1,0	1,0
Zusammen	–	2,0	2,0

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

S T E L L E N P L A N 422 00

Landesbetrieb Hessen-Forst

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Abteilungsdirektor/in - als Vertreter/in des Leiters/ der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst
B 2	(001)	4		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(015)	10	(11)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	64	(67)	Forstdirektor/in davon 2,0 ku nach A 14
A 15	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(017)	66	(68)	Forstoberrat/rätin davon 48,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 13 h.D.	(018)	4,5		Forstrat/rätin davon 4,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 13 AZ	(003)	17		Forstoberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(011)	61	(49)	Forstoberamtsrat/rätin davon 1,0 ku nach A 10
A 12	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin davon 1,0 ku nach A 11
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	118,5	(123,5)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	1,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau davon 8,0 ku nach A 10
A 11	(008)	395	(418)	Forstamtmann/Forstamtfrau davon 101,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 10	(008)	98,5	(101,5)	Forstoberinspektor/in davon 98,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
		876	(904,5)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

1,0 Planstelle BesGr A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
1,0 Planstelle BesGr A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße-Odenwald
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
1,0 Planstelle BesGr A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalausgaben dem Land erstattet.

Dienstwohnungen:
242 Dienstwohnungen, davon
- höherer Dienst: 1 Wohnung für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark
- gehobener Dienst: 239 Wohnungen für Revierleiter/innen
  1 Wohnung für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik
  1 Wohnung für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(015)	11,0					1,0											10,0
A 15	(000)	0,5							0,5									0,0
A 15	(011)	67,0					3,0											64,0
A 14	(017)	68,0					2,0											66,0
A 13 g.D.	(011)	49,0										12,0						61,0
A 12	(000)	0,5							0,5									0,0
A 12	(007)	123,5					5,0											118,5
A 11	(000)	4,0							2,5									1,5
A 11	(008)	418,0					11,0						12,0					395,0
A 10	(008)	101,5							3,0									98,5
Versch.		61,5																61,5
Zusammen		904,5					22,0		6,5			12,0	12,0					876,0

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 09 01 - 422 00: 1,0 Planstelle BesGr. A 15

Umsetzungen nach Kap. 09 06 - 422 00:1,0 Planstelle BesGr. A 15,
1,0 Planstellen der BesGr. A 14 , 1,0 Planstelle der BesGr. A 12,
5,0 Planstellen der BesGr. A 11

Umsetzung nach Kap. 09 60 - 422 00 - Nationalparkamt Kellerwald-Edersee: 1,0 Planstelle BesGr. A 16,
1,0 Planstelle der BesGr. A 15, 4,0 Planstellen BesGr. A 12 ,
4,0 Planstellen BesGr. A 11

Umsetzung nach Kap. 03 14: 1,0 Planstelle BesGr. A 14, 2,0 Planstellen BesGr. A 11

Zu Spalte 7: Wegfall von 3,5 Altersteilzeitstellen
Realisierung von PVS-Vermerken: 3,0 Planstellen BesGr. A 10

Zu Spalte 9: Hebung von 12,0 Planstellen BesGr. A 11 nach A 13 g.D.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

S T E L L E N P L A N 422 00

Landesbetrieb Hessen-Forst

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(967)	–	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	–	(3)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	–	(5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	–	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	–	(3)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	2	(4)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	2	(5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	–	(23,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	(50,5)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(967)	1,0						1,0										0,0
A 15	(967)	3,0						3,0										0,0
A 14	(967)	5,0						5,0										0,0
A 14	(984)	1,0						1,0										0,0
A 14	(989)	1,0						1,0										0,0
A 13 h.D.	(967)	3,0						3,0										0,0
A 13 h.D.	(981)	1,0						1,0										0,0
A 13 h.D.	(984)	1,0						1,0										0,0
A 11	(967)	4,0						2,0										2,0
A 11	(976)	1,0						1,0										0,0
A 10	(967)	5,0						3,0										2,0
A 10	(976)	23,5						23,5										0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		50,5						45,5										5,0

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
A 13 h.D.	(403)	20		Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20		Technische/r Forstoberinspektoranwärter/in
		40	(40)	

Von den bei Kap. 09 60 veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 13 h.D. (018) Forstrat/rätin dürfen bis zu fünf Planstellen mit Forstreferendaren/innen und von den veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 10 (008) Forstoberinspektor/in dürfen bis zu fünfzehn Planstellen mit Technischen Forstoberinspektoranwärtern/innen besetzt werden.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	4,0	–	4,0
A 16	10,0	–	10,0
A 15	65,0	–	65,0
A 14	67,0	–	67,0
A 13	4,5	–	4,5
Zusammen	150,5	–	150,5

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	66,0	–	66,0
A 12	120,5	9,0	129,5
A 11	409,0	23,0	432,0
A 10	98,5	–	98,5
Zusammen	694,0	32,0	726,0

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7	–	–	–
Zusammen	–	–	–

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

STELLENPLAN 422 00

Nationalparkamt Kellerwald Edersee

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(015)	1	(–)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	1	(–)	Forstdirektor/in
A 12	(007)	4	(–)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(008)	4	(–)	Forstamtmann/Forstamtfrau
		10	(–)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

1,0 Planstelle A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee

Dienstwohnung:
1,0 Dienstwohnung für Revierleitung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(015)	0,0				1,0												1,0
A 15	(011)	0,0				1,0												1,0
A 12	(007)	0,0				4,0												4,0
A 11	(008)	0,0				4,0												4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				10,0												10,0

Zu Spalte 6: Umsetzungen von Kap. 09 60 - 422 00: 1,0 Planstelle BesGr. A 16,
1,0 Planstelle BesGr. A 15, 4,0 Planstellen BesGr. A 12,
4,0 Planstellen BesGr. A 11

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	3	(–)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	4	(–)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	41,5	(–)	Mittlerer Dienst
		48,5	(–)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2016 +	neue/weggefallene Stellen 2016 –	Hebungen 2016 +	Hebungen 2016 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2016 –	Sonstige Veränderungen 2016 +	Sonstige Veränderungen 2016 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2016
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	0,0				3,0												3,0
G. Dienst	(001)	0,0				4,0												4,0
M. Dienst	(001)	0,0				41,5												41,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				48,5												48,5

Zu Spalte 6: Umsetzungen vom Kap. 09 60 - Wirtschaftsplan: 3,0 Stellen h.D., 4,0 Stellen g.D., 41,5 Stellen m.D.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 1 6

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	IST 2014 EUR
1. Umsatzerlöse	1.214.700	1.218.894	1.433.384
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen	–	–	–
Erzeugnissen	–	–	–
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	328.100	322.929	559.945
5. Materialaufwand	–		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-542.500	-576.813	-613.903
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-88.500	-79.000	-79.874
6. Personalaufwand	–		
a) Löhne und Gehälter	-240.000	-233.547	-257.455
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und	-60.000	-47.252	-68.044
Unterstützung	–	–	–
7. Abschreibungen	–		
a) auf Sachanlagen	-260.000	-260.000	-287.617
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der	–	–	–
Kapitelgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-202.500	-205.450	-456.077
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-	–	–	–
vermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.000	55.000	67.476
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-250	-233
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	204.000	194.511	297.602
15. Außerordentliche Erträge	–	–	15.235
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	15.235
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.300	5.275	6.989
19. Sonstige Steuern	15.600	15.600	14.257
Jahresergebnis	183.100	173.636	291.591

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

WIRTSCHAFTSPLAN / FINANZPLAN 2016

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2016 EUR	SOLL 2015 EUR
1. Maßnahmen	–	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	70.000	20.000
1.2 Maschinen und Geräte	475.000	230.000
1.3 Andere Investitionen	–	–
1.4 Beteiligungen	–	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	–	83.500
1.6 Abführung	–	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
b) an den Landeshaushalt	100.100	100.100
Zusammen	645.100	433.600
	–	
2. Deckungsmittel	–	
2.1 Abschreibungen	260.000	260.000
2.2 Betriebserträge	183.100	173.600
2.3 Eigenmittel	202.000	–
2.4 Zuführung	–	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
b) aus dem Landeshaushalt	–	–
Zusammen	645.100	433.600

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

STELLENÜBERSICHT 2016

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen 2016	Stellen 2015
Tarifliche Verg.Gr.		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	2,0	2,0
Zusammen	2,0	2,0

Arbeiter/innen	Stellen 2016	Stellen 2015
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter/innen in Hessen		
Betriebsarbeiter/innen	5,0	5,0
Zusammen	5,0	5,0

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 16

des Betriebs der gewerblichen Art (BgA) "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	IST 2014 EUR	IST 2013 EUR
1. Umsatzerlöse	–	–	–	–
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–	–	–	–
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	285.000	426.000	193.000	72.000
5. Materialaufwand	–	–	–	–
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–	–	–	–
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–	–
6. Personalaufwand	–	–	–	–
6. a) Löhne und Gehälter	–	–	–	–
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7. Abschreibungen	–			
7. a) auf Sachanlagen	-253.000	-262000	-272.000	-316.000
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	–	–	–	–
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-449.000	-748000	-148.000	-3.823.000
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.000	75.000	361.000	347.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-139.000	-509.000	134.000	-3.720.000
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
19. Sonstige Steuern	–	–	–	–
Jahresergebnis	-139.000	-509.000	134.000	-3.720.000

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N 2 0 1 6

des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2016 EUR	SOLL 2015 EUR
1. Maßnahmen	–	–
	–	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	–	–
1.2 Maschinen und Geräte	–	–
1.3 Andere Investitionen	–	–
1.4 Beteiligungen	–	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	–	–
1.6 Abführung	–	–
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–	–
1.6 b) an den Landeshaushalt	–	–
Zusammen	–	–
	–	–
2. Deckungsmittel	–	–
	–	–
2.1 Abschreibungen	253.000	262.000
2.2 Betriebserträge	-139.000	-509.000
2.3 Stundung der Zinsen	–	–
2.4 Eigenmittel	-214.000	-253.000
2.5 Zuführung	–	–
2.5 a) aus der Domänenrücklage	–	–
2.5 b) aus dem Landeshaushalt	100.000	500.000
Zusammen	–	–
	–	–

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2014

	Landesmittel EUR	Bundesmittel EUR	Insgesamt EUR
09 - Anlage II Soziale Wohnraumförderung 1)	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutzem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	62.000.000	–	62.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Landessonderprogramm Wohnungsbau	–	–	–
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums	5.000.000	–	5.000.000
Erwerb von Belegungsrechten	5.000.000	–	5.000.000
Förderung des behindertengerechten Umbaus	1.000.000	–	1.000.000
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms (in 2014 Wohnraum für Studenten) bis zu	23.618.000	–	23.618.000
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	2.070.000	–	2.070.000
Summe	99.688.000	–	99.688.000
	–		–
09 24 Städtebau 2)	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	–	–	–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	10.177.133	10.177.133	20.354.266
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	11.696.426	11.696.426	23.392.852
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	206.000	–	206.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	9.364.241	9.364.241	18.728.481
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	4.259.700	4.259.700	8.519.400
Summe	35.703.500	35.497.500	71.201.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2014	135.391.500	35.497.500	170.889.000

1) Einschließlich möglicher 30.311.000 EUR Kompensationsmittel Bund.
2) Einschließlich EFRE-Mittel in Höhe von insgesamt 1,1 Mio EUR.

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2015

	Landesmittel EUR	Bundesmittel EUR	Insgesamt EUR
09 - Anlage III Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutzem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	127.000.000	–	127.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an freien Wohnungen (aus WuZ-Rücklage)	3.000.000	–	3.000.000
	–	–	–
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung*)	2.000.000	–	2.000.000
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums*)	5.000.000	–	5.000.000
Finanzierung der übrigen Zuschuss- und Darlehensprogramme des Landessonderprogramms bis zu*)	23.311.000	–	23.311.000
	–	–	–
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	2.070.000	–	2.070.000
Summe	162.381.000	–	162.381.000
	–		–
09 24 Städtebau (Bund-Länder-Programme)	–		–
	–		–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	4.936.900	4.936.900	9.873.800
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6.121.700	6.121.700	12.243.400
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	721.000	–	721.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.567.200	2.567.200	5.134.400
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	6.121.700	6.121.700	12.243.400
Förderung EFRE im Bereich Städtebau	–	–	9.000.000
Summe	20.468.500	19.747.500	49.216.000
Summe Förderprogramme 2015	117.849.500	19.747.500	137.597.000

*) Landesmittel einschließlich 30.311.000 EUR Kompensationsmittel Bund.

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2016

	Landesmittel EUR	Bundesmittel EUR	Insgesamt EUR
09 - Anlage III Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutzem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	107.000.000	–	107.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an freien Wohnungen (aus WuZ-Rücklage)	–	–	–
	–	–	–
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung*)	2.000.000	–	2.000.000
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums*)	–	–	–
Finanzierung der übrigen Zuschuss- und Darlehensprogramme des Landessonderprogramms bis zu*)	28.311.000	–	28.311.000
	–	–	–
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	–	–	–
Summe	137.311.000	–	137.311.000
	–		–
09 24 Städtebau (Bund-Länder-Programme)	–		–
	–		–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	5.746.350	5.746.350	11.492.700
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	11.143.100	11.143.100	22.286.200
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	215.000	–	215.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.245.100	2.245.100	4.490.200
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	4.928.250	4.928.250	9.856.500
Förderung EFRE im Bereich Städtebau	–	–	9.000.000
Summe	24.277.800	24.062.800	57.340.600
Summe Förderprogramme 2016	117.849.500	19.747.500	137.597.000

*) 30.311.000 EUR Kompensationsmittel Bund.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage IV zu Kapitel 09 24

W I R T S C H A F T S P L A N
2016

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	IST 2014 EUR
E I N N A H M E N			
1. Allgemein			
1.1 Zinsen aus Geldanlagen	–	300.000	152.921
1.2 Entnahme aus der Liquidität	22.541.000	32.596.000	23.372.876
2. Wohnungswesen			
2.1 Zinsen aus Darlehen	22.224.000	26.516.000	23.884.636
2.2 Tilgungen aus Darlehen	113.398.000	111.050.000	157.962.492
2.3 Zuführungen der Kompensationsmittel für die Wohnraumförderung	–	–	–
2.4 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	222.493
2.5 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	–
2.6 Sonstige Einnahmen	–	–	206.156
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Zinsen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	10.337.000	10.496.000	13.010.480
3.2 Tilgungen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	33.200.000	34.500.000	37.310.942
3.3 Zinsen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	82.000	151.000	174.046
3.4 Tilgungen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	4.802.000	250.000	1.000.000
3.5 Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung	–	–	–
Summe Einnahmen	206.584.000	215.859.000	257.297.042

	Soll 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	IST 2014 EUR
A U S G A B E N			
1. Allgemein			
1.1 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	50.800.000	47.000.000	35.700.000
1.2 Zuführung zur Liquidität	–	–	–
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–
2. Wohnungswesen			
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	97.900.000	99.800.000	87.691.303
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	32.000.000	40.000.000	57.721.999
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	–	–	–
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	–	–	232.094
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	20.000.000	20.000.000	65.000.000
3.2 Zuschüsse für die Verbilligung von GuW-Darlehen	5.659.000	8.559.000	10.254.473
3.3 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	225.000	500.000	697.173
Summe Ausgaben	206.584.000	215.859.000	257.297.042

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.
Mit Wirkung zum 31. Dezember 1998 hat das Land Hessen das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 KWG bei der Landesbank Hessen-Thüringen auf Grundlage des Vertrags über eine stille Vermögenseinlage vom 23./30. Dezember 1998 (Zusatzvertrag vom 23./25. März 1999) eingebracht. Im Rahmen der Klarstellungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Landesbank Hessen-Thüringen vom 23. November 2007 zu dem am 23./30. Dezember 1998 (Zusatzvertrag vom 23./25. März 1999) abgeschlossenen Vertrag wurde der vom Land Hessen eingelegte Mehrwert vorzeitig abgerechnet.
Mit Beteiligungsvertrag vom 6. Dezember 2011 haben das Land Hessen und die Landesbank Hessen-Thüringen, die aus dem nicht rechtsfähigen Sondervermögen resultierende stille Einlage an die geänderten aufsichtsrechtlichen Anforderungen angepasst. Mit Wirkung zum 30. Dezember 2011 hat diese den Charakter einer Kapitaleinlage.
Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmenseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Kapitalanlagen zu. Die Ausgabenseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Förderprogrammen, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse, Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen und die Kapitalanlage für die Wirtschaftsförderung sowie die durch Zinseinnahmen gewährte Verbilligung von Darlehen zur Gründungs-und Wachstumsfinanzierung (GuW) unter Berücksichtigung der Verzinsung des Sondervermögens.

Dem Wirtschaftsplan liegen für das Haushaltsjahr 2016

1. 107.000.000 EUR Darlehen für die soziale Wohnraumförderung
2. 20.000.000 EUR Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung

zugrunde. Die bis einschließlich zum Jahr 2014 im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel von 65 Mio. EUR für Kapitalanlagen zur Generierung von Zinsverbilligungsmitteln für die Wirtschaftsförderung werden für die Jahre 2015 bis voraussichtlich 2017 in Höhe von 45,0 Mio. EUR der Wohnraumförderung zugeführt. Für diese Haushaltsjahre soll die Finanzierung der Zinsverbilligung -zumindest anteilig- aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" mit jährlich bis zu 5,0 Mio. EUR erfolgen. Dieser Betrag fungiert als Ausgleich für die der Wohnraumförderung zugeordneten Mittel (für das Jahr 2016 entsprechen die veranschlagten 45,0 Mio. EUR einem Ausgleichsbetrag von 3,5 Mio. EUR) und dient der Sicherung der Wirtschaftsförderung. Sollte ein über die veranschlagten 45,0 Mio. EUR hinausgehender Bedarf für die Zwecke der Wohnraumförderung im Jahr 2016 bestehen, kann im Vollzug des Wirtschaftsplans 2016 ein zusätzliches Volumen von bis zu 20,0 Mio EUR mit einem Ausgleichsbetrag von 1,5 Mio. EUR als Kompensation für die Wirtschaftsförderung umgewidmet werden.
Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen und nicht für die Zinsverbilligung von GuW-Darlehen benötigten Mittel des Sondervermögens nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 2.1 und 2.2
Hier werden die planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt. Dies sind insbesondere:
- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- sonstige Zinsen und Tilgungen.

Der Umfang der außerplanmäßigen Tilgungen wird u.a. durch das Zinsniveau sowie die Entwicklung bei Wohnimmobilien beeinflusst.

Zu 2.3
Hier werden die Erstattungen von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken ausgewiesen.

Zu 2.4
Die Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.5
Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken verbucht.

Zu 3.1
Hier werden die Zinsen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung und die Verzinsung des Sondervermögens erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.1).

Zu 3.2
Hier werden die Tilgungen nachgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung zurückfließen.

Zu 3.3
Posten für Zinsen, die von der ehemaligen Investitionsbank Hessen (IBH) aus dem Sondervermögen für die Programme BoB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.4
Posten für Tilgungen für Darlehen, die von der ehemaligen IBH aus dem Sondervermögen für die Programme BoB, LIFE und Mittelhessenfonds gewährt wurden und keine GuW-Darlehen sind.

Zu 3.5
Posten für die Einnahmen aus dem Programm Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.3).

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klarstellungsvereinbarung zu dem am 23.12.1998 abgeschlossenen Vertrag über eine stille Vermögenseinlage nach § 10 Abs. 4 KWG (Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen) an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nebst Zinsen nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.3
Posten für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um die Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 2.1
Posten für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen. Das Bewilligungsvolumen von 107,0 Mio. EUR (2016) für die Wohnraumförderung führt zu einem nachgelagerten Anstieg (u.a. nach Baufortschritt) der jährlichen Ausgaben.

Zu 2.2
Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen für die Wohnraumversorgung sind an den Einzelplan 17 des Landeshaushalts (HMdF) abzuführen. Ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG).

Zu 2.3
Hier werden u.a. folgende Ausgaben nachgewiesen: Vollstreckungskosten, Kosten für Sachverständige und Gutachten (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.4).

Zu 2.4
Hier werden Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung nachgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.5).

Zu 3.1
Die Kapitalanlagen zur Zinsverbilligung im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden von der WIBank angelegt (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 3.1).

Zu 3.2
Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen im Rahmen der "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung aus dem Sondervermögen ist hier veranschlagt. Die Zinsverbilligung auf Basis des Ausgleichsbetrags von 5,0 Mio. EUR für das Jahr 2016 wird außerhalb des Sondervermögens abgebildet und ist nicht Bestandteil dieser Position.

Zu 3.3

Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds (Programm) werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Der erwartete jährliche Mittelabfluss bis zur Gesamthöhe von 4,0 Mio. EUR ist hier veranschlagt. Die bei Nr. 3.5 vereinnahmten Rückflüsse werden dem Fonds (Programm) laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).